

**Archiv der Gossner Mission**  
im Evangelischen Landeskirchlichen Archiv in Berlin



Signatur

**Gossner\_G 1\_0625**

Aktenzeichen

5/31

**Titel**

Deutscher Evangelischer Missionsrat (DEMR)

Band

1

Laufzeit

1968

**Enthält**

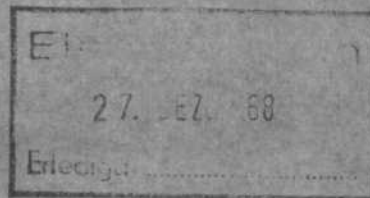
u.a. Wirtschaftsstelle Evangelischer Missionsgesellschaften zu Passagen, Waren -und Finanztransfer; Korrespondenz des DEMR mit der Gossner Mission zu Terminen, Mitteilungen, finanzielle Angelegenheiten, Statistiken und Rundschreiben

Digitalisiert/Verfilmt 2009 von Mikro-Univers GmbH

Wirtschaftsstelle  
Missionen etc







Hamburg, 23. Dezember 1968  
T/s.-

Herrn  
Jürgen L a y e r  
C.A.R.A.V.S.  
15, Civil Lines  
J a b a l p u r - M.-P.  
India.

Sehr geehrter Herr Layer!

Betr. Buchungen von Indien nach Europa/Deutschland.

Wir beziehen uns auf Ihr Schreiben vom 13.ds., für das wir Ihnen danken möchten, und bedauern ausserordentlich, Ihrer Bitte, Flugkarten durch I.M.B.O., bzw. den American Express Co., ausstellen zu lassen, nicht nachkommen zu können.

Die Buchungen aller Missionsangehörigen und deren nahestehender Personenkreis müssen über unsere Firma in Deutschland durchgeführt werden, ganz gleichgültig, ob es sich um Flüge von hier ins Ausland handelt oder auch um sogenannte prepaid-Passagen, vom Ausland heimwärts. Wir können leider auch in Ihrem Fall keine Ausnahme machen, wie uns eine Rückfrage bei Herrn Pastor Seeberg, Gossner Mission, Berlin, bestätigte. Im übrigen sind alle deutschen, evangelischen Missionsgesellschaften an diese Auflage gebunden, was zusammenhängt mit Geldern, die die deutsche Bundesregierung für die Missionsarbeit im Ausland zur Verfügung stellt; bezüglich der Verwendung dieser Gelder bestehen bestimmte Bedingungen, die vom Auswärtigen Amt herausgegeben werden und an die wir gebunden sind.

So müssen wir Sie schon bitten, uns die Einzelheiten für Ihre Heimreise im Februar nächsten Jahres aufzugeben, damit wir Ihnen rechtzeitig - auf telegrafischem Wege - die Flugkarten zustellen können.

Mit freundlichen Grüßen

Wirtschaftsstelle Evangelischer Missionsgesellschaften  
Übersee-Warenversorgung und Passagen  
G. m. b. H.  
Passagen-Abteilung

*Handwritten signature: J. Meyer*

Copie an Gossner Mission,

Gossner  
Mission



1574



Er  
12. AUG. 1968  
Erledigt: .....

Registered

Mister  
Robert Montag  
12, Cheyne Close, Hendon  
London NW 4  
England



V

8 th August 1968

Dear Sir!

Your Passage - London-Berlin-New Dehli-Ranchi  
London, dep. 19 th August 1968  
our pos. Pa 2954

We have pleasure in sending you your ticket today.  
Deutsche Lufthansa Ticket No. 220/410.853.133-134  
Schedule  
Wishing you a good trip, we remain

Yours faithfully

encl.  
cc Gossner Mission

Wirtschaftsstelle Evangelischer Missionsgesellschaften  
Übersee-Warenversorgung und Passagen  
G.m.b.H.  
Passage-Abteilung  
*18.8.68*



Einfahrt  
- 7. AUG. 1968  
Einfahrt:



Mister  
Robert Montag  
12, Cheyne Close, Hendon  
London NW 4  
England

V

6 th August 1968

Dear Sir!

Your Passage - London-Berlin-New Dehli-  
Ranchi-London, dep. 19th August 1968  
our pos. Pa 2954

We refer to Gossner Mission, Berlin, Rev. Dr. Berg  
and have booked the following flights for you:

19/8/68	London	dep. 11.15	BE 684	ok
	Berlin	arr. 13.40		
21/8/68	Berlin	dep. 11.35	PA 687	ok
	Frankfurt	arr. 12.30		
	Frankfurt	dep. 13.55	BA 916	ok
22/8/68	New Dehli	arr. 6.15		

open date - New Dehli-Calcutta-Ranchi-Calcutta-London.

We shall send you your ticket in due course.

Yours sincerely

Wirtschaftsstelle Evangelischer Missionsgesellschaften  
Übersee-Warenversorgung und Passagen  
G. m. b. H.

Passage Abteilung

*H. Frieder*

cc Gossner Mission, Berlin

5. August 1968  
drbg/el.

An die  
Wirtschaftsstelle Evang.  
Missionsgesellschaften  
z.Hd. Fräulein Troeder

2 Hamburg 13  
Mittelweg 143

Sehr geehrtes, liebes Fräulein Troeder!

Ein neuer Passage-Auftrag zu Lasten des Kontos K: Herr Montag/London  
fliegt im dienstlichen Auftrag der Gossner Mission nach Indien. Die  
Termine sind folgende:

19.8.1968	mit BEA ab London nach Berlin
21.8.	abw Berlin nach Neu Delhi
offen	Neu Delhi-Kalkutta-Ranchi-

Die Gesamt-Flugkarte ist also von London via Berlin nach Ranchi zu buchen,  
jedoch mit dem Umweg über Neu Delhi.

Der Rückflug Ranchi-London, der innerhalb des nächsten Jahres während der  
Gültigkeit der Flugkarte erfolgen wird, bleibt noch offen.

Mit freundlichen Grüßen



Anlage  
Passage-Auftragsbogen



Pos. No. ....

den 5. August 1968

**PASSAGE - AUFTRAG**

(Kopie f. Ihre Akten)

Missionsgesellschaft: **Gossner Mission, 1 Berlin 41, Handjerystr. 19/20****Personalien****des Reisenden****der Ehefrau (auch Geburtsname)**Familienname: **Montag** verheiratetVorname: **Robert**Geburtsdatum: **19.5.1920**

Geburtsort: .....

Beruf: **Kaufmann**Nationalität: **Engländer**Anschrift: **12, Cheyne Close, Hendon, London NW 4**Bei Kindern: **./+.**

Vorname: ..... Geb.-Datum: ..... Vorname: ..... Geb.-Datum: .....

Vorname: ..... Geb.-Datum: ..... Vorname: ..... Geb.-Datum: .....

Vorname: ..... Geb.-Datum: ..... Vorname: ..... Geb.-Datum: .....

~~Schiff / Flug~~ ~~Eisenbahn~~Reiseziel: **Ranchi / Bihar / Indien**Reiseroute: **Berlin-Neu Delhi-Kalkutta-Ranchi**Datum der Ausreise: **19.8.1968** (evtl. Verschiebung des Termins auf: ---)**Ort der Einschiffung:**Flughafen: **London**

Bahnstation: .....

Einfache(r) Fahrt / Flug: .....

Hin- und Rückfahrt / Flug: **Hin- und Rückflug****Falls besondere Wünsche berücksichtigt werden sollen:**

1. Name der Reederei: .....

2. Name des Schiffes: .....

3. Name der Fluggesellschaft: .....

**Die WEM wird beauftragt mit:**

Gepäckbeförderung (ja / nein)

Bestimmungsort: .....

Autobeförderung (ja / nein)

Bestimmungsort: .....

Gepäckversicherung (ja / nein)

Versicherungswert: .....

**Paß- und Visa-Einheiten:**

Paß-No.: .....

Visum-No.: .....

Ausstellungsdatum: .....

Ausstellungsdatum: .....

Ausstellungsort: .....

Ausstellungsort: .....

Gültigkeit: .....

Gültigkeit: .....

**Impfungen:**

Art Datum:

Schwarze Pocken .....

Cholera .....

Typhus .....

Paratyphus .....

Gelbfieber .....

Passageunterlagen sind zu senden an: **Mr. Montag unter o.a. Adresse**Wir bitten(n) um feste Buchung / ~~unverbindliches Angebot~~

\*) Nichtzutreffendes bitte streichen.

**Gossner Mission**  
**1 Berlin 41 (riedman)**  
**Handjerystr. 19/20**

Unterschrift

Diese Angaben können später nachgereicht werden.





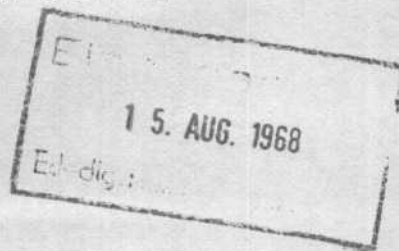


# WIRTSCHAFTSSTELLE EVANGELISCHER MISSIONSGESELLSCHAFTEN

ÜBERSEE-WARENVERSORGUNG UND PASSAGEN G. M. B. H.

## Einschreiben

Herrn  
Dr. Christian Berg  
c/o Gossner Mission  
1 Berlin 41  
Handjerystr. 19+20



2 Hamburg 13  
Mittelweg 143

Ihre Nachricht vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum 14.8.68

Betr.: Ihre Flugreise nach Afrika- 24.8.68 ab Berlin  
Uns.Pos.Pa 2934

Sehr geehrter Herr Dr. Berg!

Wir beziehen uns auf unser Schreiben vom 12.8.68 und  
möchten Ihnen heute Ihr Flugticket der Deutschen Lufthansa  
No. 220/410.853.148-149 nebst Flugplan übersenden.  
Wir wünschen Ihnen einen guten Flug und verbleiben,

mit freundlichen Grüßen

Wirtschaftsstelle Evangelischer Missionsgesellschaften  
Übersee-Warenversorgung und Passagen  
G. m. b. H.  
Passage-Abteilung

Anlage: Ticket  
Unsere Rechnung

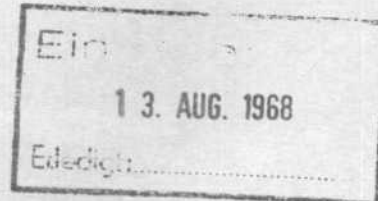
*H. Jaeder*



# WIRTSCHAFTSSTELLE EVANGELISCHER MISSIONSGESELLSCHAFTEN

ÜBERSEE-WARENVERSORGUNG UND PASSAGEN G. M. B. H.

Herrn Dr.  
Christian B e r g  
Gossner Mission  
1 B e r l i n 41  
Handjerystr. 19-20.



2 Hamburg 13  
Mittelweg 143

Ihre Nachricht vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum

T/s.-

12. August 1968

Sehr geehrter Herr Dr. Berg!

Betr. Ihre Flugreise nach Afrika - 24.ds. ab Berlin -  
uns. Pos. 2934

Wir haben Ihnen noch zu danken für Ihr Schreiben vom 8.ds.  
und für die Aufgabe der Rückflugdaten.

Infolge Streckenänderung der einen Maschine haben wir ab  
Nairobi folgende kleine Umbuchung vornehmen müssen:

16.9.1968	ab Nairobi	23.55 Uhr	LH 581
17.9.	an Frankfurt	8.00 Uhr	
	ab "	9.20 "	PA 682
	an Berlin	10.15 "	

Die Reservierungsbestätigung liegt uns auch für diese Strecke vor,  
sodass wir Ihr Ticket rechtzeitig ausstellen können.

Wir hoffen, dass die obige Umbuchung keine Unannehmlichkeiten  
für Sie bringen wird, und verbleiben

mit freundlichen Grüßen

Wirtschaftsstelle Evangelischer Missionsgesellschaften

Übersee-Warenversorgung und Passagen

G. m. b. H.

Passage-Abteilung

19 J. Müller

8. August 1968  
el.

Wirtschaftsstelle Evang.  
Missionsgesellschaften  
z.Hd. Fräulein Troeder

2 Hamburg 13  
Mittelweg 143

Betrifft: Afrikareise Dr. Berg  
Ihre Pos. Pa 2943

Sehr geehrtes Fräulein Troeder!

Herr Dr. Berg läßt Ihnen herzlich für Ihren Brief vom 6.8. danken, mit dem Sie uns die feste Buchung des Hinfluges und der notwendigen Flüge innerhalb Afrikas bestätigen.

Für seine Rückreise bitten wir um die Buchung des Fluges:

16.9. Nairobi	ab 23.55 Uhr LH 581
17.9. Frankfurt	an 7.15 "
"	ab 8.20 " PA 686
Berlin	an 9.15 "

Mit freundlichen Grüßen  
im Auftrag



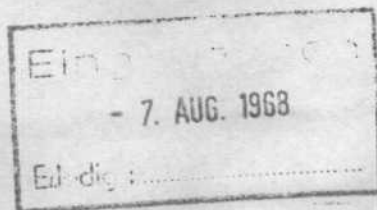




# WIRTSCHAFTSSTELLE EVANGELISCHER MISSIONSGESELLSCHAFTEN

ÜBERSEE-WARENVERSORGUNG UND PASSAGEN G. M. B. H.

Herrn Dr. Ch. Berg  
c/o Gossner Mission  
1 Berlin 41  
Handjerystr. 19-20



2 Hamburg 13  
Mittelweg 143

Ihre Nachricht vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum  
6.8.68

Betr.: Ihren Flug Berlin-Lusaka am 24.8.68, zurück über  
Dar es Salaam-Nairobi  
Uns.Pos.Pa 2943

Sehr geehrter Herr Dr. Berg!

Wir danken für Ihr Schreiben vom 5.8.68 und haben Sie  
wie folgt gebucht:

24.8.68 Berlin	ab 20.15 Uhr PA 699
Frankfurt	an 21.10 "
Frankfurt	ab 23.55 " BA 141
25.8.68 Lusaka	an 14.20 "

9.9.68 Lusaka	ab 16.15 Uhr EC 754
Dar es Salaam	an 19.30 "

13.9.68 Dar es Salaam	ab 7.00 Uhr EC 804
Nairobi	an 19.30 "

Die Reservierungsbestätigung für diese Flüge haben wir  
erhalten.

Für den Rückflug Nairobi-Frankfurt-Berlin möchten wir  
folgendes vorschlagen:  
entweder:

17.9.68 Nairobi	ab 21.40 Uhr BA 146
18.9.68 Frankfurt	an 3.55 "
Frankfurt	ab 8.20 " PA 680
Berlin	an 9.15 "

oder:

16.9.68 Nairobi	ab 23.55 Uhr LH 581
17.9.68 Frankfurt	an 7.15 "
Frankfurt	ab 8.20 " PA 686
Berlin	an 9.15 "

Für Ihre baldige Entscheidung wären wir dankbar.

Mit freundlichen Grüßen

Wirtschaftsstelle Evangelischer Missionsgesellschaften  
Übersee-Warenversorgung und Passagen  
G. m. b. H.

Passage-Abteilung

TELEFON: 44 01 51 • TELEGRAMME: WIRSTEM • TELEX: 02/14 504 eweml  
BANK: DEUTSCHE BANK A.-G., HAMBURG, KTO. 52/10869 • POSTSCHECK: HAMBURG 593 71

5. August 1968  
drbg/el.

An die  
Wirtschaftsstelle Evang.  
Missionsgesellschaften  
z.Hd. Fräulein Troeder

2 Hamburg 13  
Mittelweg 143

Betrifft: Meine Flugreise nach Afrika - Ihre Pos. Pa 2934

Sehr geehrtes Fräulein Troeder

Nun also die schon von Ihnen angemahnte feste Bestellung meines Fluges nach Afrika, wobei sich freilich eine Änderung ergeben hat, da ich Kampala/Uganda anzufliegen nicht die Zeit finde.

Es sieht jetzt folgendermaßen aus:

24.8.1968	20.15 Uhr	ab Berlin
25.8.	14.20 "	an Lusaka (Ihr Angebot vom 26.7.68)
9.9.	16.15 "	ab Lusaka
	19.30 "	an Daressallam
13.9.		ab Daressallam
		an Nairobi
17.9.		ab Nairobi über Frankfurt zurück nach Berlin.

Ich hoffe, daß Sie mit diesen Angaben klar sehen, ich die Termine einhalten kann und nicht durch plötzliche Programmänderungen gezwungen bin, mühsam Umbuchungen vorzunehmen.

Ihre freundliche Bereitschaft, mir die Visa für die drei zu besuchenden Länder jeweils in Bad Godesberg zu besorgen, brauche ich deshalb diesmal nicht in Anspruch zu nehmen, weil ich wegen der Terminschwierigkeiten (dreimalige Hin- und Hersendung des Passes Hamburg - Bad Godesberg und zurück) die Freundlichkeit von Herrn Missionar Knöbel von der Evangelischen Zentralstelle in Anspruch genommen habe, der die drei Visa nacheinander durch jemand aus seiner Mitarbeiterschaft besorgen lassen will. Ich denke, das war der praktischere und zeitsparende Weg. Jedenfalls aber freundlichen Dank für die Übersendung der Formulare!

Die erste Impfung (Gelbfieber) habe ich hinter mir, die gegen Pocken erfolgt in 14 Tagen, so daß auch dies noch zur Zeit kommt.

Mit besten Grüßen und freundlichem Dank für Ihre erneute Hilfsbereitschaft und Mühewaltung

bin ich Ihr

Anlage  
Passage-Auftragsbogen



Pos. No. ....

den 5. August 1968

**PASSAGE - AUFTRAG**

(Kopie f. Ihre Akten)

Missionsgesellschaft: **Gossner Mission, 1 Berlin 41, Handjerystr. 19/20****Personalien****des Reisenden****der Ehefrau (auch Geburtsname)**Familienname: **Dr. B e r g** verh. **Neß**Vorname: **Christian**Geburtsdatum: **30.3.1908**Geburtsort: **Wesenberg/Mecklenburg**Beruf: **Kirchenrat Missionsdirektor**Nationalität: **deutsch**Anschrift: **privat: 1 Berlin 37, Hermannstr. 1b****Bei Kindern:**Vorname: **./.** Geb.-Datum: ..... Vorname: ..... Geb.-Datum: .....

Vorname: ..... Geb.-Datum: ..... Vorname: ..... Geb.-Datum: .....

Vorname: ..... Geb.-Datum: ..... Vorname: ..... Geb.-Datum: .....

**Schiff / Flug / Eisenbahn\*)**Reiseziel: **Rundreise Afrika**Reiseroute: **Berlin-Frankfurt-Lusaka-Daressallam  
Nairobi-Frankfurt-Berlin**Datum der Ausreise: **24.8.1968** (evtl. Verschiebung des Termins auf: .....)**Ort der Einschiffung:**Flughafen: **Berlin-Tempelhof**

Bahnstation: .....

Einfache(r) Fahrt / Flug: .....

Hin- und Rückfahrt / Flug: .....

**Falls besondere Wünsche berücksichtigt werden sollen:**

1. Name der Reederei: .....

2. Name des Schiffes: .....

3. Name der Fluggesellschaft: .....

**Die WEM wird beauftragt mit:**

Gepäckbeförderung (ja / nein) Bestimmungsort: .....

Autobeförderung (ja / nein) Bestimmungsort: .....

Gepäckversicherung (ja / nein) Versicherungswert: .....

**Paß- und Visa-Einzelheiten:**Paß-No.: **C 2145219**

Visum-No.: .....

Ausstellungsdatum: **2.8.1968**

Ausstellungsdatum: .....

Ausstellungsort: **Berlin-Zehlendorf**

Ausstellungsort: .....

Gültigkeit: .....

Gültigkeit: .....

**Impfungen:**

Art Datum:

Schwarze Pocken .....

Cholera .....

Typhus .....

Paratyphus .....

Gelbfieber **5.8.1968**Passageunterlagen sind zu senden an: **Dr. Berg, 1 Berlin 41, Handjerystr. 19/20**

Wir bitten(n) um feste Buchung / um ein Angebot.

**Gossner Mission****1 Berlin 41 (Friedenau)****Handjerystraße 19/20**

Unterschrift

\*) Nichtzutreffendes bitte streichen.

Diese Angaben können später  
nachgereicht werden.

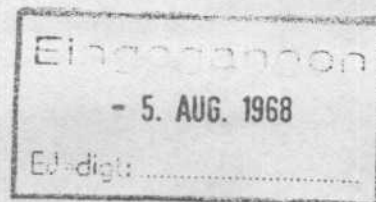




# WIRTSCHAFTSSTELLE EVANGELISCHER MISSIONSGESELLSCHAFTEN

ÜBERSEE-WARENVERSORGUNG UND PASSAGEN G. M. B. H.

Herrn  
Dr. Ch. Berg  
c/o Gossner Mission  
1 Berlin 41  
Handjerystr. 19-20



2 Hamburg 13  
Mittelweg 143

Ihre Nachricht vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum

V

2.8.68

Betr.: Ihre Flugpassage Berlin-Lusaka ca. 25.8.68, Rückflug  
über Dar es Salaam-Nairobi-Kampala ca. 14.9.68  
Uns.Pos.Pa 2934

Sehr geehrter Herr Dr. Berg!  
Wir danken für Ihren heutigen Anruf und übersenden Ihnen  
wunschgemäß ein Antragsformular für das Visum für Tanzania.  
Wir bitten Sie, uns Ihren Paß und die ausgefüllten  
Formulare für Kenia und Tanzania zu übersenden, damit wir  
rechtzeitig die Anträge für Sie stellen können.  
Außerdem bitten wir Sie, uns baldmöglichst Ihre Abflugtermine  
mitzuteilen, damit wir die Buchungen vornehmen können.  
Auf die Angelegenheit Familie Schwark kommen wir schnellstens  
zurück.

Mit freundlichen Grüßen

Wirtschaftsstelle Evangelischer Missionsgesellschaften  
Übersee-Warenversorgung und Passagen  
G. m. b. H.

Anlage

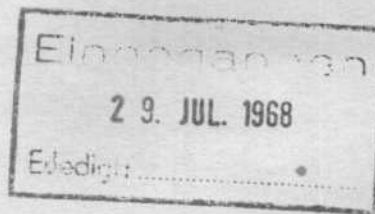
TELEFON: 44 01 51 · TELEGRAMME: WIRSTEM · TELEX: 02/14 504 ewmt  
BANK: DEUTSCHE BANK A.-G., HAMBURG, KTO: 527 10000 · POSTSCHECK: HAMBURG 593 71



# WIRTSCHAFTSSTELLE EVANGELISCHER MISSIONSGESELLSCHAFTEN

ÜBERSEE-WARENVERSORGUNG UND PASSAGEN G. M. B. H.

Herrn  
Dr. Christian Berg  
1 Berlin 37  
Hermannstr. 1 b



2 Hamburg 13  
Mittelweg 143

Ihre Nachricht vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum

V

26.7.68

Betr.: Ihre Flugpassage Berlin-Lusaka ca. 25.8.68  
Rückflug über Kampala und Nairobi ca. 14.9.68  
Uns.Pos.Pa 2934

Sehr geehrter Herr Dr. Berg!

Wir danken Ihnen für Ihr Schreiben vom 24.7.68 und möchten Ihre Fragen wie folgt beantworten:

1. Vorschläge für Ihren Flug:

Hinflug:

a) Sonnabend	Berlin	ab 20.15 Uhr	PA 699
	Frankfurt	an 21.10 "	
Sonnabend	Frankfurt	ab 23.55 "	BA 141
Sonntag	Lusaka	an 14.20 "	
b) Dienstag	Berlin	ab 15.00 Uhr	BE 685
	London	an 17.35 "	
	London	ab 21.45 "	BA 143
Mittwoch	Lusaka	an 13.00 "	
c) Donnerstag	Berlin	ab 11.35 Uhr	PA 687
	Frankfurt	an 12.30 "	
	Frankfurt	ab 13.30 "	AZ 423
	Rom	an 16.05 "	
Freitag	Rom	ab 0.20 "	AZ 828
	Lusaka	an 10.20 "	

Rückflug:

a) Dienstag	Lusaka	ab 8.00 Uhr	QZ 500
	Nairobi	an 12.45 "	
b) Donnerstag	Lusaka	ab 13.00 Uhr	QZ 510
	Nairobi	an 19.00 "	

26.7. 1968

an Herrn Dr. Berg

Seite 2

c) Sonntag Lusaka ab 8.30 Uhr QZ 504  
Nairobi an 13.15 "

Von Nairobi nach Kampala gibt es tägliche Verbindungen. =\*Entebbe

Sonnabend	Entebbe	ab 22.10 Uhr LH 591
Sonntag	Frankfurt	an 7.35 "
	Frankfurt	ab 8.20 " PA 680
	Berlin	an 9.15 "

Preis: Berlin-Lusaka-Berlin ca. \$ 739.70 = DM 2959,00

Ob Mehrkosten durch den Rückflug über Nairobi-Kampala entstehen, kann erst bei fester Buchung festgestellt werden.

## 2) Visa

Sambia: Als Tourist brauchen Sie kein Visum, vorausgesetzt, daß Sie Rückreisepapiere und ausreichende Geldmittel vorweisen können, oder eine Summe von 75 Kwacha hinterlegen.

Aufenthaltsdauer: 30 Tage

Kenia: Visumzwang: Zur Erteilung benötigen Sie:

Antragsformular

Reisepaß

Freiumschlag

Gebühren: 12,60

Wir übernehmen gerne die Beantragung Ihres Visums, wenn Sie uns die entsprechenden Unterlagen einreichen.

Uganda: Kein Visumzwang

3) Impfungen: Für alle Länder Pocken-und Gelbfieberimpfung vorgeschrieben.

4) Wir werden Ihre Reise für eine Konto-K-Abrechnung vorsehen.

Wir hoffen, Ihnen mit diesen Auskünften geholfen zu haben und erwarten Ihre baldige Nachricht.

Anbei ein Impfheft und ein Antragsformular für Kenya.

Mit freundlichen Grüßen

Wirtschaftsstelle Evangelischer Missionsgesellschaften

Übersee-Warenversorgung und Passagen

G. m. b. H.

Passage - Abteilung

Anlage  
cc Gossner Mission



24. Juli 1968  
drbg/el.

An die  
Wirtschaftsstelle Evang.  
Missionsgesellschaften  
z.Hd. Fräulein Troeder

2 Hamburg 13  
Mittelweg 143

Betrifft: Meine Flugreise nach Afrika  
(Kirchenrat Dr. Christian Berg, 1 Berlin 37, Hermannstr. 1b)

Sehr geehrtes, liebes Fräulein Troeder!

Ich wage es einfach, an Sie zu schreiben, obwohl natürlich möglich ist, daß Sie sich im wohlverdienten Urlaub befinden. Aber dann wird ja eine Vertretung bzw. Ihr erfahrenes Büro die mit diesem Brief gestellten Fragen beantworten und Ermittlungen anstellen können.

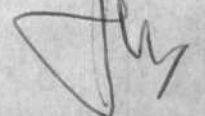
- 1) Ich muß zwischen dem 20. und 25. August nach Lusaka/Zambia fliegen und auf dem Rückwege noch kurze Stops in Kampala/Uganda und Nairobi/Kenia von je 2 - 3 Tagen einlegen. Welche Vorschläge kann die Wirtschaftsstelle für die Termine dieses Fluges und die einzelnen Zeiten machen. Ich sollte etwa am 15. September in Berlin zurück sein.
- 2) Während ich für die Reise nach Zambia einen Visum-Antrag bei der Botschaft stellen möchte - auf den Rat meines Gewährsmannes Dr. Krapf hin - ist meine Frage, ob es möglich sein wird, jeweils für Uganda und für Kenia das kurzfristige Visum am Flugplatz zu bekommen, wie es offenbar auch in Zambia möglich wäre.
- 3) Welche Impfungen sind notwendig? Ich müßte damit wohl bald beginnen, damit ich nicht zu kurzfristig vor der Abreise in Schwierigkeiten komme.

Dies wären im Augenblick die Hauptfragen. Die Reise soll über Konto K abgerechnet werden.

Für eine baldmögliche Nachricht wäre ich Ihnen herzlich dankbar.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr







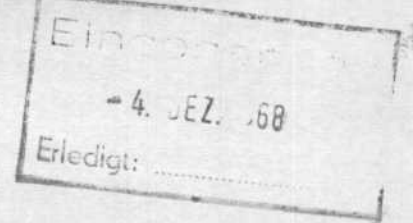
# WIRTSCHAFTSSTELLE EVANGELISCHER MISSIONSGESELLSCHAFTEN

ÜBERSEE-WARENVERSORGUNG UND PASSAGEN G. M. B. H.

Gossner Mission

1 B E R L I N 41 (Friedenau)

Handjerystr. 19-20



2 Hamburg 13  
Mittelweg 143

Ihre Nachricht vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum

T/w.

3. Dezember, 1968

Betr.: - Flugpassage für Herrn Schwerk und 3 Kinder - Ranchi -  
über Moskau - London - Berlin. Open-date. Uns. Pos.  
Pa. 3026.

Wir kommen zurück auf unser Schreiben vom 26. v. Mts. und haben die Reservierungsbestätigung für die abgeänderte Streckenführung vorliegen. Daraufhin haben wir sofort die Differenzkosten für diesen Umweg in Höhe von DM56,-- an die Deutsche Lufthansa, Calcutta telegrafisch angewiesen, damit drüben die Flugtickets entsprechend abgeändert werden können.

Mit freundlichen Grüßen!

Wirtschaftsstelle Evangelischer Missionsgesellschaften  
Übersee-Warenversorgung und Passagen  
G. m. b. H.  
Passage-Abteilung

14 *Freder*

SPECIAL REFLEX SPECIAL REFLEX





# WIRTSCHAFTSSTELLE EVANGELISCHER MISSIONSGESELLSCHAFTEN

ÜBERSEE-WARENVERSORGUNG UND PASSAGEN G. M. B. H.

2 HAMBURG 13 · MITTELWEG 143

Gossner Mission  
z. Hd. von Herrn Dr. C. Berg  
1 B E R L I N 41 (Friedenau)

Eingegangen am
27. NOV. 1968
Erledigt: .....

Handjerystr. 19-20

Hamburg, den 26. November, 1968  
T/w.

Betr.: - Flugpassage für Herrn Schwerk und 3 Kinder - Ranchi -  
Berlin. Open-date. Uns. Pos. Pa. 3026.

Sehr geehrter Herr Dr. Berg!

Wir danken für Ihr Schreiben vom 22. November, und hielten es doch für richtig, für Herrn Schwerk und die Kinder eine vorsorgliche feste Buchung durch-zu-führen, selbst auf die Gefahr hin, dass der Genannte noch andere Wünsche hat. Wir haben wie folgt gebucht:

10.12.1968	Ranchi	ab 8.15 Uhr	IC 412
	Delhi	an 13.55 "	
12.12.1968	Delhi	ab 8.30 "	AI 507
	Moskau	an 12.25 "	
	Moskau	ab 13.30 "	AI 507
	London	an 15.15 "	
14.12.1968	London	ab 11.20 "	BA 684
	Berlin	an 13.45 "	

Die Plätze sind angefordert, sobald wir die Reservierungsbestätigung vorliegen haben, werden wir diese nach drüben an die Lufthansa(\*) weitergeben, damit Streckenführung und Zeiten in die Tickets eingetragen werden können. Da der Weg über Moskau - London etwas teurer wird, werden gleichzeitig die Differenzkosten von \$ 14.-- mit nach drüben angewiesen. Sobald diese Einzelheiten in Indien bei der Lufthansa vorliegen, wird es keine Schwierigkeit bedeuten, die Tickets nach den Wünschen von Herrn Schwerk umzuschreiben.

Wir würden empfehlen, daß Sie die anliegende Copie dieses Briefes an Herrn Schwerk nach Indien senden, damit er weiß, was wir veranlasst haben. *ml. 28.11.*

Mit freundlichen Grüßen!

Wirtschaftsstelle Evangelischer Missionsgesellschaften  
Übersee-Warenversorgung und Passagen  
G. m. b. H.  
Passage Abteilung

(\*) Calcutta

*18.11.68*





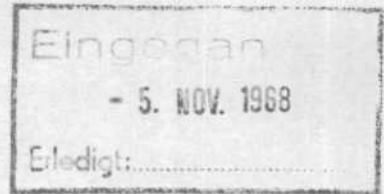
# WIRTSCHAFTSSTELLE EVANGELISCHER MISSIONSGESELLSCHAFTEN

ÜBERSEE-WARENVERSORGUNG UND PASSAGEN G. M. B. H.

Gossner Mission

1 Berlin 41 (Friedenau)

Handjerystr. 19-20



2 Hamburg 13  
Mittelweg 143

Ihre Nachricht vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum

T/w.

4. November, 1968

Betr.: - Flugpassage für Herrn Schwark und drei Kinder - Ranchi - Berlin. Uns. Pos. Pa. 3026.

Wir danken für Ihr Schreiben vom 1sten November, und haben für Herrn Schwark und die Kinder für den Heimflug

LH-Tickets - Open-date - one-way - mit der  
Streckenführung Ranchi - Delhi - Frankfurt -  
Berlin

vorgesehen.

Damit Herr Schwark rechtzeitig in Besitz der Flugtickets kommt, werden wir die Passagekosten auf telegrafischem Wege - in der üblichen Weise - an die

Deutsche Lufthansa, 56 Janpath (India)  
Tel. 4 30 33-6 Indien

in den nächsten Tagen anweisen, damit die Tickets drüben ausgestellt und Herrn Schwark unter der uns aufgegebenen Kontakt-Adresse

Technical Training Centre, Fudi P!O!/  
Dt. Ranchi - Bihar - Indien

ausgehändigt werden können. Wir bitten Sie, Herrn Schwark zu benachrichtigen, daß sich in Kürze die Lufthansa Delhi mit ihm in Verbindung setzen wird.

Mit freundlichen Grüßen!

Wirtschaftsstelle Evangelischer Missionsgesellschaften  
Übersee-Warenversorgung und Passagen  
G. m. b. H.  
Passage-Abteilung

*H. J. Wecker*

*Kopie an  
Schwark ge-  
schickt.*

*D*

1. November 1968  
d.

Wirtschaftsstelle Evang.  
Missionsgesellschaften  
z.Hd. Fräulein Troeder

2 Hamburg 13  
Mittelweg 143

Betrifft: Heimreise der Familie Schwerk/ Indien-Deutschland  
Ihre Pos. 2889

Sehr geehrtes Fräulein Troeder!

Auf Ihren gestrigen Anruf hin habe ich mit unserem Herrn Missionsinspektor Seeberg die Angelegenheit besprochen und wir sind wie Sie der Meinung, daß eine open-date-Buchung das Richtige ist. Wir bitten Sie also, für Herrn Schwerk und seine drei Kinder den Flug open date zu buchen, und zwar mit der Streckenführung Ranchi-New Delhi-Frankfurt-Berlin.

Herr Schwerk wird auf jeden Fall mit seinen Kindern in der ersten Hälfte des Dezembers die Heimreise antreten.

Mit freundlichen Grüßen

D



# WIRTSCHAFTSSTELLE EVANGELISCHER MISSIONSGESELLSCHAFTEN

ÜBERSEE-WARENVERSORGUNG UND PASSAGEN G. M. B. H.

Gossner Mission

1 Berlin 41

Handjerystr. 19-20

Eingegangen

10. OKT. 1968

Er digt: .....

2 Hamburg 13

Mittelweg 143

Ihre Nachricht vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum

V

9.10.68

Betr.: Flugpassage für Herrn Schwerk und 3 Kinder  
Anfang Dezember 1968 Ranchi-Berlin  
Uns.Pos.Pa 2889

Wir danken für Ihr Schreiben vom 4.10.68 und möchten Ihnen heute die gewünschten Flugverbindungen für Herrn Schwerk aufgeben:

1. Ranchi-Calcutta

Täglich	Ranchi	ab 12.10Uhr IC 411
	Calcutta	an 13.20 "

2. Calcutta-Frankfurt

Montag	Calcutta	ab 21.00Uhr AI 103
Dienstag	Frankfurt	an 8.45 "

Sonntag	Calcutta	ab 23.00Uhr BA 725
Montag	Frankfurt	an 8.10 "

Sonntag/Freitag	Calcutta	ab 20.00Uhr LH 647
Montag/Samstag	Frankfurt	an 7.55 "

Samstag	Calcutta	ab 20.20Uhr SK 986
Sonntag	Frankfurt	an 7.55 "

3. Anschluß nach Berlin

täglich	Berlin	an 10.15Uhr PA 682
	Frankfurt	ab 9.20 "

täglich	Frankfurt	ab 10.20Uhr PA 684
	Berlin	an 11.15 "

Diese Zeiten können sich ändern, sobald der Winterflugplan in Kraft tritt.

Mit freundlichen Grüßen

Wirtschafsstelle Evangelischer Missionsgesellschaften

Übersee-Warenversorgung und Passagen

Passage-Abteilung

TELEFON: 44 01 51 • TELEGRAMME: WIRSTEM • TELEX: 02 / 14 504 eweml  
BANK: DEUTSCHE BANK A.-G., HAMBURG, KTO. 52 / 10869 • POSTSCHECK: HAMBURG 593 71



Gossner Mission  
1 Berlin 41 (Friedensau)  
Handjerystraße 19/20

22. August 1968  
el.

Wirtschaftsstelle Evang.  
Missionsgesellschaften  
z.Hd. Fräulein Troeder

2 Hamburg 13  
Mittelweg 143

Betrifft: Heimreise der Familie Schwerk mit der "Cambodge"  
Bombay-Marseille - Ihre Pos. 2889

Sehr geehrtes Fräulein Troeder!

Wir beziehen uns auf Ihr Schreiben vom 5. August und können Ihnen heute mitteilen, daß sich die Familie Schwerk entschlossen hat, die "Cambodge" für ihre Heimreise zu nehmen, selbst wenn sie erst am 19. 12. in Bombay ausläuft.

Die Anreise nach Bombay wird ja nun anders verlaufen, und wir werden dazu noch eine Nachricht von Herrn Schwerk erbitten. Das wird auch für die Weiterreise von Marseille notwendig sein, da ja nun die Weihnachtstage nicht mehr im Hintergrund drängen und für die Gepäckabfertigung vielleicht doch mehr Zeit gebraucht wird.

Wir werden uns also in Kürze nochmals melden.

Mit freundlichen Grüßen



Du/ Herrn Schwerk



# WIRTSCHAFTSSTELLE EVANGELISCHER MISSIONSGESELLSCHAFTEN

ÜBERSEE-WARENVERSORGUNG UND PASSAGEN G. M. B. H.

Gossner Mission

1 Berlin 41

Handjerystr. 19-20



2 Hamburg 13  
Mittelweg 143

Ihre Nachricht vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum

V

4.10.68

Betr.: Heimreise der Familie Schwerk, jetzt Flug ab Calcutta  
Uns.Pos. Pa 2889

Wir beziehen uns auf unsere heutigen Telefonate und haben  
für Frau Schwerk und 2 Kinder folgenden Flug gebucht:

6.10.68	Calcutta	ab 20.00 Uhr LH 649
7.10.68	Frankfurt	an 7.55 "
	Frankfurt	ab 9.00 " BE 1630
	Berlin	an 10.00 "

Die Passagekosten für diesen Flug überwiesen wir an  
die Deutsche Lufthansa in Calcutta mit dem Hinweis, daß  
Frau Schwerk mit dem Büro bereits Kontakt aufgenommen hat.  
Die Flugbuchung für Herrn Schwerk und 3 Kinder werden wir  
nach Ihrer Nachricht vornehmen.

Wir stornierten die ursprüngliche Schiffspassage per  
CAMBODGE am 19.12.68 ab Bombay.

Mit freundlichen Grüßen

Wirtschaftsstelle Evangelischer Missionsgesellschaften  
Übersee-Warenversorgung und Passagen  
G. m. b. H.  
Passage-Abteilung

4. Oktober 1968  
d.

Wirtschaftsstelle Evang.  
Missionsgesellschaften  
z.Hd. Fräulein Troeder

2 Hamburg 13  
Mittelweg 143

Betrifft: Heimreise der Familie Schwerk/Indien  
Ihre Pos. 2889

Sehr geehrtes Fräulein Troeder!

Wir möchten die heute geführten Telefongespräche bestätigen, indem wir Ihnen nochmals mitteilen, daß die bereits vorgenommene Reservierung der Schiffsplätze auf der "Cambodge", am 19.12.1968 ab Bombay, für Familie Schwerk rückgängig gemacht werden muß. Familie Schwerk ist leider gezwungen, so schnell wie möglich in die Heimat zu kommen.

Sie haben auf unseren Anruf bereits für Frau Schwerk und ihre beiden jüngsten Kinder (Mirjam und Thomas - 4 und 2 Jahre) einen Flug Kalkutta-Berlin gebucht, und wir erwarten sie am Montagvormittag.

Herr Schwerk möchte dann Anfang Dezember mit den drei älteren Kindern (Bettina, Ulrike und Frieder - 9, 8 und 6 Jahre) ebenfalls mit dem Flugzeug aus Ranchi kommen, und wir bitten Sie, uns für diese Reise (Ranchi-Berlin) einige Daten zur Auswahl zu nennen.

Mit freundlichen Grüßen



(Dreißig)  
Sekreßärin



22. August 1968  
el.

Wirtschaftsstelle Evang.  
Missionsgesellschaften  
z.Hd. Fräulein Troeder

2 Hamburg 13  
Mittelweg 143

Betrifft: Heimreise der Familie Schwerk mit der "Cambodge"  
Bombay-Marseille - Ihre Pos. 2889

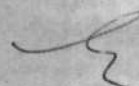
Sehr geehrtes Fräulein Troeder!

Wir beziehen uns auf Ihr Schreiben vom 5. August und können Ihnen heute mitteilen, daß sich die Familie Schwerk entschlossen hat, die "Cambodge" für ihre Heimreise zu nehmen, selbst wenn sie erst am 19. 12. in Bombay ausläuft.

Die Anreise nach Bombay wird ja nun anders verlaufen, und wir werden dazu noch eine Nachricht von Herrn Schwerk erbitten. Das wird auch für die Weiterreise von Marseille notwendig sein, da ja nun die Weihnachtstage nicht mehr im Hintergrund drängen und für die Gepäckabfertigung vielleicht doch mehr Zeit gebraucht wird.

Wir werden uns also in Kürze nochmals melden.

Mit freundlichen Grüßen



Du/ Herrn Schwerk





# WIRTSCHAFTSSTELLE EVANGELISCHER MISSIONSGESELLSCHAFTEN

ÜBERSEE-WARENVERSORGUNG UND PASSAGEN G. M. B. H.

Gossner Mission  
1 B e r l i n 41  
Handjerystr. 19-20.



2 Hamburg 13  
Mittelweg 143

Ihre Nachricht vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen  
T/s.-

Datum  
5. August 1968

Betr. Schiffspassage für die Familie Schwerk - 28.11.1968 - MS CAMBODGE  
Bombay-Marseille - uns. Pos. 2889

Wir beziehen uns auf unsere telefonische Unterhaltung vom 2.ds. und auf unser Schreiben vom 1.ds. Zu unserem Bedauern mussten wir Ihnen von einer Fahrplanänderung Kenntnis geben und zwar verschiebt sich die Abfahrt des obigen Schiffes

ab Bombay auf den 19. Dezember d.J.

wobei noch nicht sicher ist, ob dieses Datum auch wirklich eingehalten werden wird. Der neue Fahrplan liegt im Augenblick noch nicht vor. Eine Umbuchung auf eine frühere Abfahrt ist auch nicht möglich, da diese Reederei zwischen August und Dezember kein Schiff einsetzt.

Es bleibt jetzt wohl nur noch die Frage, ob wir umbuchen sollen auf eine andere Linie, evtl. den LLOYD TRIESTINO? Zu diesem Zweck fügen wir diesem Schreiben einen Fahrplan bei, aus dem Sie die Abfahrtstermine dieser Reederei bitte entnehmen wollen. Nur müsste diese Entscheidung natürlich bald getroffen werden, wenn wir noch einigermaßen gute Plätze haben wollen. Oder käme unter diesen Umständen eventuell eine Flugpassage in Frage, die wir sehr kurzfristig buchen könnten? Das Gepäck liesse sich per Schiff unbegeleitet separat expedieren.

Für eine baldige Rückäußerung wären wir Ihnen sehr dankbar und verbleiben

mit freundlichen Grüßen

Wirtschaftsstelle Evangelischer Missionsgesellschaften  
Übersee-Varn...

Anlage.

Passage  
*H. Trecher*



# WIRTSCHAFTSSTELLE EVANGELISCHER MISSIONSGESELLSCHAFTEN

ÜBERSEE-WARENVERSORGUNG UND PASSAGEN G. M. B. H.

Gossner Mission

1. Berlin 41

Handjerystr. 19-20

Eing.  
- 2. AUG. 1968

2. Hamburg 13  
Mittelweg 143

Ihre Nachricht vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum

V

1.8.68

Betr.: Schiffspassage Bombay-Marseilles am 28.11.68  
MS CAMBODGE für Familie Schwerk  
Uns.Pos.Pa 2889

Wir danken für Ihr Schreiben vom 30.7.68 und haben für Familie Schwerk folgende Buchungen vorgenommen:

22.11.68 Calcutta	ab 17.05 Uhr IC 402
Dehli	an 19.20 "

Vom 22.-25.11. wurde in Dehli eine Zimmerreservierung vorgenommen.

25.11.68 Dehli	ab 9.00 Uhr IC 182
Bombay	an 10.55 "

Zimmer vom 25.-28.11.68 wurden angefordert.

Für den Rückflug Marseilles-Berlin haben wir vorsorglich folgende Buchung vorgenommen, da es schwierig sein wird, kurzfristig gerade vor Weihnachten Plätze für eine so große Familie zu erhalten:

22.12.68 Marseilles	ab 10.50 Uhr IT 702
Paris Orly	an 12.10 "
Orly	ab 13.15 " AF 742
Frankfurt	an 14.25 "
Frankfurt	ab 15.50 " PA 692
Berlin	an 16.45 "

Da es zu ungewiß ist, wann das Schiff am 21.12. in Marseilles ankommt und wie lange die Formalitäten dort dauern, haben wir in Marseilles Hotelzimmer angefordert, so daß einer reibungslosen Heimreise nichts im Wege steht. Wir hoffen, daß Sie mit diesen Vorschlägen einverstanden sind und bitten um Ihre Bestätigung.

Mit freundlichen Grüßen

Wirtschaftsstelle Evangelischer Missionsgesellschaften  
Übersee-Warenversorgung und Passagen  
G. m. b. H.

TELEFON: 44 01 51 • TELEGRAMME: WIRSTEN • TELEX: 92/1194 WIRTSCHAFTSSTELLE  
BANK: DEUTSCHE BANK A.-G., HAMBURG, KTO. 52/10869 • POSTSHECK: HAMBURG 593 71

30. Juli 1968  
el.

Wirtschaftsstelle Evang.  
Missionsgesellschaften  
z.Hd. Fräulein Troeder

2 Hamburg 13  
Mittelweg 143

Betrifft: Reise Familie Schwerk mit der "Cambodge" 28.11.68 ab Bombay  
Ihre Pos. Nr. 2889

Sehr geehrtes Fräulein Troeder!


Wir bekamen von Herrn Schwerk die Nachricht, daß er von uns die Flug-  
buchung für sich und seine Familie ab Kalkutta erbittet, und zwar

22.11.68 von Kalkutta nach Neu Delhi,  
dort eine Unterbrechung, um noch Besichtigungen, zu denen  
sie in den Jahren des Aufenthaltes in Indien nicht gekommen  
sind, nachholen zu können.

25.11.68 von Neu Delhi nach Bombay.

Wir dürfen Sie bitten, die Buchungen, wie gewünscht, vorzunehmen und auch  
für die zwischen den einzelnen Reisen liegenden Tage entsprechende Hotel-  
zimmer reservieren zu lassen.

Mit freundlichen Grüßen

  
(Sekretärin)

Du/  
Herrn Schwerk, Fudi

PS. Daß sich die Reise von Fam. Hertel (Pos. Pa 2817/Ihr Schreiben vom 22.7.)  
vom 17.9. auf den 8.10. verschiebt, ist u.U. für uns günstig, daß wir  
leider bis heute noch nicht das Einreisevisum erhalten haben.





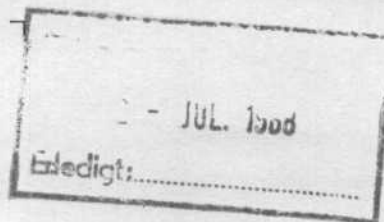
# WIRTSCHAFTSSTELLE EVANGELISCHER MISSIONSGESELLSCHAFTEN

ÜBERSEE-WARENVERSORGUNG UND PASSAGEN G. M. B. H.

Gossner Mission

1 Berlin 41

Handjerystr. 19-21



2 Hamburg 13  
Mittelweg 143

Ihre Nachricht vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum

B/-

1.7.68

Betr.: Familie Schwerk MS "Cambodge"- 28.11.68, Bombay-Marseille  
Uns. Pos. Nr. 2889

Im Nachgang zu unserem Schreiben vom 28.6.68 möchten wir Ihnen heute die 7 Fragebogen der Schifffahrtslinie übermitteln, die ausgefüllt und unterschrieben an uns zurückzuschicken sind.

Ferner weisen wir noch darauf hin, daß pro Person ein Exemplar zu verwenden ist.

Inzwischen verbleiben wir

*am 3.7. an Schwerk geschickt  
mit der Bitte um Rücksendung  
an die Wirtschafsstelle.*

mit freundlichen Grüßen!  
Wirtschafsstelle Evangelischer Missionsgesellschaften  
Übersee-Warenversorgung und Passagen

Anlagen

7 Fragebogen

Passage

*[Handwritten signature]*



# WIRTSCHAFTSSTELLE EVANGELISCHER MISSIONSGESELLSCHAFTEN

ÜBERSEE-WARENVERSORGUNG UND PASSAGEN G. M. B. H.

Gossner Mission  
1 Berlin 41  
Handjerystr. 19-21



2 Hamburg 13  
Mittelweg 143

Ihre Nachricht vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen  
T/V

Datum  
28.6.68

Betr.: Familie Schwerk MS "CAMBODGE" 28.11.68  
Bombay-Marseille  
Uns.Pos. Pa 2889

Wir danken Ihnen für Ihr Schreiben vom 27.6.68 und möchten Ihnen mitteilen, daß wir Familie Schwerk auf der "CAMBODGE" gebucht und die Reservierungsbestätigung erhalten haben.

Für den Flug am 21.12.68 Marseille-Berlin möchten wir Ihnen folgenden Vorschlag machen:

tägl. Marseilles	ab 10.50 Uhr IT 702
Paris Orly	an 12.10 "
Orly	ab 13.15 " AF 742
Frankfurt	an 14.25 "
Frankfurt	ab 15.50 " PA 692
Berlin	an 16.45 "

Außerdem gibt es täglich noch andere Verbindungen über Paris entweder direkt oder über Frankfurt nach Berlin. Da aber bis jetzt weder der Winterflugplan noch die genaue Ankunftszeit des Schiffes bekannt ist, werden wir mit der Buchung noch warten, bis uns genauere Daten bekannt sind.

Wir erwarten Ihre Nachricht, ob Herr Schwerk mit dem Flugzeug nach Bombay anreist.

Mit freundlichen Grüßen

Wirtschaftsstelle Evangelischer Missionsgesellschaften

Übersee-Warenversorgung und Passagen

G. M. B. H.

Passage-Abteilung

*W. Frey*

*am 3.7. an  
Schwerk ge-  
schrieben*

27. Juni 1968  
el.

Wirtschaftsstelle Evang.  
Missionsgesellschaften  
z.Hd. Fräulein Troeder

*ab Marseille 1650?*

2 Hamburg 13  
Mittelweg 143

Betrifft: Heimreise der Familie K. Schwerk  
Ihre Pos. Nr. 2889

Sehr geehrtes Fräulein Troeder!

Wir danken Ihnen sehr für Ihr Schreiben vom 24. Juni mit der Benachrichtigung über die Reservierung der Schiffsplätze für Familie Schwerk auf der "Cambodge", und wir bitten Sie, diese Plätze fest zu buchen.

Die Reise von Marseille nach Berlin erfolgt am besten per Flugzeug, da die Zeit bis Weihnachten vom 21.12. nur sehr knapp ist. Wir bitten Sie also, auch hier entsprechend zu buchen.

Eine Nachricht darüber, ob die Anreise nach Bombay auch per Flugzeug vorgenommen werden soll, erwarten wir noch von Herrn Schwerk.

Mit freundlichen Grüßen



(Sekretärin)





# WIRTSCHAFTSSTELLE EVANGELISCHER MISSIONSGESELLSCHAFTEN

ÜBERSEE-WARENVERSORGUNG UND PASSAGEN G. M. B. H.

Gossner Mission

1 Berlin 41 (Friedenau)

Handjerstr. 19-20



2 Hamburg 13  
Mittelweg 143

Ihre Nachricht vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen lz.

Datum 24. Juni 1968

Betr.: Familie K.Schwerk - Unsere Pos. 2889  
MS."Cambodge" 28-11-68 Bombay/Marseille

Zurückkommend auf Ihr Schreiben vom 14.ds.Mts. können wir Ihnen heute folgendes Angebot machen:

MS."Cambodge" 28-11-68 ab Bombay, 21-12-68 an Marseille, Tourist

Doppelaussenkabine No.209 m.Kinderbett	zu £ 152.-- pro. Erw.
././ 10 % Missionsrabatt	
+ Kap-Zuschlag	£ 29.-- pro. Erw.
+ Taxen	£ 2.8.- " "
././ Anreise-Vergütung	£ 6.-- " "

Das jüngste Kind bezahlt 25 % des Passagepreises und Taxen £ -.14.6.

Vierbettkabine (aussen) No.211	zu £ 146.-- pro Erw.
././ 10 % Missionsrabatt	
+ Kap-Zuschlag	£ 27.-- " "
+ Taxen	£ 2.8.- " "
././ Anreise-Vergütung	£ 6.-- " "

Die Kinder (4) bezahlen von diesem Preis jeweils 50 %.

Dieses Angebot haben wir bis zum 8.Juli anhand und möchten Sie höflich bitten, uns bis zu diesem Termin Bescheid zu geben, ob Sie das Angebot akzeptieren.

Mit freundlichen Grüßen

Wirtschaftsstelle Evangelischer Missionsgesellschaften  
Übersee-Warenversorgung und Passagen  
G. m. b. H.

Passage-Abteilung

*H. Weiler*



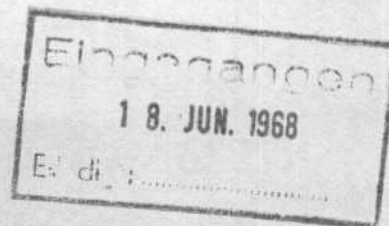
# WIRTSCHAFTSSTELLE EVANGELISCHER MISSIONSGESELLSCHAFTEN

ÜBERSEE-WARENVERSORGUNG UND PASSAGEN G. M. B. H.

Gossner Mission

1 Berlin 41 (Friedenau)

Handjerystr. 19-20



2 Hamburg 13  
Mittelweg 143

Ihre Nachricht vom 14-6-68

Ihr Zeichen el.

Unser Zeichen lz

Datum 18. Juni 68

Betr.: Familie K.Schwerk  
MS. "Cambodge" 28-11-68 Bombay/Marseille  
Unsere Pos. 2889

Wir danken für Ihr Schreiben vom 14. ds. Mts. nebst Passage-Auftragsbogen.

Die Plätze haben wir bei der C.C.M. angefordert und sobald uns das Angebot vorliegt, geben wir Ihnen Bescheid.

Mit freundlichen Grüßen

Wirtschaftsstelle Evangelischer Missionsgesellschaften  
Übersee-Warenversorgung und Passagen  
G. m. b. H.

Passage-Abteilung

*H. J. J. J.*

TELEFON: 44 01 51 • TELEGRAMME: WIRSTEM • TELEX: 02/14 504 eweml  
BANK: DEUTSCHE BANK A.-G., HAMBURG, KTO. 52/10869 • POSTSCHECK: HAMBURG 593 71

14. Juni 1968  
el.

Wirtschaftsstelle Evang.  
Missionsgesellschaften  
z.Hd. Fräulein Troeder

2 Hamburg 13  
Mittelweg 143

Sehr geehrtes Fräulein Troeder!

Ende dieses Jahres ist die Zeit für den Aufenthalt unseres Mitarbeiters Dipl.-Ing. Schwark in Fudi/Indien abgelaufen, und er kehrt mit seiner Familie nach Deutschland zurück. Einerseits möchte Herr Schwark so lange wie möglich noch in Fudi bleiben, da die Übergabe seines jetzigen Wirkungsbereichs an seinen Nachfolger das erfordert, auf der anderen Seite möchte aber die ganze Familie gerne zu Weihnachten hier in Berlin sein, aus diesem Grund haben wir aus dem uns übersandten Fahrplan der Messageries Maritimes die "Cambodge" herausgesucht, die am 28.11.1968 von Bombay abfährt und am 21.12.1968 in Marseille ankommt.

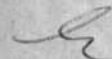
Wir wären Ihnen dankbar, wenn Sie für die große Familie (5 Kinder) möglichst geeignete Schiffsplätze buchen könnten.

Wir bitten Sie vorerst, sich nur um die Schiffsplätze zu bemühen, da wir noch mit Herrn Schwark klären müssen, wie er mit seiner Familie die Anschlußreisen vornehmen will, ob per Bahn oder Flugzeug, ob evtl. sogar getrennt oder gemeinsam.

Die Kosten für diese Reise rechnen Sie bitte über unser Konto K. ab.

Ein Passage-Auftragsbogen ist beigelegt.

Mit freundlichen Grüßen



(Sekretärin)

Anlage



Pos. No. ....

den 14. Juni 1968

**PASSAGE - AUFTRAG**

(Kopie f. Ihre Akten)

Missionsgesellschaft: **Gossner Mission, 1 Berlin 41, Handjerystr. 19/20****Personalien****des Reisenden**Familiennamen: **Schwerk** verh. ~~Neck~~Vorname: **Klaus**Geburtsdatum: **28.10.1929**Geburtsort: **Duisburg-Hamborn**Beruf: **Architekt Dipl.-Ing.**  
deutschNationalität: **deutsch**Anschrift: **Technical Training Centre, Fudi P.O./ Dt. Ranchi/Bihar/Indien****der Ehefrau (auch Geburtsname)****Schwerk geb. Kahrstedt****Brigitte****12.6.1927****Berlin-Lichterfelde****Fürsorgerin**  
deutsch**Bei Kindern:**Vorname: **Bettina** Geb.-Datum: **11. 6.59** Vorname: **Mirjam-Ruth** Geb.-Datum: **13.1.64**Vorname: **Ulrike** Geb.-Datum: **5.10.60** Vorname: **Thomas** Geb.-Datum: **16.7.66**Vorname: **Karl-Friedr.** Geb.-Datum: **4.12.61** Vorname: \_\_\_\_\_ Geb.-Datum: \_\_\_\_\_**Schiff / Flug / Eisenbahn\*)**Reiseziel: **Berlin**Reiseroute: **Bombay-Marseille-Berlin**Datum der Ausreise: **28. Nov. 1968** (evtl. Verschiebung des Termins auf: \_\_\_\_\_)Ort der Einschiffung: **Bombay**

Flughafen: \_\_\_\_\_

Bahnstation: \_\_\_\_\_

Einfache(r) Fahrt / ~~Flug~~: **ja**

Hin- und Rückfahrt / Flug: \_\_\_\_\_

**Falls besondere Wünsche berücksichtigt werden sollen:**1. Name der Reederei: **Messageries Maritimes**2. Name des Schiffes: **Cambodge**

3. Name der Fluggesellschaft: \_\_\_\_\_

**Die WEM wird beauftragt mit:**

Gepäckbeförderung (ja / nein)

Bestimmungsort: \_\_\_\_\_

Autobeförderung (ja / nein)

Bestimmungsort: \_\_\_\_\_

Gepäckversicherung (ja / nein)

Versicherungswert: \_\_\_\_\_

**Paß- und Visa-Einheiten:**

Paß-No.: \_\_\_\_\_

Visum-No.: \_\_\_\_\_

Ausstellungsdatum: \_\_\_\_\_

Ausstellungsdatum: \_\_\_\_\_

Ausstellungsort: \_\_\_\_\_

Ausstellungsort: \_\_\_\_\_

Gültigkeit: \_\_\_\_\_

Gültigkeit: \_\_\_\_\_

**Impfungen:**

Art Datum:

Schwarze Pocken \_\_\_\_\_

Cholera \_\_\_\_\_

Typhus \_\_\_\_\_

Paratyphus \_\_\_\_\_

Gelbfieber \_\_\_\_\_

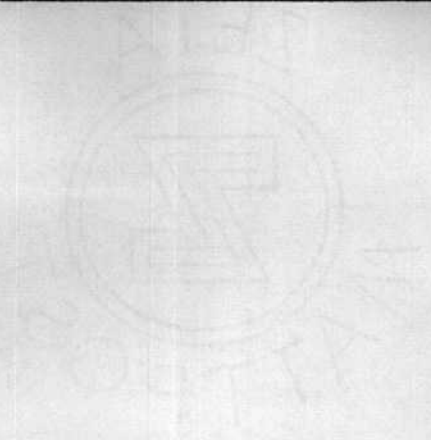
Passageunterlagen sind zu senden an: **Herrn Dipl.-Ing. Klaus Schwerk unter o.a. Adresse**

Wir / ich bitte(n) um feste Buchung / um ein Angebot.

\*) Nichtzutreffendes bitte streichen.

Unterschrift

Diese Angaben können später nachgereicht werden.





# WIRTSCHAFTSSTELLE EVANGELISCHER MISSIONSGESELLSCHAFTEN

ÜBERSEE-WARENVERSORGUNG UND PASSAGEN G. M. B. H.

## EINSCHREIBEN

An die  
Gossner Mission

1 Berlin 41 (Friedenau)  
Handjerystr. 19/20

2 Hamburg 13  
Mittelweg 143

Ihre Nachricht vom

8.10.68

Ihr Zeichen

--

Unser Zeichen

T/Gr.

Datum

17. Oktober 1968

Betr.: Rückflug von Herrn Pastor Junul TOPNE  
21.11.1968 - Berlin-Calcutta-Ranchi  
Uns. Pos. 2873

Wir bestätigen dankend den Eingang Ihres Schreiben vom 8.ds.Mts  
und können Ihnen in der Anlage bereits das

Flugticket AIR - INDIA Nr. 0984 4534348  
mit eingetragendem Rückflug

Reiseplan

Hotelgutschein für die Übernachtung  
vom 22.11./23.11.  
im GRAND-HOTEL in Calcutta

zusenden.

Wir hoffen, daß Herr Pastor TOPNE einen guten Rückflug haben  
wird und verbleiben

mit freundlichen Grüßen

Wirtschaftsstelle Evangelischer Missionsgesellschaften  
Übersee-Warenversorgung und Passagen  
G. m. b. H.  
Passagen-Abteilung

*H. Freyer*

Anlage



Einschreiben

WV 15.10.

8. Oktober 1968  
d.

An die  
Wirtschaftsstelle Evang.  
Missionsgesellschaften

2 Hamburg 13  
Mittelweg 143


Betrifft: Rückflug von Rev. Junul Topno, Berlin-Calcutta-Ranchi  
Ihre Pos. Pa 2873

Wir danken Ihnen für Ihr Schreiben vom 4. ds. Mts. und möchten Sie bitten, den  
Flug für Rev. Topno nach Ihrem Vorschlag Nr. 2 zu buchen, und zwar

21.11.68	Berlin	ab 10.20 Uhr
	Frankfurt	an 11.15 "
	"	ab 12.55 "
22.11.68	Calcutta	an 8.55 "
		Übernachtung in Calcutta
23.11.68	Calcutta	ab 6.40 Uhr
	Ranchi	an 7.50 "

Anliegend erhalten Sie das Flugticket mit der Bitte, den Rückflug einzutragen und  
es uns danach wieder zuzusenden.

Mit freundlichen Grüßen

  
(Sekretärin)

Anlage



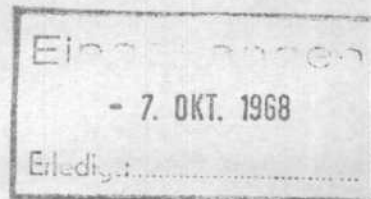
# WIRTSCHAFTSSTELLE EVANGELISCHER MISSIONSGESELLSCHAFTEN

ÜBERSEE-WARENVERSORGUNG UND PASSAGEN G. M. B. H.

Gossner Mission

1 Berlin 41

Handjerystr. 19 - 20



2 Hamburg 13  
Mittelweg 143

Ihre Nachricht vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum

V

4.10.68

Betr.: Rückflug von Rev. Junul Topno, Berlin-Calcutta-  
Ranchi, ca. 20.11.68  
Uns.Pos.Pa 2873

Wir danken für Ihr Schreiben vom 3.10.68 und möchten  
Ihnen für die Rückreise von Herrn Pastor Topno folgende  
Vorschläge machen:

1. 20.11.68 Berlin ab 7.00 Uhr PA 681  
Frankfurt an 7.55 "  
Frankfurt ab 10.00 Uhr LH 646  
21.11.68 Calcutta an 5.30 "  
22.11.68 Calcutta ab 6.40 " IC 412  
Ranchi an 7.50 "
2. 21.11.68 Berlin ab 10.20 Uhr PA 685  
Frankfurt an 11.15 "  
Frankfurt ab 12.55 " AI 106  
22.11.68 Calcutta an 8.55 "
- Übernachtung zu Lasten der Air India, da nächste  
und einzige Verbindung nur
- 23.11.68 Calcutta ab 6.40 Uhr IC 412  
Ranchi an 7.50 "

Da am 1.11.68 der Winterflugplan in Kraft tritt, können  
sich die Zeiten noch ändern.  
Wir bitten Sie, uns das Flugticket zur Eintragung des  
Rückfluges zu übersenden.

Mit freundlichen Grüßen

Wirtschaftsstelle Evangelischer Missionsgesellschaften  
Übersee-Warenversorgung und Passagen

G. m. b. H.

Passage - Abteilung

3. Oktober 1968  
d.

Wirtschaftsstelle Evang.  
Missionsgesellschaften  
z.Hd. Fräulein Troeder

2 Hamburg 13  
Mittelweg 143

Betrifft: Deutschlandreise von Rev. Junul Topno/Indien

Sehr geehrtes Fräulein Troeder!

Rev. Topno, für den Sie Anfang Juni ds. Js. eine Flugreise mit offenem Rückflug buchten, ist seit über einem Monat in Deutschland und wir denken nun bereits an seine Heimreise, die um den 20. November erfolgen soll. Wir möchten Sie bitten, uns einige Daten für seinen Rückflug Berlin - Ranchi über Kalkutta zu nennen, wobei ein Tag Aufenthalt in Kalkutta eingeplant werden muß.

Im voraus unseren herzlichen Dank für Ihre Mühe.

Mit freundlichen Grüßen



geb. Ellmann

(Sekretärin)



Vermerk für Rev. Topno

27.9.1968  
drbg/go

Unser Sekretariat muß in nächster Zeit den Termin Ihres Rückflugs nach Indien festlegen und die entsprechende Bestellung bei der Wirtschaftsstelle in Hamburg aufgeben. Nach der Bitte von Präsident Aind in seinem Brief vom 14.9., Sie möchten rechtzeitig genug in Chotanagpur zurück sein, um an der KSS Sitzung vom 26.11. bis 1.12. teilzunehmen, sollte Ihr Rückflug wohl am 19. oder 20.11. erfolgen.

Denn Sie wollten ja noch einen Tag in Kalkutta überschlagen, um mit der dortigen Gossnergemeinde, die zu Ihrem Anchal gehört, darüber zu beraten, wie ihr jetzt zu einem Gottesdienstraum verholfen werden kann, nachdem die gerichtliche Entscheidung gegen Herrn Pastor Devadas ausgefallen ist und er polizeilich zum verlassen von Kirche und Grundstück gezwungen werden soll.

Note for Rev. Topno

27 Sep 1968  
drbg/go

Within the next period of time our secretariat has to arrange your return flight to India and to book it with the Wirtschaftsstelle (Economic Office) in Hamburg. President Aind requested in his letter dated September 14th, that you should return to Chotanagpur early enough to participate in the KSS meeting November 26th to December 1st. We therefore recommend you to fly back on November 19th or 20th, especially as you wanted to stay in Calcutta for one day.

In Calcutta you wanted to consult with the Gossner congregation, which belongs to your Anchal, how a room for the service could be found, as there was a decision bei the court against Rev. Devadas, and he shall be forced by the police to leave the church and the plot.

Frau Dreissig



Ei-  
12. JUN. 1968  
Ed. dig.



Rev.  
Junul Topno  
G.E.L. Church Compound  
Ranchi/Bihar  
India

Hamburg, 10/6/68 V

Dear Sir!

Your Passage Ranchi-Berlin-Ranchi  
Dep. 30th August 1968

We refer to a letter from Gossner Mission, Berlin  
of 5 th June 1968 and have booked for you the following flights:

30/8/68 Ranchi	dep. 8.15	IC 412
Dehli	arr. 13.50	
overnight stay will be paid by Air India		
31/8/68 Dehli	dep. 1.00	AI 111
Frankfurt	arr. 8.45	
Frankfurt	dep. 10.20	PA 684
Berlin	arr. 11.15	

open date - Berlin-Dehli-Ranchi-

The money for your passage we shall remit to Air India in  
Dehli or Ranchi, and you will get your tickets from there.  
in due course.

We will write you again, when the money will be remitted.

Yours faithfully

Wirtschaftsstelle Evangelischer Missionen in Deutschland  
Hamburg

Passage-Abteilung

*J. Gossner*

copy to Gossner Mission



5. Juni 1968  
psb/el.

Wirtschaftsstelle Evang.  
Missionsgesellschaften  
z.Hd. Fräulein Troeder

2 Hamburg 13  
Mittelweg 143

Betrifft: Deutschlandreise von Rev. J. Topno /Indien

Liebes Fräulein Troeder!

Von September bis November dieses Jahres erwarten wir den Besuch eines Mitglieds der Kirchenleitung der Gossnerkirche in Ranchi/Indien. Es handelt sich um Rev. Junul Topno, G.E.L. Church Compound, Ranchi /Bihar/Indien, den wir zu uns nach Deutschland eingeladen haben.

Ich darf Sie bitten, eine Flugkarte zu besorgen mit der Streckenführung Ranchi-Neu Delhi - Frankfurt - Berlin und zurück.

Hinflug: 31. August 1968 oder 1. September 1968 ab Ranchi/Indien

Rückflug: offen

Den erforderlichen Auftrags-Bogen fügen wir bei. Die Abrechnung der Kosten erbitten wir über Konto K.

Mit herzlichen Grüßen

sg

Anlage



Pos. No. ....

den 5. Juni 1968

**PASSAGE - AUFTRAG**

(Kopie f. Ihre Akten)

Missionsgesellschaft: Gossner Mission, 1 Berlin 41, Handjerystr. 19/20**Personalien****des Reisenden****der Ehefrau (auch Geburtsname)**Familienname: Topno verh. ~~Neck~~Vorname: Junul

Geburtsdatum: .....

Geburtsort: .....

Beruf: PastorNationalität: InderAnschrift: Kadma /Khunti/Dt. Ranchi/Bihar IndienBei Kindern: Rev. Topno wohnt in Kadma, ist aber über die Kirchenleitung in Ranchi am sichersten zu erreichen, deshalb erbitten wir den u.U. notwendigen Briefwechsel über diese Adresse vorzunehmen.

Vorname: ..... Geb.-Datum: ..... Vorname: ..... Geb.-Datum: .....

Vorname: ..... Geb.-Datum: ..... Vorname: ..... Geb.-Datum: .....

Vorname: ..... Geb.-Datum: ..... Vorname: ..... Geb.-Datum: .....

~~Schiff~~ / Flug / ~~Eisenbahn~~Reiseziel: Berlin Reiseroute: Ranchi-Neu Delhi-FrankfurtDatum der Ausreise: 1.8.1968 (evtl. Verschiebung des Termins auf: 1.9.1968)**Ort der Einschiffung:**Flughafen: Ranchi/Indien

Bahnstation: .....

Einfache(r) Fahrt / Flug: .....

Hin- und Rückfahrt / Flug: Ranchi-Berlin-Ranchi**Falls besondere Wünsche berücksichtigt werden sollen:**

1. Name der Reederei: .....

2. Name des Schiffes: .....

3. Name der Fluggesellschaft: .....

**Die WEM wird beauftragt mit:**

Gepäckbeförderung (ja / nein) Bestimmungsort: .....

Autobeförderung (ja / nein) Bestimmungsort: .....

Gepäckversicherung (ja / nein) Versicherungswert: .....

**Paß- und Visa-Einzelheiten:**

Paß-No.: ..... Visum-No.: .....

Ausstellungsdatum: ..... Ausstellungsdatum: .....

Ausstellungsort: ..... Ausstellungsort: .....

Gültigkeit: ..... Gültigkeit: .....

**Impfungen:**

Art Datum: .....

Schwarze Pocken .....

Cholera .....

Typhus .....

Paratyphus .....

Gelbfieber .....

Passageunterlagen sind zu senden an: Rev. J. Topno, G.E.L. Church Compound  
Ranchi /Bihar /IndienWir / ich bitte(n) um feste Buchung / ~~um ein Angebot~~

\*) Nichtzutreffendes bitte streichen.

Unterschrift

Diese Angaben können später nachgereicht werden.

Urlaub  
U.v. Lingen

Eingegangen  
10. JUL. 1968  
Erledigt: .....



Schwester  
Ursula von Lingen  
G.E.L. Church Hospital  
P.O. Amgaon  
via Deogarh  
Dt. Sambalpur/Orissa  
India

Hamburg, 9.7.68 /V

Betr.: Ihre Flugpassage Cal-cutta-Hannover-Calcutta  
am 10.8.69  
Uns.Pos.Pa 2876

Sehr geehrte Schwester Ursula!

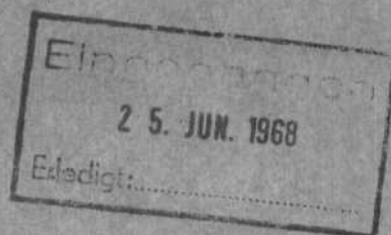
Wir danken Ihnen für Ihr Schreiben vom 3.7.68 und den Brief der Deutschen Lufthansa.  
In der Zwischenzeit werden Sie sicher von der Lufthansa benachrichtigt worden sein, daß Ihr Ticket indossiert wurde. Durch den Abflug von Calcutta an Stelle von Rourkela entstehen Ihnen keine Mehrkosten.  
Wir hoffen, daß Sie jetzt einen angenehmen Flug haben und verbleiben,

mit freundlichen Grüßen

Wirtschaftsstelle Evangelischer Missionsgesellschaften  
Übersee-Warenversorgung und Passagen  
G. m. b. H.  
Passage-Abteilung

Kopie an Gossner Mission





Miss  
Ursula von Lingen  
G.E.L. Church Hospital  
Amgaon P.O. / via Deogarh  
Dt. Sambalpur/Orissa  
I n d i e n

Betr.: Flugpassage Rourkela/Hannover/Rourkela für Sie  
open date / Air India  
Unsere Pos. 2876

Sehr geehrtes Fräulein von Lingen,

Wir erhielten dankend Ihr Schreiben vom 15. ds. Mts. und möchten Sie dahingehend beruhigen, dass es ohne Schwierigkeiten jederzeit möglich ist, ein Air-India-Flugticket auf die Deutsche Lufthansa übertragen, wie wir sagen indossieren, zulassen. Das ist eine Sache von wenigen Minuten, wenn Sie ein Reisebüro oder die Fluggesellschaft darum bitten.

Wir haben Verständnis für Ihre Wünsche, weil Sie einen bestimmten Luft-hansaflug zum 10/8. im Auge haben. Leider wussten wir das nicht, sonst hätten wir ja auch von hier aus die feste Buchung machen können. Das Beste wird sein, Sie setzen sich mit der Air India, falls Sie von dort das Flugticket noch nicht erhalten haben, in Verbindung, geben ihr auf, wie Sie gebucht sind und bitten um Indossierung der Flugkarte auf die Deutsche Lufthansa.

Jede Gesellschaft ist zu dieser Indossierung verpflichtet, wenn es der Passagier wünscht, und Sie werden damit keinerlei Schwierigkeiten haben. Es wäre zu umständlich und zeitraubend das Ticket erst an uns zurückzugeben, wir müssten es Ihnen ja dann wieder einsenden.

Sollten Sie die Karte bereits ausgehändigt erhalten haben, müssten Sie allerdings das infrage kommende Reisebüro oder die Air India bitten, die Indossierung vorzunehmen. Die Deutsche Lufthansa kann Ihnen sodann den Reiseplan in das Ticket eintragen.

Bei diesen sogenannten open date - Tickets wird von unseren Missions-angehörigen eine Indossierung im allgemeinen häufig vorgenommen, wenn sich nämlich ergibt, dass eine andere Fluggesellschaft die günstigeren Flugverbindungen bietet. Wir bedauern, dass Ihnen der Mann von der Deutschen Lufthansa diesen einfachen Weg der Indossierung nicht gleich aufgezeigt hat.

Wir hoffen, dass wir Sie durch unsere Ausführungen beruhigen konnten, so dass alles nach Ihren Wünschen abläuft und Sie einen guten Flug haben werden.

cc/D.i.#.

*Gossner Mission*  
*Ben*

Mit freundlichen Grüßen

Wirtschaftsstelle Evangelischer Missionsgesellschaften

Übersee-Veranstaltungen und Reisen

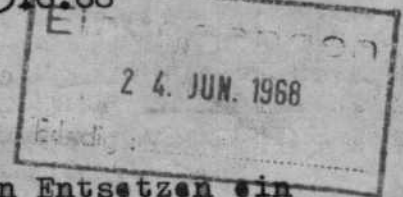
G.m.b.H.

Passage-Abteilung

*H. J. J. J.*

P.O. Amgaon, via Deogarh,  
Dt. Sambalpur, Orissa, India  
d. 15.6.68

An die Wirtschaftsstelle  
Evangelischer Missionsgesellschaften  
2 Hamburg 13, Mittelweg 143



Heute erhielt ich zu meinem nicht geringen Entsetzen ein Schreiben von der "Air India" in Kalkutta, daß sie die Bezahlung einer Bssage für mich von Rourkela-Kalkutta-Frankfurt-Hannover und zurück erhalten hätten. Dabei habe ich in meinem Brief an die Gossner-Mission ausdrücklich darum gebeten, den Flug bei der Lufthansa zu buchen und darum auch die genaue Adresse des Lufthansa-Flugbüros in Rourkela angegeben. Was soll ich nun machen??? Ein Herr von der Lufthansa kam kürzlich extra an einem Sonntag mit dem Auto nach Amgaon, um mit mir meinen Flug zu besprechen und die Möglichkeiten der Unterbrechungen unterwegs etc zu schildern. Daraufhin faßte ich den Plan, am Samstag den 10.8. zu fliegen und den Flug in Athen zu unterbrechen. Ich habe auch schon darum gebeten, diesen Flug vorläufig für mich zu buchen, - da er sehr begehrt ist, - bis die Flugkarte oder Bezahlung von Ihnen eintrifft. Ich weiß nicht, was ich nun tun soll, da ich vorläufig keine Aussicht habe, nach Rourkela zu kommen und die Angelegenheit dort auf den beiden Büros mündlich zu besprechen.

Ich möchte Sie darum bitten, in Deutschland die Sache in die Hand zu nehmen und die Buchung und Bezahlung von der "Air India" auf die Lufthansa vorzunehmen. Bitte teilen Sie mir so bald wie möglich mit, ob dieses möglich war. Wenn nicht, dann lassen Sie mich bitte die Möglichkeiten des Fluges und der Flugunterbrechungen bei der "Air India" wissen, ob diese auch Athen anfliegt und an welchen Tagen. Ich weiß nicht, ob ich vor meinem Flug noch einmal nach Roerkela komme, - ich war in März zuletzt dort.

In der Hoffnung auf baldige Antwort

verbleibe ich

Ihre

*Wanda von Lingen*

Kopie zur Kenntnisnahme an die Gossner-Mission Berlin.  
Adresse des Lufthansa-Flugbüros in Rourkela:

Mr. R.K. Menon, Lufthansa,  
Rourkela, Sector 3, Bungalow C 26  
Orissa, India.



BY AIR MAIL  
PAR AVION

हवाई पत्र  
AEROGARAME



an die Gossner Mission

1. BERLIN 41

Handpost 19/20

W. - GERMANY

दूसरा मोड़ SECOND FOLD

इस पत्र के अन्दर कुछ न रखिये NO ENCLOSURES ALLOWED

पहला मोड़ FIRST FOLD

भेजने वाले का नाम और पता:- SENDER'S NAME AND ADDRESS:-

Ursula von Lingen  
P. O. Amgaon via Deogarh  
Dt. Sambalpur  
Orissa, India

भारत INDIA

Lieber Herr Pastor Seeberg,

Schwabe Ursula sandte mir diesen Brief ebenfalls. Bisher nach Ranchhela, wo ich mehrmals zu Dr. Dhillon ins Krankenhaus war, aber plötzlichweise nicht mehr hingefahren wurde. Ich fahre gleich mit dem Bus nach Amgaon zurück.

Die Angelegenheit mit der Fehlstunde ist mir ebenfalls sehr unangenehm, da ich vor 3 Tg. bei der Luftbahn war w. dem Flug für den 10.8. buchte - Was sollen wir tun? - Ich unternehme heute nichts mehr. Wir warten auf Ihre Antwort!

Mit herzlichsten Grüßen

Ihre Ursula Coninde



7. Juni 1968  
psb/el.

Wirtschaftsstelle Evang.  
Missionsgesellschaften  
z.Hd. Fräulein Troeder

2 Hamburg 13  
Mittelweg 143

Betrifft: Urlaubsreise Schwester Ursula von Lingen, Amgaon/Indien

Liebes Fräulein Troeder!

Unsere Schwester im Hospital Amgaon, Fräulein Ursula von Lingen, möchte ihren diesjährigen Urlaub wegen einer Familienfeier in Deutschland verbringen, und wir bitten deshalb die Wirtschaftsstelle für sie einen Flug (hin und zurück) zu buchen.

Schwester Ursula schreibt uns, daß ihr voraussichtlicher Flugtermin von Indien nach Deutschland der 10.8.1968 ist, doch kann sie aus bestimmten Gründen den endgültigen Termin noch nicht angeben. Ist es für Sie möglich, eine Flugkarte zu bestellen durch das Büro der Lufthansa in Rourkela, ohne daß von hier aus das Datum schon eingetragen ist? Wenn ja, bitten wir, alles Notwendige zu veranlassen und uns über Konto K mit den Kosten zu belasten.

Mit herzlichen Grüßen

Sg

Anlage

1 Passage-Auftragsbogen

P.S. Mit Schwester U. von Lingen haben Sie bereits unter Ihrer Pos. Nr. 2713 korrespondiert, und Sie finden dort vielleicht Angahen zur Person, die Sie für diese Reise benötigen.

Pos. No. ....

den 7. Juni 1968

**PASSAGE - AUFTRAG**

(Kopie f. Ihre Akten)

Missionsgesellschaft: Gossner Mission, 1 Berlin 41, Handjerystr. 19/20**Personalien****des Reisenden****der Ehefrau (auch Geburtsname)**Familienname: von Lingen ~~verh./led.~~Vorname: Ursula, LydiaGeburtsdatum: 10.5.1933Geburtsort: Theerwisch Krs. Ortelsburg (Ostpreußen)Beruf: KrankenschwesterNationalität: deutschAnschrift: G.E.L. Church Hospital, Amgaon P.O./via DeogarhDt. Sambalpur/Orissa INDIEN**Bei Kindern:**

Vorname: ..... Geb.-Datum: ..... Vorname: ..... Geb.-Datum: .....

Vorname: ..... Geb.-Datum: ..... Vorname: ..... Geb.-Datum: .....

Vorname: ..... Geb.-Datum: ..... Vorname: ..... Geb.-Datum: .....

**Schiff / Flug / Eisenbahn**Reiseziel: HannoverReiseroute: Rourkela-Calcutta-Frankfurt-HannoverDatum der Ausreise: offen? (evtl. Verschiebung des Termins auf: .....)**Ort der Einschiffung:**Flughafen: Rourkela

Bahnstation: .....

Einfache(r) Fahrt / Flug: .....

Hin- und Rückfahrt / Flug: Rourkela-Hannover-Rourkela Hin- und Rückflug offen**Falls besondere Wünsche berücksichtigt werden sollen:**

1. Name der Reederei: .....

2. Name des Schiffes: .....

3. Name der Fluggesellschaft: .....

**Die WEM wird beauftragt mit:**

Gepäckbeförderung (ja / nein)

Bestimmungsort: .....

Autobeförderung (ja / nein)

Bestimmungsort: .....

Gepäckversicherung (ja / nein)

Versicherungswert: .....

**Paß- und Visa-Einzelheiten:**

Paß-No.: .....

Visum-No.: .....

Ausstellungsdatum: .....

Ausstellungsdatum: .....

Ausstellungsort: .....

Ausstellungsort: .....

Gültigkeit: .....

Gültigkeit: .....

**Impfungen:**

Art Datum:

Schwarze Pocken .....

Cholera .....

Typhus .....

Paratyphus .....

Gelbfieber .....

Passageunterlagen sind zu senden an: Schwester U. von Lingen unter o.a. AdresseWir bitten(n) um feste Buchung ~~um ein Angebot~~

\*) Nichtzutreffendes bitte streichen.

Unterschrift

Diese Angaben können später nachgereicht werden.





Ei  
22. JUL. 1968

Erledigt

Herrn  
Pastor A. Dohrmann

c/o die Arche  
318 Wolfsburg  
Kleiststr. 31



V

15.7.68

Betr.: Pas age Frl. Rita Mukerjee  
Ankunft am 23.8.68 in Southampton "IBERIA"  
Bahn: Southampton-London-Hoek van Holland  
Uns.Pos.Pa 2824

Sehr geehrter Herr Pastor Dohrmann!

Wir möchten Ihnen mitteilen, daß wir für Frl. Mukerjee  
Eisenbahnkarten für die Strecke Southampton-London-Harwich-  
Hoek van Holland bestellt und bei folgender Adresse  
hinterlegen liessen:

Mac Grath & Co. Ltd.  
Canati-Road  
Southampton

Frl. Mukerjee wird bei Ankunft in Southampton von der  
Linie entsprechend benachrichtigt.

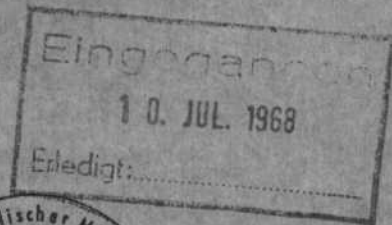
Mit freundlichen Grüßen

Wirtschafsstelle Evangelischer Missionsgesellschaften

Dienste-Wohnvermittlung und Passagen

Passage

cc Gossner Mission



Mr. P. Misra  
Mercury Travels India Ltd.  
Oberoi Grand Hotel  
J.Nehru Road  
Calcutta 13  
India

Hamburg, 5 th July 1968

Dear Sir!

Passage for Miss R. Mukerjee to Germany

"CHITRAL" dep. 26/7/68 Bombay-Colombo  
"IBERIA" dep. 29/7/68 Colombo-Southampton  
our pos. 2824

We refer to our letter of 18 th June and enclose the passage ticket No. 2100127 for Miss Mukerjee together with a number of labels.

Time of embarkation will be given by the Calcutta agent of P & O.

Please inform Miss Mukerjee accordingly, and confirm us receipt of the documents.

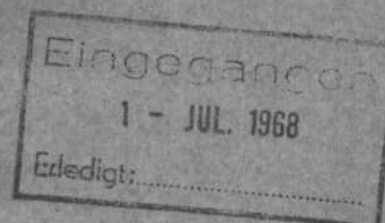
We thank you for your efforts

Yours faithfully

Wirtschaftsstelle Evangelischer Missionsgesellschaften  
Übersee-Warenversorgung und Postagentur  
G.m.b.H.  
Passage-Abteilung  
*[Signature]*

Cc Miss Mukerjee  
Rev. Dohrmann  
Gossner Mission

enc.



Miss  
Rita Mukerjee  
c/o Most Rev. Dr. A.N. Mukerjee  
10, Waverley Mansions  
72/2 S.N. Banerjee Road  
Calcutta 14  
India

Hamburg, 28th June, 1968

V

Dear Miss Mukerjee!

Your Passage to Germany

"CHITRAL" dep. 26/7/68 Bombay-Colombo  
"IBERIA" dep. 29/7/68 Colombo-Southampton  
Train Southampton-Hoek van Holland - 23/8/68

We thank you for your letter of 22nd June and the enclosed copy of a letter from your travel agent.

We hope that you received our letter of 21st June in which we wrote that we sent a statement of booking and payment of your passage to your agent.

Today we learned from the P & O lines that the booking has been cancelled in Calcutta and we can issue your ticket in due course.

The passage will be paid by the Wirtschaftsstelle in Deutsche Mark and your bank will be informed accordingly.

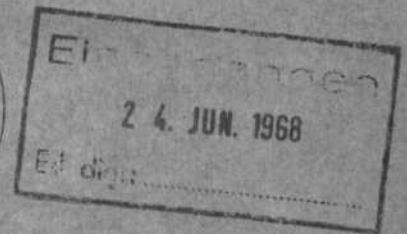
We are looking forward to serving you again,

yours faithfully

Wirtschaftsstelle Evangelischer Missionsgesellschaften  
Übersee-Warenversorgung und Passagen  
G. m. b. H.  
Passage-Abteilung

cc Rev. Dohrmann  
Gossner Mission





Miss  
Rita Mukerjee  
c/o Most Revd. Dr. A.N. Mukerjee  
10, Waverley Mansions  
72/2 S.N. Banerjee Road  
Calcutta 14  
India

Hamburg, 21th June, 1968T/

Dear Miss Mukerjee!

Your Passage to Germany

"CHITRAL" dep. 26/7/68 Bombay-Colombo  
"IBERIA" dep. 29/7/68 Colombo-Southampton  
Train Southampton-Hoek van Holland - 23/8/68  
our pos. 2824

We thank you for your letter of 15th June and have received your Passenger Declaration Form from Gossner Mission, Berlin.

Rev. Dohrmann asked us to send a statement of booking and payment of your passage in Deutsche Mark to your travel agent, Mr. Misra, in Calcutta.

Unfortunately there are difficulties, because there are two bookings for your passage.

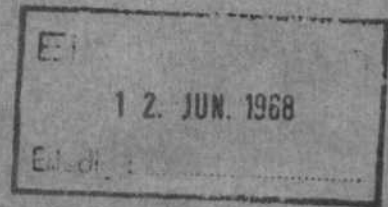
Please inform your agent that your passage is booked and paid for by the Wirtschaftsstelle in Hamburg.

We shall send your ticket to Mr. Misra before the 20th July, 1968.

Yours faithfully

Wirtschaftsstelle Evangelischer Missionsgesellschaften  
Überssee-Werbenvermittlung und Passagen  
G. m. b. H.  
Passage Abteilung  
*1.6.68*

copy to Rev. Dohrmann  
Gossner Mission, Berlin



Miss  
Rita Mukerjee  
E.S.I.I.  
St. Michael's Centre  
Durgapur I  
India

Hamburg, 11 th June 1968  
V

Dear Miss Mukerjee !

Your Passage to Germany  
"CHITRAL" dep. 26/7/68 Bombay-Colombo  
"IBERIA" dep. 29/7/68 Colombo-Southampton  
Train Southampton-Hoek van Holland  
Our Pos. 2824

We refer to our letter of 21 th May and heard from Reverend Dohrmann that he sent the Passenger Declaration Form of the P & O Line to you.

Please return this form as soon as possible to our address, otherwise we shall not get your ticket from the line.

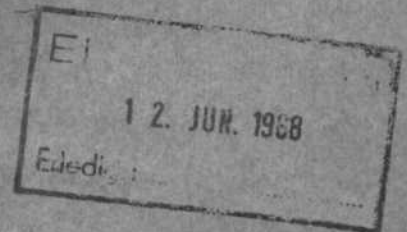
We are looking forward to your early reply,

yours faithfully

Wid. Missionsstelle Evangelischer Missionsgesellschaften  
Warenversorgung und Passagen  
G. m. b. H.  
Passagen-Abteilung

*Handwritten signature*

copy to Rev. Dohrmann  
to Gossner Mission



Herrn  
Pastor Dohrmann  
c/o die Arche  
318 Wolfsburg  
Kleiststr. 31

T/V

11.6.68

Betr.: Schiffspassage für Frl. Rita Mukerjee  
"CHITRAL" 26.7.68 Bombay-Colombo  
"IBERIA" 29.7.68 Colombo-Southampton  
Bahn Southampton - Hoek van Holland  
Uns.Pos. Pa 2824

Sehr geehrter Herr Pastor Dohrmann!

Wir danken für die Übersendung des Schreibens der P & O Lines und bedauern, daß man Sie in dieser Angelegenheit nochmals bemüht hat.

Wir konnten die Dinge inzwischen mit der Linie richtigstellen und bleiben bei der Vereinbarung, daß die Gossner Mission, Berlin unsere Abrechnung erhält.

Mit freundlichen Grüßen

Wirtschaftsstelle Evangelischer Missionsgesellschaften  
Übersee-Warenversorgung und Postsendungen  
G. m. b. H.  
Passage-Abteilung

*H. Freder*

Kopie an Gossner Mission





22. MAI 1968

Miss  
Rita Mukerjee  
E.S.I.I. St. Micheal's Centre  
Durgapuri  
India

Hamburg, 21th May, 1968  
T/V

Dear Miss Mukerjee!

Your Passage to Germany  
Departure, 26th July 1968 from Bombay  
Our Pos. 2824

We refer to Mr. Dohrmann, Gossner Mission and have booked the following passage for you.

Sea:

From Bombay to Colombo, departure 26th July 68,  
MS "Chitral", first class, guarantee for a bed  
in a double bed cabin.  
From Colombo to Southampton, departure 29th July  
MS "Iberia", Tourist Class, guarantee for a bed  
in a four or six bed cabin.

<u>Total Price</u>	£ 181
<u>Taxes</u>	sh 19/-

Your agent of the P & O Lines in Bombay:

Mackinnon Mackenzion, Private Ltd. Company  
P.O.Box 122,  
4 Ballard Road,  
Bombay

Please get in touch with this agent before you embark.  
We shall send the tickets to your address, mentioned  
above, in time.

The railway tickets - Southampton-London-Harwich-  
Hoek van Holland will be deposited at the P & O Lines and  
will be handed over at your disembarkation.  
We are looking forward to serving you soon,

yours faithfully

Wirtschaftsstelle Evangelischer Missionsgesellschaften  
Übersee-Warnversorgung und Passagen  
G. m. b. H.

Passage Abteilung

cc: Gossner Mission  
Mr. Dohrmann

20. Mai 1968  
el.

Wirtschaftsstelle Evang.  
Missionsgesellschaften  
z.Hd. Fräulein Troeder

2. Hamburg 13  
Mittelweg 143

Betrifft: Reise von Frl. Rita Mukerjee von Bombay nach Southampton  
Ihre Pos. Nr. 2824

Sehr geehrtes Fräulein Troeder!

Dankend bestätigen wir den Eingang Ihres Schreibens vom 17. Mai 1968.

Der Ordnung halber bitten wir Sie von hier aus nochmals, die Reise für  
Frl. Mukerjee so zu buchen; 26.7.68 "Chitral" ab Bombay - 29.7.68 "Iberia"  
ab Colombo nach Southampton.

Wir nehmen an, daß alles inzwischen veranlaßt ist, daß die in Indien vor-  
genommene Buchung zurückgenommen wird, Herr Pastor Dohrmann wollte sich  
gleich darum kümmern.

Die von Ihnen uns übersandten Unterlagen haben wir Herrn Pastor Dohrmann  
mit der Bitte um Weiterleitung an Frl. Mukerjee zugeschickt.

Mit freundlichen Grüßen

20. Mai 1968  
el.

Herrn  
Pastor R. Dohrmann

318 Wolfsburg  
Kleiststr. 31

Sehr geehrter Herr Pastor Dohrmann!

Heute kam hier das Schreiben der Wirtschaftsstelle vom 17. Mai, von dem Sie Durchschrift erhalten haben, an, und ich beeile mich, Ihnen die darin genannten Unterlagen (Fragebogen und Kabinenpläne) zu übersenden nebst einer Kopie des Schreibens von Frl. Troeder nach Ihrem Anruf.

Mit freundlichen Grüßen



(Sekretärin)

Anlagen



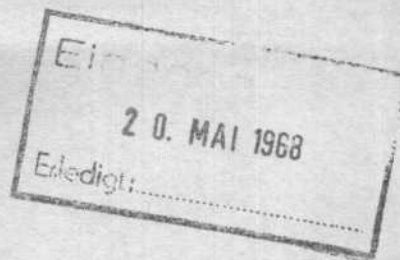


# WIRTSCHAFTSSTELLE EVANGELISCHER MISSIONSGESELLSCHAFTEN

ÜBERSEE-WARENVERSORGUNG UND PASSAGEN G. M. B. H.

Gossner Mission

1 Berlin 41 (Friedenau)  
Handjerystr. 19-20



2 Hamburg 13  
Mittelweg 143

Ihre Nachricht vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen t/lz.

Datum 17. Mai 1968

Betr.: Schiffspassage für Fräulein Rita Mukerjee  
"Chitral" 26-7-68 Bombay/Colombo  
"Iberia" 29-7-68 Colombo/Southampton  
Bahn England/Holland -Unsere Pos. 2824

Soeben meldete sich telefonisch Herr Pastor Dohrmann und bat, die obige Passage fest zu buchen. Wir haben darauf die Linie entsprechend verständigt und werden in den nächsten Tagen Miss M. direkt unsere Bestätigung geben. Herr Pastor Dohrmann wollte veranlassen, dass die Buchung bei dem indischen Reisebüro rückgängig gemacht wird, so dass nunmehr einer reibungslosen Abwicklung in dieser Passage nichts mehr im Wege steht.

Mit freundlichen Grüßen

Wirtschaftsstelle Evangelischer Missionsgesellschaften  
Übersee-Warenversorgung und Passagen  
G. m. b. H.

TELEFON: 44 01 51 • TELEGRAMME: WIRSTEM • TELEX: 62/14501 ewent ng  
BANK: DEUTSCHE BANK A.-G., HAMBURG, KTO. 52/10869 • POSTSCHECK: HAMBURG 59371



# WIRTSCHAFTSSTELLE EVANGELISCHER MISSIONSGESELLSCHAFTEN

ÜBERSEE-WARENVERSORGUNG UND PASSAGEN G. M. B. H.

Gossner Mission

1 Berlin 41 (Friedenau)

Handjerystr. 19-20

2 Hamburg 13  
Mittelweg 143

Ihre Nachricht vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen t/lz.

Datum 17. Mai 1968

Betr.: Schiffspassage für Frl. Rita Mukerjee  
"Chitral" 26-7-68 Bombay/Colombo  
"Iberia" 29-7-68 Colombo/Southampton  
Bahn England/Holland - Unsere Pos. 2824

Zurückkommend auf unser Schreiben vom 9. ds. Mts. können wir Ihnen heute das gewünschte Angebot wie folgt unterbreiten:

"Chitral" 26-7-68 ab Bombay - Garantie Bett in Doppelkabine 1. Klasse (auf diesem Schiff gibt es nur 1. Klasse)

"Iberia" 29-7-68 ab Colombo - Garantie Bett in 6- oder 4-bett Kabine  
Gesamtpreis £ 181.-- zuzüglich sh 19/- für Taxen

Option 4. Juni 68.

Fragebogen sowie Kabinenpläne fügen wir bei. Sollte das Angebot akzeptiert werden, wollen Sie uns bitte den Fragebogen, den Sie in Berlin ausfüllen und unterschreiben können, baldmöglichst zurückschicken. Die gewünschte Eisenbahnkarte von Southampton nach Hoek von Holland würden wir dann besorgen, wenn die Buchungen perfekt sind, und diese rechtzeitig bei der Linie in Southampton zur Ausschiffung hinterlegen.

Obwohl uns Herr Pastor Dohrmann bat, uns mit Miss M. direkt in Verbindung zu setzen, hielten wir es für richtig, Ihnen dieses Angebot zunächst vorzulegen, da Sie für Abwicklung und Bezahlung dieser Passage verantwortlich zeichnen. Nach Akzept dieses Angebotes sind wir gern bereit, die Korrespondenz mit der Genannten direkt zu führen und ihr auch die Reisedokumente zuzustellen. Wichtig ist, dass in Indien keine Doppelbuchung vorgenommen wird, worauf Sie Miss M. bitte nochmals aufmerksam machen wollen.

Anlagen

cc/Herr Pastor Dohrmann

Mit freundlichen Grüßen

Wirtschaftsstelle Evangelischer Missionsgesellschaften  
Übersee-Warenversorgung und Passagen  
G. m. b. H.

Passage-Abteilung

*Handwritten signature*



# WIRTSCHAFTSSTELLE EVANGELISCHER MISSIONSGESELLSCHAFTEN

ÜBERSEE-WARENVERSORGUNG UND PASSAGEN G. M. B. H.

Gossner Mission

1 Berlin 41 (Friedenau)

Handjerystr. 19-20



2 Hamburg 13  
Mittelweg 143

Ihre Nachricht vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen t/lz.

Datum 9. Mai 1968

Betr.: Schiffspassage für Frl. Rita Mukerjee  
"Chitral" 26-7-68 Bombay/Colombo  
"Iberia" 29-7-68 Colombo/Southampton  
Bahn England/Holland - Unsere Pos. 2824

Wir erhielten von Herrn Pastor Dohrmann, Wolfsburg, den obigen Passage-Auftrag und haben uns sofort an die hiesigen englischen Linien mit der Bitte um Angebote bzw. Festbuchung für Frl. Mukerjee gebeten. Wir hoffen, in einigen Tagen die Reservierungs-Bestätigung zu erhalten, so dass wir an die Genannte die Einzelheiten geben können.

Hoffentlich wird die Buchung in Indien beim Reisebüro baldmöglichst zurückgegeben, damit hier keine Komplikationen durch etwaige Doppelbuchung entstehen.

cc/Herr Pastor Dohrmann,  
Wolfsburg

Mit freundlichen Grüßen  
Wirtschaftsstelle Evangelischer Missionsgesellschaften  
Übersee-Warenversorgung und Passagen  
G. m. b. H.

Passage-Abteilung

*A. J. Weder*

SPECIAL REFLEX SPECIAL REFLEX



Pos. No. ....

den 5. 5. 1968

**PASSAGE - AUFTRAG**

(Kopie f. Ihre Akten)

Missionsgesellschaft: Gossner Mission / Berlin - Friedenau, Handjerystr 19/20**Personalien****des Reisenden****der Ehefrau (auch Geburtsname)**Familiennamen: Mükerjee verh./led. ....Vorname: Rita .....Geburtsdatum: 13. 2. 1938 .....Geburtsort: New Delhi .....Beruf: Dipl. Soz. Wirt .....Nationalität: Indien .....Anschrift: E. S. I. I. St. Michael's Centre .....**Bei Kindern:**

Vorname: ..... Geb.-Datum: ..... Vorname: ..... Geb.-Datum: .....

Vorname: ..... Geb.-Datum: ..... Vorname: ..... Geb.-Datum: .....

Vorname: ..... Geb.-Datum: ..... Vorname: ..... Geb.-Datum: .....

**Schiff / Flug / Eisenbahn\*)**Reiseziel: Hock van Holland Reiseroute: Bombay - Colombo - SouthamptonDatum der Ausreise: 26. 7. (evtl. Verschiebung des Termins auf: .....)**Ort der Einschiffung:**Flughafen: Bombay 26. 7. ; Colombo 29. 7. ; an Southampton 27. 8. 68

Bahnstation: .....

Einfache(r) Fahrt / Flug: .....

Hin- und Rückfahrt / Flug: .....

**Falls besondere Wünsche berücksichtigt werden sollen:**

1. Name der Reederei: .....

2. Name des Schiffes: .....

3. Name der Fluggesellschaft: .....

**Die WEM wird beauftragt mit:**Gepäckbeförderung (ja / nein) Bestimmungsort: Hock van Holland

Autobeförderung (ja / nein) Bestimmungsort: .....

Gepäckversicherung (ja / nein) Versicherungswert: .....

**Paß- und Visa-Einheiten:**

Paß-No.: ..... Visum-No.: .....

Ausstellungsdatum: ..... Ausstellungsdatum: .....

Ausstellungsort: ..... Ausstellungsort: .....

Gültigkeit: ..... Gültigkeit: .....

**Impfungen:**

Art Datum: .....

Schwarze Pocken .....

Cholera .....

Typhus .....

Paratyphus .....

Gelbfieber .....

Passageunterlagen sind zu senden an: .....

Wir / ich bitte(n) um feste Buchung / um ein Angebot.

\*) Nichtzutreffendes bitte streichen.

**Gossner Mission**  
 1 Berlin 41 (Friedenau)  
 Handjerystrasse 19/20

Unterschrift

Diese Angaben können später nachgereicht werden.





# WIRTSCHAFTSSTELLE EVANGELISCHER MISSIONSGESELLSCHAFTEN

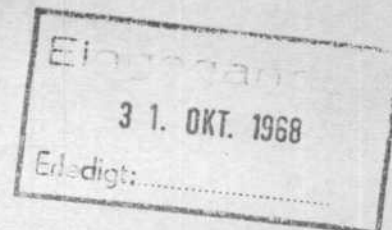
ÜBERSEE-WARENVERSORGUNG UND PASSAGEN G. M. B. H.

## EINSCHREIBEN

Gossner Missionsgesellschaft

1 Berlin 41 (Friedenau)

Handjerystr. 19 - 20



2 Hamburg 13  
Mittelweg 143

Ihre Nachricht vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum

T/w. 29. Oktober, 1968

Betr.: Passage für die Schwester Marianne Koch 10.11.1968  
Berlin - München - Flug  
11.11.1968 München - Marseille - Eisenbahn  
Hotelübernachtung in Marseille vom 11.11.1968 zum  
12.11.1968.  
"LAOS" 12.11.1968 Marseille-Bombay-Tour. Kl. Uns. Pos.  
Pa. 2622

Zurückkommend auf unsere vorangegangene Korrespondenz, möchten wir Ihnen heute für diese Schwester die folgenden Reisepapiere übersenden:-

Flugticket der BEA Nr. 0602 0730 044  
Eisenbahnkarte mit Platzkarte und Übergangskarte in die 1. Kl. und Reiseplan.

Unsere Abrechnung über das Flugticket Berlin - München und die Eisenbahnkarte München - Marseille lassen wir in den nächsten Tagen folgen. Die Schiffskarte für die "LAOS" war bereits bezahlt mit Air-India Flugticket. Hotelreservierung in Marseille hatten wir Ihnen bereits mit Schreiben vom 21.10.1968 bestätigt.

Mit freundlichen Grüßen!

Wirtschaftsstelle Evangelischer Missionsgesellschaften  
Übersee-Warenversorgung und Passagen  
G. m. b. H.  
Passage-Abteilung  
*W. Frede*

Anlage!



# SCHENKER & CO GMBH

1 Berlin 42 Tempelhof

Bessemersstraße 38/42

Fernsprecher: Sammel-Nummer 75 08 91



## Achtung!

Dieser Schein hat nur Gültigkeit mit  
Prägestempel:

**Schenker & Co. G.m.b.H.**  
Berlin

Abholezeit: 25. 10. 68 <sup>15<sup>00</sup></sup> Kontroll-Nr. 019513

Herr  
Firma

Gossner Mission

Berlin 41

Handjerystr. 19-20

Der Überbringer dieses Schreibens ist beauftragt, die zur Abholung angemeldeten Güter:

3 Koffer ca 100,- kg

gegen seine Quittung in Empfang zu nehmen. Sofort bei Übergabe der Güter ist ihm schriftliche  
Verfügung für den Versand auszuhändigen, da wir sonst keine Verantwortung für eine prompte Ex-  
pedition übernehmen können.

Berlin, den 25. 10. 19 68

**SCHENKER & CO. GMBH**  
Berlin - Tempelhof, Bessemersstraße 38/42

Alle Aufträge werden nur auf Grund der Allgemeinen Deutschen Spediteurbedingungen (ADSp) übernommen. • Für Möbeltransporte und  
Möbellagerungen gelten die Beförderungs- und Lagerbedingungen des Deutschen Möbeltransports. • Gerichtsstand: Berlin-Schöneberg.

Gossner  
Mission

24. Okt. 1968  
psb/d.

Firma  
Schenker & Co.

1 Berlin 42  
Zentralflughafen

Betrifft: Auftrag für Luftfracht

Wir beauftragen Sie hiermit, in unserem Namen Luftfracht von Berlin nach Marseilles zu befördern. Die Fracht soll in Marseilles verladen werden auf das Schiff "LAOS" von der Messageries Maritimes von Marseilles nach Bombay, Abfahrt 12. November 1968, Passagier Marianne Koch. Laut Auskunft der Reederei muß das Gepäck an folgende Anschrift gesandt werden:

ANCIENNE AGENCE MERCIER S.A.  
35, Av. Rob. Schumann

Marseille 2<sup>e</sup>

Ihre Rechnung erbitten wir an unsere obige Adresse. Das Gepäck steht ab Freitag, 25.11., zur Abholung hier bereit.

Mit freundlichen Grüßen

*Jg.*



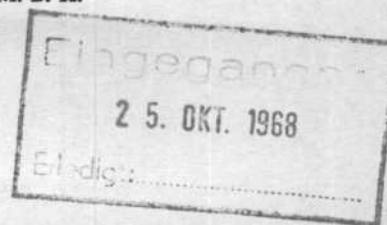
# WIRTSCHAFTSSTELLE EVANGELISCHER MISSIONSGESELLSCHAFTEN

ÜBERSEE-WARENVERSORGUNG UND PASSAGEN G. M. B. H.

Gossner Mission

1 Berlin 41 (Friedenau)

Handjerystr. 19 - 20



2 Hamburg 13  
Mittelweg 143

Ihre Nachricht vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum

T/w. 23. Oktober, 1968

Betr.: Passage für die Schwester Marianne Koch:  
10.11.1968 Berlin - München - Flug  
Eisenbahn 11.11.1968 München - Marseille  
Hotelübernachtung in Marseille vom 11.11.1968 zum  
12.11.1968  
"LAOS" 12.11.1968 Marseille - Bombay. Uns. Pos. Pa. 2622

Wir möchten Ihnen hiermit bestätigen, daß wir für Schwester Marianne Koch die gleichen Eisenbahnkarten zum 11.11.1968 München - Marseille besorgt haben, wie für Herrn Pastor Schreiner.

Für den Flug Berlin - München haben wir wunschgemäß die folgende Festbuchung durchgeführt:

10.11.1968 Berlin ab 16.45 Uhr  
München an 18.30 " BE 1963

Wir stellen soeben fest, daß diese Schwester die Weiterreise ab Bombay noch nicht festgelegt wurde. Wollen Sie uns darüber bitte sobald als möglich Ihre Anweisungen geben, damit wir auch diesen Teil der Reise jetzt buchen können. *erk.*  
Im übrigen möchten wir auch diese Passage in Kürze abwickeln und verbleiben

mit freundlichen Grüßen!

Wirtschaftsstelle Evangelischer Missionsgesellschaften  
Übersee-Warenversorgung und Passagen  
G. m. b. H.

HAMBURG 13 - Mittelweg 143

*Wieder*





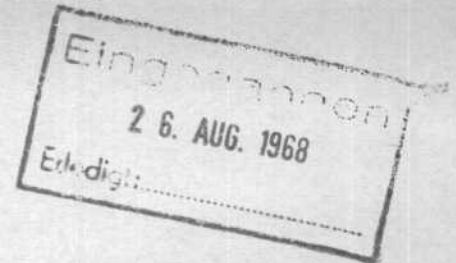
# WIRTSCHAFTSSTELLE EVANGELISCHER MISSIONSGESELLSCHAFTEN

ÜBERSEE-WARENVERSORGUNG UND PASSAGEN G. M. B. H.

Gossner Mission

1 Berlin 41

Handjerystr. 19-20



2 Hamburg 13  
Mittelweg 143

Ihre Nachricht vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen  
T/V

Datum  
23.8.68

Betr.: Passage für Schwester Marianne Koch 1727329  
Flug: open date - Berlin-München  
Bahn: 10.11.68 München-Marseilles, 2.Kl.  
Hotel: 11.-12.11.68 in Marseilles  
LAOS : 12.11.68 Marseilles-Bombay  
) Uns.Pos.Pa 2622

Wir danken für Ihr Schreiben vom 22.8.68 und haben die Flugkarte für Frl. Koch - Berlin-München, open date - bestellt.

Außerdem eine Eisenbahnfahrkarte 2.Kl. mit Liegewagen für den 10.11. München-Marseilles ( D 71 ). Der Liegewagen wird nur bis Ventimiglia mitgeführt.

Die Zimmerreservierung im Haus LE PHARE werden wir erst Ende Oktober vornehmen, da wir dort immer ohne Schwierigkeiten eine Unterkunft für unsere Passagiere erhalten.

Mit freundlichen Grüßen

Wirtschaftsstelle Evangelischer Missionsgesellschaften  
Übersee-Warenversorgung und Passagen  
G. m. b. H.  
Passage Abteilung  
18.11.68

ab Berlin 9.11.  
ab H. 8.00  
an Genf 16.30

11.11. 8.00 Uhr ab H.

22. August 68  
el.

Wirtschaftsstelle Evang.  
Missionsgesellschaften  
z.Hd. Fräulein Troeder

2 Hamburg 13  
Mittelweg 143

Betrifft: Schiffspassage für Schwester Marianne Koch mit der "Laos" am 12.11.68  
Ihre Pos. Pa 2622

Sehr geehrtes Fräulein Troeder!

Schwester Marianne Koch war - sicher im Gegensatz zu manchen anderen Reisenden - sehr froh, daß ihr durch die verspätete Abfahrt der "Laos" noch einige Tage Heimataufenthalt mehr geschenkt sind.

Sie würde sehr gern, da Herr Pfarrer Schreiner (Pos. Nr. Pa 2813) auf der "Laos" ihr Reisebegleiter sein wird, bereits ab München mit ihm zusammen reisen. Stellen Sie bitte für sie eine Flugkarte Berlin-München aus (open date, da ich am besten den Platz nach Rücksprache mit Herrn Pfarrer Schreiner dann von hier aus reservieren lassen werde) und eine Bahnkarte München-Marseille. Und zum Schluß bitten wir Sie noch um die Reservierung eines Zimmers im gleichen Hotel mit Herrn Pfarrer Schreiner.

Mit vielem Dank und freundlichen Grüßen

*g*



Liverpool, 19. 8. 68

Eingegangen  
22. AUG. 1968  
Erledigt: Leibes Fräulein Ellmann!

Haben Sie herzlichen

- Dank für Ihren Brief, in dem Sie mir mitteilen, daß das Schiff eine Woche später fährt, bzw. am 12. 11. Darüber bin ich sehr froh, denn ich bin ja hier nicht vor Mitte Oktober fertig und die Tage vor der Ausreise wären sehr kurz gewesen, da ich ja dann auch noch viel einkaufen und packen muß, abgesehen von Abschiedsbesuchen etc. - So sind mir diese paar extra Tage ein Geschenk. Was die Bahnfahrkarte anbetrifft, so wäre ich dankbar,

wenn es über Hamburg geschähe, so wäre es auch für den Fleon Pfafer geschickt, der mit uns nach Indien reisen wird. Vielleicht können wir auch schon zusammen reisen, dann wird die Fahrt weniger lang. - Aber das überlasse ich Ihnen. Jedenfalls wäre ich dankbar, wenn Sie auch das Hotelzimmer buchen lassen würden, dann brauche ich mich darum nicht zu kümmern. - Ich hoffe, daß sich bei Gossner niemand wundern wird, wenn ich nur mit kaum Schreibzeug. Mein Brief ist doch sehr knapp und das Schreiben ist schon Mitte



September. - Tröbde muß  
ich aber meine 3 Monate hier  
abdiene, und wenn es dann  
nur noch Routinearbeit auf der  
Station ist. - Ich bin froh,  
daß ich dann noch die schol-  
same Schiffsreise vor mich habe.  
Es ist doch anstrengend nach  
so langem Aussetzen, sich  
wieder der Arbeit auch wieder  
so ganz auf's Neue hewen-  
treiben zu müssen.

Seien Sie nun herzlich  
gegrüßt, und sonst alle  
Mitarbeiter. -

Auch an Herrn Direktor  
Berg und Pastor Sieberg  
herliche Grüße  
Ihre Marianne Koch

Sender's name and address:

S. A. Koch

Sefton General Hospital  
Smithdown Rd.

Liverpool - 15

England

AN AIR LETTER SHOULD NOT CONTAIN ANY  
ENCLOSURE; IF IT DOES IT WILL BE SURCHARGED  
OR SENT BY ORDINARY MAIL.

SECOND FOLD HERE



Fraulein

Lore Ellmann

1 Berlin 41

Handjergstr. 19/  
20

W. - Germany



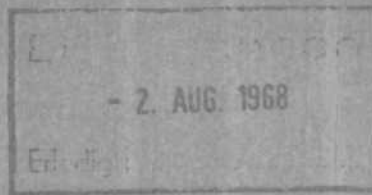
# WIRTSCHAFTSSTELLE EVANGELISCHER MISSIONSGESELLSCHAFTEN

ÜBERSEE-WARENVERSORGUNG UND PASSAGEN G. M. B. H.

Gossner Mission

1 Berlin 41

Handjerystr. 19-20



2 Hamburg 13  
Mittelweg 143

Ihre Nachricht vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum

V

1.8.68

Betr.: Schiffspassage jetzt 12.11.68 Marseilles-Bombay  
"LAOS" für Schwester M. Koch

Uns.Pos.Pa. 2622

Wir möchten Ihnen mitteilen, daß sich die Abfahrt der LAOS auf den 12.11.68 verschoben hat. Die Ankunftszeiten und Länge des Aufenthaltes in den Zwischenhäfen bitten wir, aus dem beigefügten Fahrplan zu ersehen.

Außerdem bitten wir Sie, uns zu benachrichtigen, ob wir die Eisenbahnkartenbesorgung und Hotelreservierung in Marseilles vornehmen sollen?

Mit freundlichen Grüßen

Wirtschafsstelle Evangelischer Missionsgesellschaften  
Übersee-Warenversorgung und Passagen  
G. m. b. H.

Anlage

Passage-Abteilung

TELEFON: 44 91 51 - TELEGRAMME: WIRSTEM - TELEX: 92/14 094 avomt  
BANK: DEUTSCHE BANK A.G., HAMBURG, KTO. 52/10540 - POSTSCHECK: HAMBURG 20471

27. Juni 1968  
el.

Wirtschaftsstelle Evang.  
Missionsgesellschaften  
z.Hd. Fräulein Troeder

2 Hamburg 13  
Mittelweg 143

Betrifft: Reise Schwester Marianne Koch  
Ihre Pos. Nr. 2622

Sehr geehrtes Fräulein Troeder!

Zur Vervollständigung Ihrer Unterlagen überreichen wir Ihnen anliegend  
den von Schwester Marianne Koch ausgefüllten und unterzeichneten Passage-  
fragebogen.

Mit freundlichen Grüßen

Anlage

(Sekretärin)





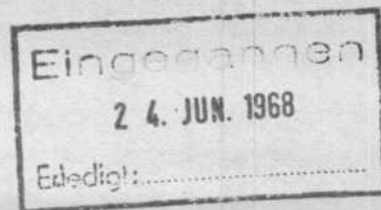
# WIRTSCHAFTSSTELLE EVANGELISCHER MISSIONSGESELLSCHAFTEN

ÜBERSEE-WARENVERSORGUNG UND PASSAGEN G. M. B. H.

Gossner Mission

1 Berlin 41 (Friedenau)

Handjerystr. 19-20



2 Hamburg 13  
Mittelweg 143

Ihre Nachricht vom 20-6-68

Ihr Zeichen el

Unser Zeichen lz

Datum 21. Juni 68

Betr.: Schiffsrückreise Schwester M. Koch  
"Laos" 5-11-68 Marseille/Bombay, Tourist  
Unsere Pos. 2622

Wir danken für Ihr Schreiben vom 20. ds. Mts. und reichen Ihnen heute die abgeänderten Einschiffungshinweise nebst Aufklebern wieder zurück.

Gern erwarten wir noch den ausgefüllten Passagefragebogen und verbleiben

Anlagen

mit freundlichen Grüßen

Wirtschafsstelle Evangelischer Missionsgesellschaften  
Übersee-Warenversorgung und Passagen  
G. m. b. H.

Passage-Abteilung

*1/1 Freier*

20. Juni 1968  
el.

An die  
Wirtschaftsstelle Evang.  
Missionsgesellschaften  
z.Hd. Fräulein Troeder

2 Hamburg 13  
Mittelweg 143

Betrifft: Reise Schwester Marianne Koch Deutschland-Indien  
Ihre Pos. Nr. 2622

Sehr geehrtes Fräulein Troeder!

Anliegend reichen wir Ihnen wunschgemäß die uns für Schwester Marianne Koch übersandten Reiseunterlagen zurück.

Schwester Marianne ist erst seit Anfang dieser Woche aus ihrem Kuraufenthalt zurück. Sie hat den gelben Fragebogen an sich genommen und wird ihn in den nächsten Tagen wieder hier abgeben. Dann werde ich ihn sofort an Sie abschicken.

Herrn Pfarrer Schreiner (Pos. Nr. 2813) haben wir gebeten, die ihm bereits zugesandten Aufkleber etc. direkt an Sie zurückzuschicken.

Mit freundlichen Grüßen

Anlagen



# WIRTSCHAFTSSTELLE EVANGELISCHER MISSIONSGESELLSCHAFTEN

ÜBERSEE-WARENVERSORGUNG UND PASSAGEN G. M. B. H.

Gossner Mission

1 Berlin 41 (Friedenau)

Handjerystr. 19-20

2 Hamburg 13

Mittelweg 143

Ihre Nachricht vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen 12

Datum 12. Juni 1968

Betr.: Schiffsrückreise Schwester M. Koch  
"Laos" 5-11-68 Marseille/Bombay Tourist  
Unsere Pos. 2622

Wir kommen zurück auf unser Schreiben vom 27. Mai, mit welchem wir Ihnen bereits die Einschiffshinweise sowie Gepäckanhänger und -Aufkleber übersandten.

Da sich die Spediteur-Adresse in den Einschiffshinweisen geändert hat, möchten wir Sie höflich bitten, uns diese wieder zurückzusenden. Sollen wir für Schwester Koch Hotelreservierung vornehmen bzw. Eisenbahnkarten besorgen?

Mit freundlichen Grüßen

Wirtschaftsstelle Evangelischer Missionsgesellschaften

Übersee-Warenversorgung und Passagen

G. m. b. H.

TELEFON: 44 01 51 • TELEGRAMME: WIRSTEM • TELEX: 02/14 504 ewaml  
BANK: DEUTSCHE BANK A.-G., HAMBURG, KTO. 52/10869 • POSTScheck: HAMBURG 593 71





# WIRTSCHAFTSSTELLE EVANGELISCHER MISSIONSGESELLSCHAFTEN

ÜBERSEE-WARENVERSORGUNG UND PASSAGEN G. M. B. H.

Gossner Mission

1 Berlin 41 (Friedenau)

Handjerystr. 19-20

Eingegangen

29. MAI 1968

Erledigt:

2 Hamburg 13

Mittelweg 143

Ihre Nachricht vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

1z

Datum 28. Mai 1968

Betr.: Schiffsrückreise Schwester M. Koch  
"Laos" 5-11-68 Marseille/Bombay, Tourist  
Unsere Pos. 2622

Im Nachgang zu unserem gestrigen Schreiben möchten wir Sie noch  
höflich bitten uns gelegentlich mitzuteilen, ob Frä. Koch die  
Anreise nach Marseille per Bahn antreten wird.

Mit freundlichen Grüßen

Wirtschafsstelle Evangelischer Missionsgesellschaften

Übersee-Warenversorgung und Passagen

G. m. b. H.

Passage-Abteilung

*H. Trachler*

TELEFON: 44 01 51 • TELEGRAMME: WIRSTEM • TELEX: 02/14 504 eweml  
BANK: DEUTSCHE BANK A.-G., HAMBURG, KTO. 52/10860 • POSTSCHECK: HAMBURG 593 71

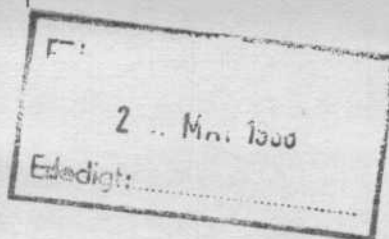


2 8. MAI 1968

Erledigt: .....

**WIRTSCHAFTSSTELLE EVANGELISCHER MISSIONSGESELLSCHAFTEN**  
**ÜBERSEE-WARENVERSORGUNG UND PASSAGEN G. M. B. H.**

Gossner Mission  
1 Berlin 41 (Friedenau)  
Handjerystr. 19-20



Ihre Nachricht vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen lz.

Datum 27. Mai 1968

Betr.: Schiffsrückreise Schwester M. Koch  
"Laos" 5-11-1968 Marseille/Bombay, Tourist  
Unsere Pos. 2622

Zurückkommend auf Ihr Schreiben vom 20. ds. Mts. möchten wir Ihnen  
den Erhalt der Air-India-Flugtickets bestätigen.

Beiliegend übersenden wir Ihnen:

allg. Einschiffungshinweise,  
Fragebogen sowie  
div. Gepäckaufkleber.

Den Fragebogen wollen Sie uns bitte ausgefüllt und unterschrieben  
zurückreichen.

Inzwischen verbleiben wir

mit freundlichen Grüßen

Wirtschaftsstelle Evangelischer Missionsgesellschaften  
Übersee-Warenversorgung und Passagen  
G. M. B. H.  
Passage-Abteilung

Anlagen

20. Mai 1968  
el.

Wirtschaftsstelle Evang.  
Missionsgesellschaften  
z.Hd. Fräulein Troeder

2 Hamburg 13  
Mittelweg 143

*Nachricht an  
Schwester Marianne*

Betrifft: Schiffsrückreise für Schwester Marianne Koch  
Ihre Pos. Nr. 2622

Sehr geehrtes Fräulein Troeder!

Wir sind sehr froh, daß es Ihnen möglich war, für Schwester Marianne Koch einen Platz auf der "Laos" - am 5.11.1968 ab Marseille - zu erhalten, und wir bitten Sie um feste Buchung.

Das Air-India-Flugticket haben wir bereits an Sie abgesandt, wir nehmen an, daß es Sie inzwischen erreicht hat.

Mit herzlichem Dank für Ihre Mühe und freundlichen Grüßen

Ihre

GOSSNER MISSION

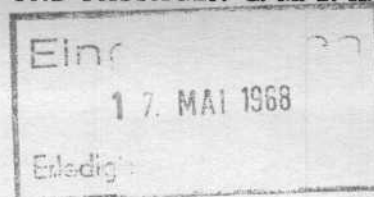




# WIRTSCHAFTSSTELLE EVANGELISCHER MISSIONSGESELLSCHAFTEN

ÜBERSEE-WARENVERSORGUNG UND PASSAGEN G. M. B. H.

Gossner Mission  
1 B e r l i n 41 (Friedenau)  
Handjerystr. 19-20.



2 Hamburg 13  
Mittelweg 143

Ihre Nachricht vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum

T/s.-

16. Mai 1968

Betr. Schiffsrückreise für Schwester M. Koch -  
November d.J. uns. Pos. 2622

Wir kommen zurück auf unser Schreiben vom 14.ds. und können Ihnen hiermit bestätigen, dass für Fräulein Koch folgende Reservierung vorgenommen worden ist:

D. "LAOS" 5. November ab Marseille  
28. November an Bombay

Touristenklasse Grad S  
Bett No. 225 F in Doppelaussenkabine  
zur Rate von:

.....	£	144.--
./ 10% Missionsrabatt		
+ Aufschlag Kap .....	£	29.--
+ Taxen .....	£	2.8.-
./ Anreisevergütung seitens der Reederei für Eisenbahn- karte nach Marseille ...	£	6.--

1 Kabinenplan fügen wir hier bei.

Das AIR INDIA-Flugticket werden wir wunschgemäss gegen obige Passage verrechnen. Wir bitten um Rückgabe.

Bitte teilen Sie uns bis zum 27.ds. mit, ob Sie mit der obigen Reservierung einverstanden sind.

Anlage

Mit freundlichen Grüßen  
Wirtschaftsstelle Evangelischer Missionsgesellschaften  
Übersee-Warenversorgung und Passagen  
G. m. b. H.  
Passage-Abteilung

TELEFON: 44 01 51 • TELEGRAMME: WIRSTEM • TELEX: 02 / 14 504 eweml  
BANK: DEUTSCHE BANK A.-G., HAMBURG, KTO. 52/10869 • POSTSCHECK: HAMBURG 593 71

16. Mai 1968  
el.

Einschreiben

Wirtschaftsstelle Evang.  
Missionsgesellschaften  
z.Hd. Fräulein Troeder

2 Hamburg 13  
Mittelweg 143

Betrifft: Rückreise für Schwester Marianne Koch nach Indien  
Ihre Pos. 2622 - Ihr Schreiben vom 14.5.68 - t/lz

Sehr geehrtes Fräulein Troeder!

Mit herzlichem Dank für Ihr Schreiben vom 14. ds. Mts. überreichen wir  
Ihnen anliegend die Flugkarte von Schwester Marianne Koch mit der Bitte  
um weitere Veranlassung.

Mit freundlichen Grüßen



(Sekretärin)

Anlage

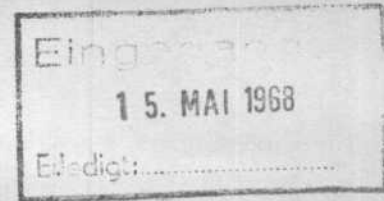


**WIRTSCHAFTSSTELLE EVANGELISCHER MISSIONSGESELLSCHAFTEN**  
**ÜBERSEE-WARENVERSORGUNG UND PASSAGEN G. M. B. H.**

Gossner Mission

1 Berlin 41 (Friedenau)

Handjerystr. 19-20



2 Hamburg 13  
Mittelweg 143

Ihre Nachricht vom 13-5-68

Ihr Zeichen el

Unser Zeichen t/lz

Datum 14. Mai 1968

Betr.: Passage für die Schwester M.Koch  
open date Air-India-Ticket  
Unsere Pos. 2622

Wir danken für Ihr Schreiben vom 13. ds. Mts. und möchten Ihnen bestätigen, dass es sehr wohl möglich ist, ein Flugticket auf eine Schifffahrtslinie übertragen, wie wir sagen, indossieren, zu lassen. Wir werden als nächstes erst einmal den gewünschten Platz auf der "Laos" am 5-11-68 Marseille/Bombay, Touristenklasse, für Frl. Koch besorgen, und bitten Sie, uns in der Zwischenzeit das Flugticket einzureichen.

Mit freundlichen Grüßen

Wirtschafsstelle evangelischer Missionsgesellschaften  
Übersee-Warenversorgung und Passagen  
G. m. b. H.  
Passage-Abteilung  
*H. Meier*

REFLEX SPECIAL REFLEX SPECIAL



13. Mai 1968  
el.

Wirtschaftsstelle Evang.  
Missionsgesellschaften  
z.Hd. Fräulein Troeder

2 Hamburg 13  
Mittelweg 143

Betrifft: Reise Schwester Marianne Koch/Angaon  
Ihre Pos. Nr. 2622

Sehr geehrtes Fräulein Troeder!

Heute kommen wir mit einer Frage zu Ihnen. Es geht um die Rückreise von Schwester Marianne Koch nach Indien, die im Dezember 1967 wegen einer Erkrankung nach Deutschland kommen mußte, und für die Hin- und Rückflug "open date" gebucht war. Sie wird erst im Herbst soweit wieder hergestellt sein, daß sie ausreisen kann. Besteht die Möglichkeit, daß der Rückflug in eine Rückreise per Schiff umgewandelt wird? Wenn ja, würde Schwester Marianne gern mit Herrn Pfarrer Schreiner (Ihre Pos. 2813) auf der "Laos" am 5.11.1968 ab Marseille, zurückreisen. Bitte, prüfen Sie doch, ob das möglich ist.

Schwester Marianne würde ab Bombay mit der Bahn weiterreisen, für die Sie hier keine Fahrkarte besorgen können.

Mit freundlichen Grüßen



(Sekretärin)

P.S.

Die Flugkarte befindet sich in unseren Unterlagen. Wir werden sie Ihnen bei Ihrer positiven Antwort sofort zuschicken.



# WIRTSCHAFTSSTELLE EVANGELISCHER MISSIONSGESELLSCHAFTEN

ÜBERSEE-WARENVERSORGUNG UND PASSAGEN G. M. B. H.

Gossner Missionsgesellschaft

1 Berlin - 41

=====

Handjerystr. 19/20

Eintrag
- 6. DEZ. 1967
Erläuterung:

2 Hamburg 13  
Mittelweg 143

Ihre Nachricht vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum

T / kö

4.12.1967

Betr.: Flugpassage für Schwester Marianne Koch  
-open date- Streckenführung laut Aufgabe  
Uns. Pos. 2622

Wir danken für diesen uns heute telephonisch übermittelten Passageauftrag, den wir wie folgt gebucht haben:

- open date -

Rourkela - Calcutta - Frankfurt - Berlin -  
Frankfurt - Calcutta - Rourkela

Da diese Angelegenheit sehr eilig ist, haben wir heute die Passagekosten an die Air India

Calcutta, Stephen House  
4 Dalhouse Sq. East

angewiesen, wo dann das Flugticket ausgestellt und an die Schwester unter der uns angegebenen Kontaktadresse ausgehändigt wird:

Schwester M. Koch  
G.E.L. Church Hospital  
Amgaon P.O. via Deogarh / Dt. Sambalpur  
Orissa - Indien

Wir haben keine Zweifel, dass die Schwester in den nächsten Tagen das Flugticket bereits in den Händen haben wird.

Mit freundlichen Grüßen!

Wirtschafsstelle Evangelischer Missionsgesellschaften

Übersee-Warenversorgung und Passagen

G. m. b. H.

Passage-Abteilung

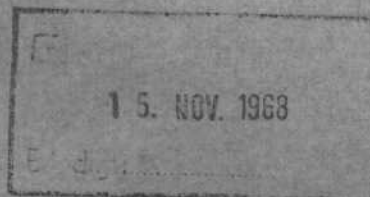
H. Weiler

\* wir bitten um die  
Auftragsgabe!

TELEFON: 44 01 51 • TELEGRAMME: WIRSTEM • TELEX: 02/14 504 eweml  
BANK: DEUTSCHE BANK A.-G., HAMBURG, KTO. 52/10869 • POSTSCHECK: HAMBURG 593 71







**EINSCHREIBEN!**

Herrn

H. Hertel

643 Bad Hersfeld

Gotzbertstr. 27

T/w. 14. November, 1968

Betr.: - Ihre Flugpassage 18.11.1968 - Frankfurt - Calcutta -  
Ranchi - Uns. Pos. Pa. 2817. One-Way.

Sehr geehrter Herr Hertel!

Wir erhielten von der Gossner Mission, Berlin, den Auftrag die obige Flugpassage für Sie zu buchen und möchten nachstehend, da eine Änderung im Flugplan eingetreten ist, die Buchung hier noch einmal wiederholen:-

18.11.1968	Frankfurt	ab 10.00 Uhr	LH 644
19.11.1968	Calcutta	an 5.30 "	
	"	ab 6.15 "	IC 412
	Ranchi	an 7.25 "	

In der Anlage erhalten Sie die

Deutsche Lufthansa Tickets Nr. 220 410 921 096/7/8  
mit genauem Reiseplan.

Wir hoffen, daß Sie und Ihre Familie einen guten Flug haben werden und verbleiben

mit freundlichen Grüßen!

Wirtschaftsstelle Evangelischer Missionsgesellschaften  
Übersee-Warenversorgung und Passagen  
G. m. b. H.  
Passage-Abteilung

Anlage!

Copie Gossner Mission

*W. J. ...*



# WIRTSCHAFTSSTELLE EVANGELISCHER MISSIONSGESELLSCHAFTEN

ÜBERSEE-WARENVERSORGUNG UND PASSAGEN G. M. B. H.

Gossner Mission

1 B E R L I N 41 (Friedenau)

Handjerystr. 19-20

Eingegangen

13. NOV. 1968

Erläutert

2 Hamburg 13  
Mittelweg 143

Ihre Nachricht vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum

T/w.

12. November, 1968

Betr.: - Flugpassage für Familie Hertel - Frankfurt - Calcutta -  
Ranchi - 18. 11. 1968 - Uns. Pos. Pa. 2817. One - Way.

Wir danken für Ihr Schreiben vom 11. ds., und haben wunschgemäß die Familie wie folgt gebucht:

18.11.1968	Frankfurt	ab 10.00 Uhr	LH 644
19.11.1968	Calcutta	an 5.30 "	
	"	ab 6.40 "	IC 412
	Ranchi	an 7.50 "	

Die Reservierungsbestätigungen bis Calcutta liegen uns schon vor. Die Plätze ab Calcutta stehen im Augenblick noch unter Anforderung. Erfahrungsgemäß wird es einige Tage dauern, bis wir hier die Bestätigung vorliegen haben, da die Inder nicht sehr schnell arbeiten.

Die Reisepapiere werden wir wunschgemäß an die Adresse von Herrn Hertel nach Bad Hersfeld zuschicken.

Mit freundlichen Grüßen!

Wirtschafsstelle Evangelischer Missionsgesellschaften  
Übersee-Warenversorgung und Passagen  
G. m. b. H.  
Passage-Abteilung

*W. Weeder*

*Herrn Hertel*

*13.11.68*

*D*

11. November 1968  
d.

An die  
Wirtschaftsstelle Evang.  
Missionsgesellschaften  
z.Hd. Fräulein Troeder

2 Hamburg 13  
Mittelweg 143

Betrifft: Flugpassage für die Familie Hertel  
Ihre Pos. Pa. 2817

Sehr geehrtes Fräulein Troeder!

Herr Hertel steht schon seit einigen Tagen mit Bonn in Verbindung wegen der Einstempelung der Visa in die Reisepässe. Am 18. November soll nun endlich und endgültig die Reise losgehen, und wir bitten Sie um Buchung der Flugkarten für Familie Hertel für den 18. November, lt. Ihrem Schreiben vom 4. November 1968:

18.11.	ab Frankfurt	10.00 Uhr	LH 644
19.11.	an Calcutta	5.30 "	
	ab "	6.40 "	IC 412
	an Ranchi	7.50 "	

Die Reiseunterlagen wollen Sie bitte direkt an die Adresse von Herrn Hertel: 643 Bad Hersfeld, Gotzbertstr. 27, schicken.

Wir bedanken uns herzlich für alle Ihre Mühe in dieser Angelegenheit.

Mit freundlichen Grüßen



(Sekretärin)

*Kopie*

*Herrn Hertel*

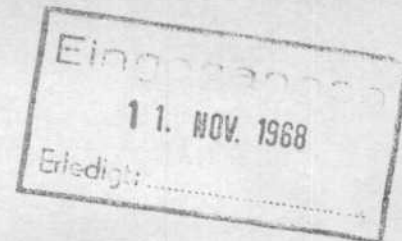




# WIRTSCHAFTSSTELLE EVANGELISCHER MISSIONSGESELLSCHAFTEN

ÜBERSEE-WARENVERSORGUNG UND PASSAGEN G. M. B. H.

Gossner Mission  
1 Berlin 41 (Friedenau)  
Handjerystr. 19-20



2 Hamburg 13  
Mittelweg 143

Ihre Nachricht vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum

T/s.-

8. November 1968

Betr. Flugpassage für die Fam. Hertel - ab Mitte November -  
Frankfurt - Ranchi - uns. Pos. 2817

Wir beziehen uns auf Ihren heutigen Anruf und möchten Ihnen  
noch folgende Verbindung geben:

19.11.1968	ab Frankfurt	10.55 Uhr	AF 743
	an Paris Orly	12.00 "	
	ab " "	13.15 "	AJ 102
20.11.	an Calcutta	8.45 "	
<u>Übernachtung zu Lasten der AIR INDIA</u>			
21.11.	ab Calcutta	6.40 Uhr	IC 412
	an Ranchi	7.50 "	

Wir bitten um baldige Aufgabe des Abflugtermins und verbleiben

mit freundlichen Grüßen

Wirtschaftsstelle Evangelischer Missionsgesellschaften  
Übersee-Warenversorgung und  
G. m. b. H.  
Passage-Abteilung

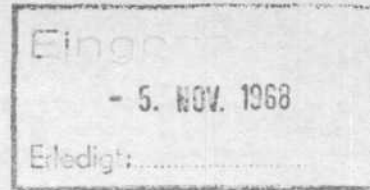
*Müller*



# WIRTSCHAFTSSTELLE EVANGELISCHER MISSIONSGESELLSCHAFTEN

ÜBERSEE-WARENVERSORGUNG UND PASSAGEN G. M. B. H.

Gossner Mission  
1 Berlin 41 (Friedenau)  
Handjerystr. 19-20



2 Hamburg 13  
Mittelweg 143

Ihre Nachricht vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum

T/w.

4. November, 1968

Betr.: - Flugpassage für die Familie Hertel - Ca. ab Mitte  
November 1968 - Frankfurt - Ranchi. Uns Pos. Pa. 2817

Wir danken für Ihr Schreiben vom 1. ds. und beziehen uns auf  
Ihren heutigen Anruf.

Wunschgemäß geben wir Ihnen zunächst folgende Reisevorschläge:-

11 hier	1.	17.11.1968	ab Frankfurt	12.15 Uhr	PA 2	Kreuzflug!!
		18.11.1968	an Delhi	5.40 "		
			ab "	6.05 "		
			an Ranchi	11.30 "	IC 411	
	2.	17.11.1968	ab Frankfurt	21.00 "	LH 692	
		18.11.1968	an Delhi	12.05 "		
		Übernachtung trägt die Fluggesellschaft				
		19.11.1968	ab Delhi	6.05 "	IC 411	begrüßen!! H41
			an Ranchi	11.20 "		
19. 2	3.	18.11.1968	ab Frankfurt	10.00 "	LH 644	
		19.11.1968	an Calcutta	5.30 "		
			ab "	6.40 "	IC 412	
			an Ranchi	7.50 "		
	4.	20.11.1968	ab Frankfurt	10.00 "	LH 646	
		21.11.1968	an Calcutta	5.30 "		
			ab "	6.40 "	IC 412	
			an Ranchi	7.50 "		

Sobald die Familie Hertel planen kann, bitten wir um Aufgabe des  
Abflugtermines, damit wir buchen können.

Mit freundlichen Grüßen!

Wirtschaftsstelle Evangelischer Missionsgesellschaften  
Übersee-Warenversorgung und Passagen  
G. m. b. H.  
Passage-Abteilung

*H. Hertel*



*Herrn Hertel*

*Original hat H. Hertel*

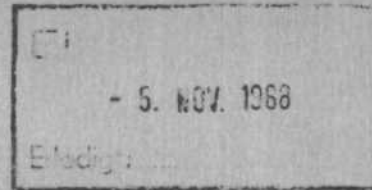
# WIRTSCHAFTSSTELLE EVANGELISCHER MISSIONSGESELLSCHAFTEN

ÜBERSEE-WARENVERSORGUNG UND PASSAGEN G. M. B. H.

Gossner Mission

1 Berlin 41 (Friedenau)

Handjerystr. 19-20



2 Hamburg 13  
Mittelweg 143

Ihre Nachricht vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum

T/w.

4. November, 1968

Betr.: - Flugpassage für die Familie Hertel - Ca. ab Mitte  
November 1968 - Frankfurt - Ranchi. Uns Pos. Pa. 2817

Wir danken für Ihr Schreiben vom 1. ds. und beziehen uns auf  
Ihren heutigen Anruf.

Wunschgemäß geben wir Ihnen zunächst folgende Reisevorschläge:-

- |    |   |              |           |        |
|----|---|--------------|-----------|--------|
| 1. | 17.11.1968                              | ab Frankfurt | 12.15 Uhr | PA 2   |
|    | 18.11.1968                              | an Delhi     | 5.40 "    |        |
|    |   | ab "         | 6.05 "    |        |
|    |   | an Ranchi    | 11.30 "   | IC 411 |
| 2. | 17.11.1968                              | ab Frankfurt | 21.00 "   | LH 692 |
|    | 18.11.1968                              | an Delhi     | 12.05 "   |        |
|    | Übernachtung trägt die Fluggesellschaft |              |           |        |
|    | 19.11.1968                              | ab Delhi     | 6.05 "    |        |
|    |   | an Ranchi    | 11.20 "   | IC 411 |
| 3. | 18.11.1968                              | ab Frankfurt | 10.00 "   | LH 644 |
|    | 19.11.1968                              | an Calcutta  | 5.30 "    |        |
|    |   | ab "         | 6.40 "    |        |
|    |   | an Ranchi    | 7.50 "    | IC 412 |
| 4. | 20.11.1968                              | ab Frankfurt | 10.00 "   | LH 646 |
|    | 21.11.1968                              | an Calcutta  | 5.30 "    |        |
|    |   | ab "         | 6.40 "    |        |
|    |   | an Ranchi    | 7.50 "    | IC 412 |

Sobald die Familie Hertel planen kann, bitten wir um Aufgabe des  
Abflugtermines, damit wir buchen können.

Mit freundlichen Grüßen!

Wirtschaftsstelle Evangelischer Missionsgesellschaften  
Übersee-Warenversorgung und Passagen  
G. m. b. H.  
Passage-Abteilung

*[Handwritten signature]*



1. November 1968  
d.

Wirtschaftsstelle Evang.  
Missionsgesellschaften  
z.Hd. Fräulein Troeder

2 Hamburg 13  
Mittelweg 143

Betrifft: Indienreise der Familie Hertel  
Ihre Pos. 2817

Sehr geehrtes Fräulein Troeder!

Heute, nach langem, bangem Warten, erhalten wir endlich die telegrafische Nachricht, daß für die Familie Hertel das Einreisevisum erteilt wurde. Die Reise soll nun so bald wie möglich losgehen, am besten am 11. November, sonst an den darauf folgenden Tagen.

Herr Hertel hat den Wunsch geäußert, ohne Übernachtung direkt bis Ranchi zu fliegen. Wir bitten Sie also, festzustellen, ob an diesen Tagen die Flugverbindungen Frankfurt-New Delhi-Ranchi (oder über Kalkutta) so sind, daß Sie Herrn Hertels Wünschen entsprechen können, und wir bitten gleichzeitig um Buchung der Flugkarten für Herrn Hertel mit Frau und Söhnchen ohne daß Sie noch einmal rückfragen müssen bei uns.

Mit freundlichen Grüßen



(Sekretärin)

PS. Die Flugkarten wollen Sie bitte direkt an Herrn Hertels Adresse senden, sie lautet:

Dipl.-Ing. Helmut Hertel  
643 Bad Hersfeld  
Gotzbertstr. 27

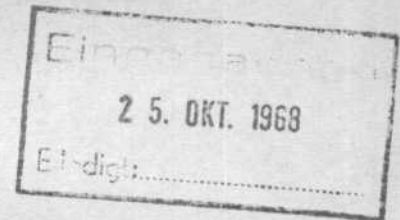
*Telef. nun bestellt für den  
18. - 20. 11., da Frau  
Hertel verhindert ist.*



# WIRTSCHAFTSSTELLE EVANGELISCHER MISSIONSGESELLSCHAFTEN

ÜBERSEE-WARENVERSORGUNG UND PASSAGEN G. M. B. H.

An die  
Gossner Mission  
1 B e r l i n 41  
Handjerystr. 19/20



2 Hamburg 13  
Mittelweg 143

Ihre Nachricht vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum

T/Gr.

23. Oktober 1968

Betr.: Schiffspassage 12.11.1968 - Marseille/Bombay -  
Touristenklasse - Familie HERTEL - Uns.Pos. 2817

Wir beziehen uns auf unsere gestrige telefonische Unterredung und haben die obigen Schiffsplätze wunschgemäß zurückgegeben.

Wie Sie uns sagten, kommt jetzt ein Flug für die Familie in Frage; da die Visum-Angelegenheit immer noch nicht geregelt werden konnte. Die Einzelheiten über diese neue Passage wollen Sie uns bitte aufgeben, sobald alles geklärt ist.

Eine entsprechende Buchung können wir kurzfristig durchführen.

Mit freundlichen Grüßen

Wirtschaftsstelle Evangelischer Missionsgesellschaften  
Übersee-Warenversorgung und Passagen  
G. m. b. H.  
Passage-Abteilung

*H. Wecker*

SPECIAL REFLEX SPECIAL REFLEX



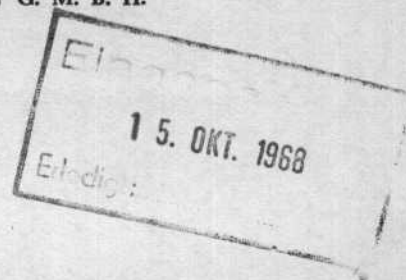
# WIRTSCHAFTSSTELLE EVANGELISCHER MISSIONSGESELLSCHAFTEN

ÜBERSEE-WARENVERSORGUNG UND PASSAGEN G. M. B. H.

Gossner Mission

1 Berlin 41

Handjerystr. 19-20



2 Hamburg 13  
Mittelweg 143

Ihre Nachricht vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum

V

14.10.68

Betr.: Schiffspassage - 12.11.68 - Marseilles-Bombay, Tour.Kl.  
CAMBODGE + Familie Hertel Uns.Pos.Pa 2817

Wir danken für Ihr Schreiben vom 4.10.68 und möchten Sie bitten, uns mitzuteilen, ob wir für Familie Hertel

1. einen Anschlußflug Bombay-Ranchi
2. Fahrkarten bis Marseilles
3. Hotelzimmer in Marseilles

bestellen sollen?

Für Ihre baldige Nachricht wären wir sehr dankbar.

*abgesetzt*

Mit freundlichen Grüßen

Wirtschaftsstelle Evangelischer Missionsgesellschaften

Übersee-Warenversorgung und Passagen

G. m. b. H.

Passage-Abteilung

*Freder*

TELEFON: 44 01 51 • TELEGRAMME: WIRSTEM • TELEX: 02/14 504 eweml  
BANK: DEUTSCHE BANK A.-G., HAMBURG, KTO. 52/10869 • POSTSHECK: HAMBURG 593 71



WV 23.10.

4.10.1968  
psb/go

Wirtschaftsstelle  
Evangelischer Missionsgesell-  
schaften

2-Hamburg-13

Mittelweg 143

Betr.: Schiffspassage für Familie Hertel Pos. Pn 2817

Herzlichen Dank für die Neubuchung, mit der wir gern einverstanden sind. Soeben erhalten wir Nachricht aus Indien, dass mit der Visumserteilung täglich zu rechnen ist, sodass wir hoffen, bis zum 23.10.1968 Ihnen eine endgültige Nachricht geben zu können.

Mit freundlichen Grüßen

Sg.

Durch Schrift v. Frä. Traedler  
erledigt. 22.10. D.  
Schiffspläne werden freigegeben



# WIRTSCHAFTSSTELLE EVANGELISCHER MISSIONSGESELLSCHAFTEN

ÜBERSEE-WARENVERSORGUNG UND PASSAGEN G. M. B. H.

Gossner Mission

1 Berlin 41

Handjerystr. 19-20

Eingegangen

- 2. OKT. 1968

Erledigt:.....

2 Hamburg 13

Mittelweg 143

Ihre Nachricht vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum

V

1.10.68

Betr.: Schiffspassage für Familie Hertel  
per LAOS am 12.11.68 ab Marseilles, Tour.Kl.  
Uns.Pos.Pa 2817

Wir beziehen uns auf unser Telefongespräch mit Ihrem  
sehr geehrten Herrn Lenz am 30.9.68 und haben für  
die Familie Hertel ein neues Angebot erhalten:

LAOS am 12.11.68 ab Marseilles  
Kabine 233, mit Kinderbett, Doppel-Außenkabine  
Der Preis ist der gleiche wie auf der CAMBODGE  
Option: 23.10.68

"ir erwarten Ihre baldige Nachricht und verbleiben,

mit freundlichen Grüßen

TELEFON: 44 01 51 • TELEGRAMME: WIRSTEM • TELEX: 02/14 504 eweml  
BANK: DEUTSCHE BANK A.-G., HAMBURG, KTO. 52/10869 • POSTSCHECK: HAMBURG 593 71

23.9.1968  
lz/go

Herrn

Helmut Hertel

643 Bad Hersfeld

Gotzbertstr. 27

Sehr geehrter Herr Hertel,

In Abwesenheit des Herrn Dr. Berg, der sich auf einer Dienstreise befindet und erst am 26. ds. Mts. wieder nach Berlin zurückkehrt, teile ich Ihnen mit, daß wir bis heute noch keinen Bescheid über die Erteilung des Visums erhalten haben.

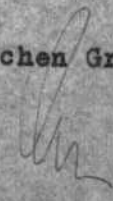
Demzufolge sahen wir uns veranlasst, die Wirtschaftsstelle des Deutschen Evangelischen Missions-Rats in Hamburg zu bitten, die Buchung für die Schiffspassage zurückzuziehen.

Für diese Maßnahme war zwecks Vermeidung von Kosten heute letzter Termin.

Eine weitere Mitteilung wird Ihnen Herr Dr. Berg in den nächsten Tagen zukommen lassen.

Nehmen Sie bitte noch zur Kenntnis, daß wir einen Bescheid von Herrn Montag, der von uns beauftragt war, Verhandlungen mit indischen Regierungsstellen in dieser Angelegenheit zu führen, täglich erwarten.

Mit freundlichen Grüßen







Eingegangen

11. SEP. 1968

Erläutert.....

# WIRTSCHAFTSSTELLE EVANGELISCHER MISSIONSGESELLSCHAFTEN

ÜBERSEE-WARENVERSORGUNG UND PASSAGEN G. M. B. H.

Gossner Mission  
1 Berlin 41  
Handjerystr. 19-20

*Kleef. erledigt  
Abfertigung  
Spezialkurs 23.9.*

2 Hamburg 13  
Mittelweg 143

Ihre Nachricht vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum

T/s.-

9. September 1968

Betr. Passage für die Familie Hertel - "CAMBODGE" - 8.10.1968 - Tour.Kl.  
uns. Pos. 2817

Wir kommen zurück auf unser Schreiben vom 22.Juli d.J. und hörten gern von Ihnen, ob die Visumangelegenheit zu Gunsten der obigen Familie geregelt werden konnte?

Weiter müssten noch folgende Fragen geklärt werden: wie gestaltet sich die Anreise nach Marseille? Wird dort ein Hotel gewünscht? Ist ein Flug von Bombay nach Calcutta/Ranchi zu buchen? Da wir gern diese Passage rechtzeitig abwickeln möchten, wären wir Ihnen für eine baldige Antwort sehr dankbar.

Mit freundlichen Grüßen

Wirtschafsstelle Evangelischer Missionsgesellschaften  
Übersee-Warenversorgung und Passagen

TELEFON: 44 01 51 • TELEGRAMME: WIRSTEM • TELEX: 92/14 504 ewomi  
BANK: DEUTSCHE BANK A.-G., HAMBURG, KTO. 52/10869 • POSTSCHECK: HAMBURG 593 71

Vermerk zur Wiedervorlage

Für die Eheleute Hertel ist auf der "Cambodge" ein Platz gebucht,  
die am 17.9.1968 ab Marseille nach Indien fährt. *jetzt 8.10.*

Sollte das Visum nicht oder zu spät genehmigt werden, müßte bis  
spätestens 4 Wochen vor Abfahrt des Schiffes die Buchung rückgängig  
gemacht werden. Bei rechtzeitiger Rückgabe entstehen uns keine Kosten.  
(Siehe Schreiben der Wirtschaftsstelle vom 14.5.68)

16.5.1968

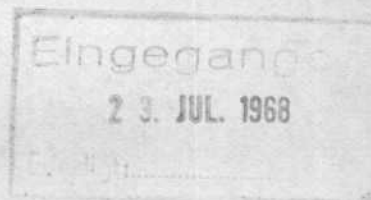
WV *1.9.*  
~~18.~~



# WIRTSCHAFTSSTELLE EVANGELISCHER MISSIONSGESELLSCHAFTEN

ÜBERSEE-WARENVERSORGUNG UND PASSAGEN G. M. B. H.

Gossner Mission  
1 Berlin 41  
Handjerystr. 19-20



2 Hamburg 13  
Mittelweg 143

Ihre Nachricht vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum

V

22.7.68

Betr.: Passage Familie Hertel Marseilles-Bombay  
jetzt am 8.10.68 ~~CAMBODGE~~  
Uns.Pos. Pa 2817

*statt 17.9.*

Wir möchten Ihnen mitteilen, daß

die m/s CAMBODGE jetzt am 8.10.68 ab Marseilles

fährt. Die Ankunfts- und Abfahrzeiten in den Zwischenhäfen bitten wir aus dem beigefügten Fahrplan zu ersehen.

Mit freundlichen Grüßen

Wirtschaftsstelle Evangelischer Missionsgesellschaften  
Übersee-Warenversorgung und Passagen  
G. m. B. H.

Passage-Abteilung  
*in Frieden*

Anlage

TELEFON: 44 01 51 • TELEGRAMME: WIRSTEM • TELEX: 02/14 504 ewoml  
BANK: DEUTSCHE BANK A.-G., HAMBURG, KTO. 52/10869 • POSTSHECK: HAMBURG 593 71





WV 14. 8.

# WIRTSCHAFTSSTELLE EVANGELISCHER MISSIONSGESELLSCHAFTEN

ÜBERSEE-WARENVERSORGUNG UND PASSAGEN G. M. B. H.

Gossner Mission

1 Berlin 41 (Friedenau)

Handjerystr. 19-20



2 Hamburg 13  
Mittelweg 143

Ihre Nachricht vom 20-5-68

Ihr Zeichen el

Unser Zeichen lz

Datum 22. Mai 1968

Betr.: Passage Ehepaar H. Hertel und Kind  
"Cambodge" 17-9-68 Marseille/Bombay  
Unsere Pos. 2817

Wir danken für Ihr Schreiben vom 20. ds. Mts. nebst den beigelegten Fragebogen. ✓

Wie wir feststellen, fehlen noch die Pass- und Visa-Einzelheiten sowie die Impfdaten. Bitte teilen Sie uns diese noch ~~umgehend~~ mit.

Mit freundlichen Grüßen

Wirtschaftsstelle Evangelischer Missionsgesellschaften  
Übersee-Warenversorgung und Passagen  
G. m. b. H.

Passage-Abteilung  
*1.8. 1968*

TELEFON: 44 01 51 • TELEGRAMME: WIRSTEM • TELEX: 02/14 504 eweml  
BANK: DEUTSCHE BANK A.-G., HAMBURG, KTO. 52/10869 • POSTSCHECK: HAMBURG 593 71

20. Mai 1968  
el.

Wirtschaftsstelle Evang.  
Missionsgesellschaften  
z.Hd. Fräulein Troeder

2 Hamburg 13  
Mittelweg 143


Betrifft: Passage Ehepaar H. Hertel und Kind  
Ihre Pos. Nr. 2817

Sehr geehrtes Fräulein Troeder!

Anliegend erhalten Sie die von den Eheleuten Hertel ausgefüllten und unterzeichneten Fragebogen einschl. eines Bogens für den kleinen Jan, obwohl allerdings auf den Fragebogen jeweils Kinder unter 15 Jahren vorgesehen sind. Dieser Bogen ist auch nicht unterschrieben, und ich hoffe, daß das nicht so schlimm ist, da ja die Unterschrift des Vaters auf dem entsprechenden Bogen vorhanden ist.

Mit freundlichen Grüßen

3 Anlagen

  
(Sekretärin)

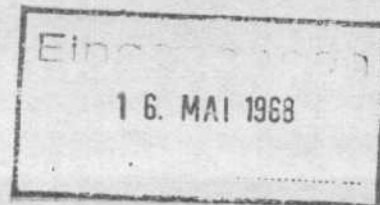


# WIRTSCHAFTSSTELLE EVANGELISCHER MISSIONSGESELLSCHAFTEN

ÜBERSEE-WARENVERSORGUNG UND PASSAGEN G. M. B. H.

Gossner Mission

1 Berlin 41 (Friedenau)  
Handjerystr. 19-20



2 Hamburg 13  
Mittelweg 143

Ihre Nachricht vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

t/  
1z

Datum 15. Mai 1968

Betr.: Passage Ehepaar H. Hertel und Kind  
"Cambodge" 17-9-1968 Marseille/Bombay, Tourist  
Unsere Pos. 2817

Zurückkommend auf unser gestriges Schreiben möchten wir Ihnen  
beiliegend übermitteln:

3 Fragebogen,  
allg. Einschiffungshinweise sowie  
Gepäckanhänger und -Aufkleber.

Die Fragebogen wollen Sie uns bitte ausgefüllt und unterschrieben  
zurücksenden.

Anlagen

Mit freundlichen Grüßen  
Wirtschaftsstelle Evangelischer Missionsgesellschaften  
Übersee-Warenversorgung und Passagen

TELEFON: 44 01 51 • TELEGRAMME: WIRSTEM • TELEX: 02/14504 ewomi  
BANK: DEUTSCHE BANK A.-G., HAMBURG, KTO. 52/10889 • POSTKLECK: HAMBURG 503 71 9





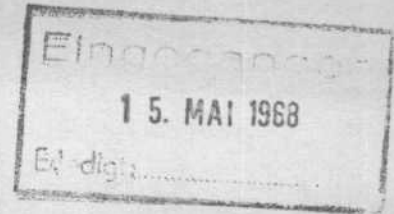
# WIRTSCHAFTSSTELLE EVANGELISCHER MISSIONSGESELLSCHAFTEN

ÜBERSEE-WARENVERSORGUNG UND PASSAGEN G. M. B. H.

Gossner Mission

1 Berlin 41 (Friedenau)

Handjerystr. 19-20



2 Hamburg 13  
Mittelweg 143

Ihre Nachricht vom 13-5-68

Ihr Zeichen el

Unser Zeichen t/1z

Datum 14. Mai 1968

Betr.: Passage Ehepaar H. Hertel und Kind  
"Cambodge" 17-9-1968 Marseille/Bombay, Kab. 202/all m. Kinderbett  
Unsere Pos. 2817

Wir danken für Ihr Schreiben vom 13. ds. Mts. und haben die Doppelkabine No. 202 mit Kinderbett auf obiger Abfahrt bei der Reederei fest gebucht.

Sollte die Familie Hertel nicht fahren können oder später als beabsichtigt ausreisen, müssten Sie uns bis spätestens 4 Wochen vor Abfahrt, d.h. ca. Mitte August, Mitteilung machen, damit wir die obigen Plätze zurückgeben können. Bei rechtzeitiger Rückgabe der Reservierung werden keine Annullierungsgebühren erhoben.

Mit freundlichen Grüßen

Wirtschafsstelle Evangelischer Missionsgesellschaften

Übersee-Warenversorgung und Passagen

G. m. b. H.

Passage-Abteilung

*14. Mai 1968*

REFLEX SPECIAL REFLEX SPECIAL

13. Mai 1968  
el.

Wirtschaftsstelle Evang.  
Missionsgesellschaften  
z.Hd. Fräulein Troeder

2 Hamburg 13  
Mittelweg 143

Betrifft: Indienreise von Ehepaar H. Hertel mit Kind  
Ihre Pos. Nr. 2817

Sehr geehrtes Fräulein Troeder!

Wir danken Ihnen für die Mitteilung der verschiedenen Reisemöglichkeiten für Familie Hertel. Heute kommen wir zurück auf Ihr Schreiben vom 3. ds. Mts. und möchten Sie bitten, die in diesem Schreiben angebotenen Plätze auf der "Cambodge" am 17.9.1968 ab Marseille - Doppelaußenkabine Nr. 202 mit Kinderbett - zu buchen.

Da für Familie Hertel das Visum noch nicht bewilligt ist und immerhin die Möglichkeit besteht, daß es abgelehnt wird oder aber erst noch später bewilligt wird als wir annehmen, möchten wir Sie bitten uns mitzuteilen, bis wann wir die Möglichkeit haben, von der Buchung zurückzutreten und ob uns dabei Kosten entstehen.

Mit freundlichen Grüßen



(Sekretärin)



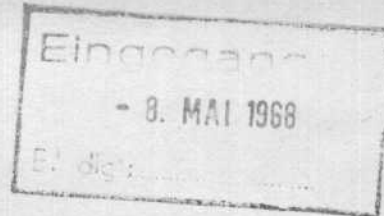
# WIRTSCHAFTSSTELLE EVANGELISCHER MISSIONSGESELLSCHAFTEN

ÜBERSEE-WARENVERSORGUNG UND PASSAGEN G. M. B. H.

Gossner Mission

1 Berlin 41 (Friedenau)

Handjerystr. 19-20



2 Hamburg 13  
Mittelweg 143

Ihre Nachricht vom

Ihr Zeichen el

Unser Zeichen lz.

Datum 7. Mai 1968

Betr.: Ehepaar H. Hertel und Kind  
per Schiff im September 1968 nach Bombay  
Unsere Pos. 2817

Im Nachgang zu unserem Schreiben vom 3. ds. Mts. möchten wir Ihnen  
nachstehend noch folgendes Angebot unterbreiten:

Lloyd Triestino - "Victoria" 24-9-1968 Triest/Bombay (an 28-10-68)  
Dreibettkabine zu £ 159.-- p.P. = 2 1/2 x £ 159.--  
Touristenklasse

Option 15. Mai 1968.

Mit freundlichen Grüßen

Wirtschaftsstelle Evangelischer Missionsgesellschaften  
Übersee-Warenversorgung und Passagen  
G. m. b. H.

Passage-Abteilung

18/1/1968

REFLEX SPECIAL REFLEX SPECIAL





WL 13.5.

# WIRTSCHAFTSSTELLE EVANGELISCHER MISSIONSGESELLSCHAFTEN

ÜBERSEE-WARENVERSORGUNG UND PASSAGEN G. M. B. H.

Gossner Mission

1 Berlin 41 (Friedenau)

Handjerystr. 19-20

Eingegangen
- 6. MAI 1968
Erledigt:

2 Hamburg 13  
Mittelweg 143

*Handwritten signatures and initials.*

Ihre Nachricht vom

Ihr Zeichen el

Unser Zeichen lz

Datum 3. Mai 1968

Betr.: Ehepaar H. Hertel und Kind  
"Cambodge" 17-9-1968 Marseille/Bombay  
Unsere Pos. 2817

Wir kommen zurück auf unser Schreiben vom 30. April und möchten Ihnen nachstehend folgendes Angebot für die Schiffsreise machen:

Compagnie des Messageries Maritimes

"Cambodge" 17-9-68 ab Marseille, an Bombay 10-10-68

Doppelaussenkabine No. 202 mit Kinderbett zu £ 152.-- pro. Erw.  
Touristenklasse

./. 10 % Missionsrabatt

+ Surcharge f. Kap

./. Anreise-Vergütung nach Marseille

+ Taxen

£	29.--	"	"
£	6.--	"	"
£	2.8.--	"	"

Das Kind bezahlt von diesen Preisen jeweils 50 % mit Ausnahme der Taxen, welche sich auf £ 2.5.- belaufen.

Dieses Angebot haben wir bis zum 15. Mai anhand, und wir bitten Sie, uns bis dann Bescheid zu geben, ob die Plätze akzeptiert werden.

Mit freundlichen Grüßen

Wirtschaftsstelle Evangelischer Missionsgesellschaften  
Übersee-Warenversorgung und Passagen  
G. m. b. H.

Passage-Abteilung

*Handwritten signature: H. Weidner*

PS. Das zweite Angebot vom Lloyd Triestino steht noch aus; wir hoffen aber in Kürze hierauf zurückkommen zu können.



# WIRTSCHAFTSSTELLE EVANGELISCHER MISSIONSGESELLSCHAFTEN

ÜBERSEE-WARENVERSORGUNG UND PASSAGEN G. M. B. H.

Gossner Mission

1 Berlin 41 (Friedenau)

Handjerystr. 19-20

Eingegangen

- 2. MAI 1968

Erledigt: .....

2 Hamburg 13

Mittelweg 143

Ihre Nachricht vom 29-4-68

Ihr Zeichen el

Unser Zeichen t/lz.

Datum 30. April 1968

Betr.: Ehepaar H. Hertel und Kind  
per Schiff im September 1968 nach Bombay  
Unsere Pos. 2817

Wir danken Ihnen für Ihr Schreiben vom 29. ds. Mts. nebst Passage-Auftrag. Für die Schiffsstrecke haben wir bei verschiedenen Reedereien Plätze angefordert und kommen schnellstens hierauf zurück.

Wir möchten ausdrücklich darauf aufmerksam machen, dass wir innerhalb Indiens keine Eisenbahnkarten besorgen können. Entweder muss Herr Hertel nach Ausschiffung in Bombay sich diese selbst beschaffen, oder wir müssen einen Anschlussflug Bombay/Calcutta/Ranchi buchen. Wir meinen, dass es jedoch einfacher ist, wenn die Familie mit der Eisenbahn weiter reist, - was im Hinblick auf die Verladung des Gepäcks besser sein wird.

Mit freundlichen Grüßen

Wirtschaftsstelle Evangelischer Missionsgesellschaften

Übersee-Warenversorgung und Passagen

G. m. b. H.

Passage-Abteilung

*H. Meier*

REFLEX SPECIAL REFLEX SPECIAL

29. April 1968  
el.

Wirtschaftsstelle Evang.  
Missionsgesellschaften  
z.Hd. Fräulein Troeder

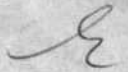
2 Hamburg 13  
Mittelweg 143

Sehr geehrtes Fräulein Troeder!

Herr Dipl.-Ing. Hertel soll als Nachfolger unseres Mitarbeiters Dipl.-Ing. Schwerk die Leitung des Technical Training Centres in Fudi/Indien übernehmen, und wir haben für ihn und seine Familie (Frau und ein Kind) ein Visum beantragt. Im ~~g~~Vertrauen darauf, daß dieses Visum bewilligt wird, bitten wir Sie, die Reise zusammenzustellen und uns mitzuteilen, wann Familie Hertel im September dieses Jahres am günstigsten nach Indien (per Schiff bis Bombay, von dort mit der Eisenbahn nach Chakrahapur bei Ranchi/Bihar) reist.

Den Passage-Auftragsbogen fügen wir anliegend bei. Die Abrechnung soll über unser Konto K erfolgen.

Mit freundlichen Grüßen

  
(Sekretärin)

Anlage



Pos. No. ....

den 29. April 1968

**PASSAGE - AUFTRAG**

(Kopie f. Ihre Akten)

Missionsgesellschaft: Gossner Mission, 1 Berlin 41, Handjerystr. 19/20**Personalien****des Reisenden**Familienname: Hertel verh. ~~xxx~~Vorname: HelmuthGeburtsdatum: 20.8.1939Geburtsort: Remda /ThüringenBeruf: Diplom-IngenieurNationalität: deutschAnschrift: 643 Bad Hersfeld, Gotzbertstr. 27**der Ehefrau (auch Geburtsname)**Hertel geb. SchäferIrmtraud17.4.1940**Bei Kindern:**Vorname: JanGeb.-Datum: 14.6.65

Vorname: ..... Geb.-Datum: .....

Vorname: ..... Geb.-Datum: .....

Vorname: ..... Geb.-Datum: .....

Vorname: ..... Geb.-Datum: .....

Vorname: ..... Geb.-Datum: .....

**Schiff / ~~Flug~~ / Eisenbahn\*)**Reiseziel: Ranchi/Bihar (Indien)Reiseroute: Bombay-ChakrahapurDatum der Ausreise: September 1968

(evtl. Verschiebung des Termins auf: .....

**Ort der Einschiffung:**

Flughafen: .....

Bahnhof: .....

Einfache(r) Fahrt / ~~Flug~~: jaHin- und Rückfahrt / Flug: —**Falls besondere Wünsche berücksichtigt werden sollen:**

1. Name der Reederei: .....

2. Name des Schiffes: .....

3. Name der Fluggesellschaft: .....

**Die WEM wird beauftragt mit:**

Gepäckbeförderung (ja / nein)

Bestimmungsort: .....

Autobeförderung (ja / nein)

Bestimmungsort: .....

Gepäckversicherung (ja / nein)

Versicherungswert: .....

**Paß- und Visa-Einheiten:**

Paß-No.: .....

Visum-No.: .....

Ausstellungsdatum: .....

Ausstellungsdatum: .....

Ausstellungsort: .....

Ausstellungsort: .....

Gültigkeit: .....

Gültigkeit: .....

**Impfungen:**

Art

Datum:

Schwarze Pocken

Cholera

Typhus

Paratyphus

Gelbfieber

Passageunterlagen sind zu senden an: Dipl.-Ing. Hertel unter o.a. AdresseWir ~~ich~~ bitte(n) um feste Buchung / um ein Angebot.

\*) Nichtzutreffendes bitte streichen.

Gossner Mission  
 1 Berlin 41 (Gossner)  
 Handjerystr. 19/20  
 Unterschrift

Diese Angaben können später nachgereicht werden.



Pfarrer Schreiner  
p.A. Schiff "Laos"  
Messagerie Maritime

Marseille

Nochmals liebe Grüße den beiden Reisenden und ein herzliches Gottbefohlen.

Seeberg

mitgegeben 11.11.68  
16<sup>30</sup> Uhr  
D





# WIRTSCHAFTSSTELLE EVANGELISCHER MISSIONSGESELLSCHAFTEN

ÜBERSEE-WARENVERSORGUNG UND PASSAGEN G. M. B. H.

## EINSCHREIBEN!

Gossner Missionsgesellschaft

1 Berlin (Friedenau) 41

Handjerystr. 19 / 20

- 4. NOV. 1968

Erläutert: .....

2 Hamburg 13  
Mittelweg 143

Ihre Nachricht vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum

T/w.

31. Oktober, 1968

Betr.: Schiffspassagen für Schwester M. Koch und Herrn Pastor  
Schreiner - 12.11.1968 - Marseille - Bombay. Tour. Kl.  
Uns. Pos. Pa. 2622 und 2813.

Wir kommen zurück auf unser Schreiben von gestern, und können  
nun auch die Schiffsfahrtskarten der C.M.M. für die

Schwester Marianne Koch unter Nr.  
2038775  
für Pastor Schreiner unter Nr.  
2038776

*entnommen*  
*D*

an Sie schicken. Die Einschiffungshinweise erhielten Sie bereits  
mit Schreiben vom 15. und 27. Mai, 1968.

Damit haben wir diese beiden Passagen abgewickelt und hoffen, daß  
die Reisenden eine gute Fahrt haben werden.

Mit freundlichen Grüßen!

Anlagen!

Wirtschafsstelle Evangelischer Missionsgesellschaften  
Übersee-Warenversorgung und Passagen  
G. m. b. H.  
Passage-Abteilung

*H. Haeder*

REFLEX SPECIAL REFLEX SPECIAL



# WIRTSCHAFTSSTELLE EVANGELISCHER MISSIONSGESELLSCHAFTEN

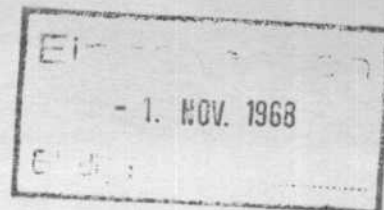
ÜBERSEE-WARENVERSORGUNG UND PASSAGEN G. M. B. H.

## EINSCHREIBEN!

Gossner Mission

1 Berlin 41 (Friedenau)

Handjerystr. 19 - 20



2 Hamburg 13  
Mittelweg 143

Ihre Nachricht vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum

T/w.

30. Oktober, 1968

Betr.: Passage für Herrn Pastor Schreiner:-  
Eisenbahn - 11.11.1968 München - Genf - Marseille  
Hotelübernachtung in Marseille vom 11.11.1968 zum  
12.11.1968  
"LAOS" - 12.11.1968 - Marseille - Bombay - Tour. Kl.  
( Auf Basis Air / Sea )  
Rückflug - open date - Ranchi - Calcutta - Delhi -  
Frankfurt - München. Uns. Pos. Pa. 2813.

Unter Bezugnahme auf obige Buchungen möchten wir Ihnen für Herrn Pastor Schreiner folgende Reisedokumente zustellen:

- a) Eisenbahnkarte - 11.11.1968 München - Genf - Marseille - mit Platzkarte bis Genf. Platzkarte 10318 Genf - Marseille für Herrn Pastor Schreiner und Schwester M. Koch gemeinsam.
- b) Flugkarte der D. Lufthansa Nr. 220 402 492 040
- c) Reiseplan

Die Schiffskarte liegt uns im Augenblick noch nicht vor ( auch die für Schwester M. Koch noch nicht ) und hoffen wir, diese beiden, Ihnen in den nächsten Tagen nachreichen zu können.

Mit freundlichen Grüßen!

Wirtschaftsstelle Evangelischer Missionsgesellschaften  
Übersee-Warenversorgung und Passagen  
G. m. b. H.  
Passage-Abteilung

Anlage!

*Schw. M. Koch nimmt  
die Unterlagen mit*

*H. Frey*

*an Pfr. Schreiner*



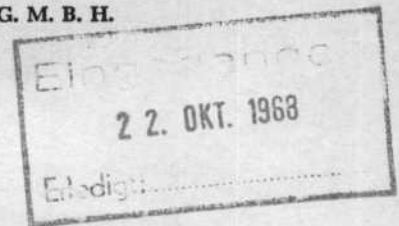
# WIRTSCHAFTSSTELLE EVANGELISCHER MISSIONSGESELLSCHAFTEN

ÜBERSEE-WARENVERSORGUNG UND PASSAGEN G. M. B. H.

Gossner Mission

1 Berlin 41

Handjerystr. 29 - 20



2 Hamburg 13  
Mittelweg 143

Ihre Nachricht vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum

T/w

21. 10. 1968

Betr.: Passagen für Schwester Mari anne Koch und Herrn Pastor  
K.H. Schreiner. Uns. Pos. Pa. 2622 und 2813

Nur der Ordnunghalber möchten wir Ihnen in der Anlage die Be-  
stätigung nebst Photokopie über die Hotelreservierung vom 11.  
zum 12. November für diese beiden Passagiere zusenden.

Es beunruhigt uns etwas dass Herr Pastor Schreiner uns bisher das  
Visum-Antragsformular noch nicht wider zurück gegeben hat. Die  
Angelegenheit eilt allmählich, denn wir möchten eine pünktliche  
Aushändigung der Tickets vornehmen. Bitte mahnen Sie Herrn Pastor  
Schreiner in dieser Angelegenheit einmal an. *ml*  
Wir erwarten gern Ihre Rückäußerung und verbleiben

mit freundlichen Grüßen!

*+ -- Hausville*

Wirtschaftsstelle Evangelischer Missionsgesellschaften  
Überssee-Warenversorgung und Passagen  
G. m. b. H.

Passage-Abteilung

*H. Tweeder*

2 Anlagen. *Ant. H. H. H.*





# WIRTSCHAFTSSTELLE EVANGELISCHER MISSIONSGESELLSCHAFTEN

ÜBERSEE-WARENVERSORGUNG UND PASSAGEN G. M. B. H.

## EINSCHREIBEN

Gossner Mission

1 Berlin 41 (Friedenau)

Handjerystr. 19 - 20



2 Hamburg 13  
Mittelweg 143

Ihre Nachricht vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum

T/w.

24. Oktober, 1968

Betr.: Passage für Herrn Pastor Schreiner / Visumbeschaffung.  
Uns. Pos. Pa. 2813.

Wir können Ihnen bereits heute in der Anlage den Reisepass Nr. B 7832587 mit der Eintragung des Indischen Visums zurückreichen und bitten um Weiterleitung an Herrn Pastor Schreiner.

*Antw. an ...*

Mit freundlichen Grüßen!

Wirtschaftsstelle Evangelischer Missionsgesellschaften  
Übersee-Warenversorgung und Passagen  
G. m. b. H.  
Passage-Abteilung

*Heck*

Anlage!



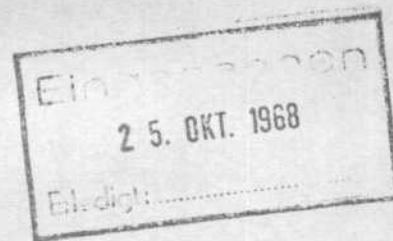
# WIRTSCHAFTSSTELLE EVANGELISCHER MISSIONSGESELLSCHAFTEN

ÜBERSEE-WARENVERSORGUNG UND PASSAGEN G. M. B. H.

Gossner Mission

1 Berlin 41 (Friedenau)

Handjerystr. 19 - 20



2 Hamburg 13  
Mittelweg 143

Ihre Nachricht vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum

T/w. 23. Oktober, 1968

Betr.: Passage für Herrn Pastor Schreiner -  
Eisenbahn - 11.11.1968 München - Genf - Marseille  
Hotelübernachtung in Marseille vom 11.11.1968 zum  
12.11.1968.  
"LAOS" - 12.11.1968 - Marseille - Bombay - Tour. Kl.  
( Auf Basis Air / Sea )  
Rückflug - open date - Ranchi - Calcutta - Delhi -  
Frankfurt - München. Uns. Pos. Pa. 2813.

Wir beziehen uns auf unsere diversen telefonischen Unterhaltungen der letzten Tage und möchten Ihnen zunächst mitteilen, daß wir heute den Visumantrag beim Hiesigen Indischen Konsulat gestellt haben.

Sollten wir damit keinen Erfolg haben, würden wir die Unterlagen an Sie nach Berlin schicken, damit dort der Antrag eingereicht werden kann.

Um Mißverständnisse auszuschließen, möchten wir an dieser Stelle wiederholen, daß wir die Eisenbahnkarten nunmehr für folgende Verbindung - inklusive Platzkarten - besorgen werden:

11.11.1968 München	ab 8.00 Uhr	2. Klasse
Genf	an 16.23 "	
Genf	ab 17.26 "	
Marseille	an 22.36 "	1. Klasse

Im übrigen werden wir jetzt diese Passage abwickeln, damit wir Ihnen rechtzeitig die Reisedokumente zustellen können.

Mit freundlichen Grüßen!

Wirtsch. Stelle Evangelischer Missionsgesellschaften  
Übersee-Warenversorgung und Passagen  
G. m. b. H.

Passage-Abteilung

*10 Meier*

23. Oktober 1968  
d.

Foyer Chrétien "Le Phare"  
133, Rue Ferrari

Marseille (5)  
Frankreich

Betrifft: Reise von Pfr. Schreiner und Schwester Marianne Koch am 12.11.1968

Sehr geehrte Herren!

Auf Ihre Reservierungsbestätigung vom 18. des. Mts. an die Wirtschaftsstelle Evangelischer Missionsgesellschaften in Hamburg möchten wir Ihnen mitteilen, daß Herr Pfarrer Schreiner und Schwester Marianne Koch am 11. November um 22.36 Uhr mit dem Zug aus Genf kommend in Marseille eintreffen.

Mit freundlichen Grüßen

  
(Sekretärin)





# WIRTSCHAFTSSTELLE EVANGELISCHER MISSIONSGESELLSCHAFTEN

ÜBERSEE-WARENVERSORGUNG UND PASSAGEN G. M. B. H.

Gossner Mission

1 Berlin 41

Handjerystr. 29 - 20

2 Hamburg 13  
Mittelweg 143

Ihre Nachricht vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum

T/w 21. 10. 1968

Betr.: Passagen für Schwester Marianne Koch und Herrn Pastor  
K.H. Schreiner. Uns. Pos. Pa. 2622 und 2813

Nur der Ordnung halber möchten wir Ihnen in der Anlage die Bestätigung nebst Photokopie über die Hotelreservierung vom 11. zum 12. November für diese beiden Passagiere zusenden. Es beunruhigt uns etwas, dass Herr Pastor Schreiner uns bisher das Visum-Antragsformular noch nicht wieder zurück gegeben hat. Die Angelegenheit eilt allmählich, denn wir möchten eine pünktliche Aushändigung der Tickets vornehmen. Bitte mahnen Sie Herrn Pastor Schreiner in dieser Angelegenheit einmal an. Wir erwarten gern Ihre Rückäußerung und verbleiben

mit freundlichen Grüßen!

Wirtschaftsstelle Evangelischer Missionsgesellschaften  
Übersee-Warenversorgung und Passagen  
G. m. b. H.  
Passagen-Abteilung

*1.10. 1968*  
*Heide*

\* in Marseille

2 Anlagen.

18. Oktober 1968  
d./

EINSCHREIBEN

Wirtschaftsstelle Evang.  
Missionsgesellschaften

2 Hamburg 13  
Mittelweg 143

Betrifft: Reise Pfarrer Schreiner /München-Indien  
Ihre Pos. Nr. 2813

Anliegend überreichen wir Ihnen mit der Bitte, das Visum für Herrn Pfarrer Schreiner zu besorgen:

- 1) Antrag in 2-facher Ausfertigung
- 2) zwei Passbilder
- 3) Reisepass.

Herr Pfarrer Schreiner reist am 11. November mit dem Zug über Genf von München nach Marseille und benötigt von Genf aus eine Fahrkarte I. Klasse. Wenn Sie das bei der Ausstellung der Fahrkarte bitte berücksichtigen würden.

Bis zum 29. Oktober hält sich Herr Pfarrer Schreiner noch in unserem Hause auf. Sollten Sie bis dahin seine Reiseunterlagen ausgestellt und fertig haben, bitten wir um Zusendung an unsere Adresse. Nach dem 30. 10. wollen Sie die Unterlagen dann besser an seine Adresse in 8 München 82, Markgrafenstr. 69 schicken, damit sie gleich in die richtigen Hände gelangen.

Mit freundlichen Grüßen



(Sekretärin)

Anlagen

WL 15.10.

8. Oktober 1968  
d.

Wirtschaftsstelle Evang.  
Missionsgesellschaften  
z.Hd. Fräulein Voss

2 Hamburg 13  
Mittelweg 143

Betrifft: Reise Pfarrer Schreiner /München-Indien  
Ihre Pos. Nr. 2813

Sehr geehrtes Fräulein Voss!

Wir nehmen Bezug auf unser Schreiben vom 4. ds. Mts. und Ihren heutigen Anruf und möchten Sie bitten, doch dort für Herrn Pfarrer Schreiner das Visum zu besorgen. Die dazu erforderlichen Antragsformulare wollen Sie uns bitte übersenden.

Mit freundlichen Grüßen

D

(Sekretärin)



4. Oktober 1968  
d.

Wirtschaftsstelle Evang.  
Missionsgesellschaften  
z.Hd. Fräulein Troeder

2 Hamburg 13  
Mittelweg 143

Betrifft: Reise Pfarrer Schreiner/München - Indien  
Ihre Pos. Nr. 2813 - Ihr Schreiben vom 15.5.1968

Sehr geehrtes Fräulein Troeder!

Herr Pfarrer Schreiner hält sich für einige Wochen hier im Missionshaus auf, und er fragt nach seinem Visum. Würden Sie uns bitte kurz mitteilen, wie weit die Angelegenheit gediehen ist.

Mit freundlichen Grüßen



(Sekretärin)

30. Sept. 1968  
D/

Wirtschaftsstelle Evang.  
Missionsgesellschaften  
z.Hd. Fräulein Troeder

2 Hamburg 13  
Mittelweg 143

WV 2.10.  
Pfr. Schreiner  
2. Hrs.

Betrifft: Passage Pastor Schreiner Pa 2813  
und Frl. Marianne Koch Pa 2622

Sehr geehrtes Fräulein Troeder!

Auf Ihr Schreiben vom 28.8.1968 bezügl. der Eisenbahnfahrt München-Marseille  
möchten wir Ihnen mitteilen, daß es bei der Buchung bleiben soll.

Mit freundlichen Grüßen

D.  
(Sekretärin)



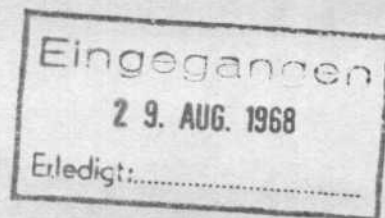
# WIRTSCHAFTSSTELLE EVANGELISCHER MISSIONSGESELLSCHAFTEN

ÜBERSEE-WARENVERSORGUNG UND PASSAGEN G. M. B. H.

Gossner Mission

1 Berlin 41

Handjerystr. 19-20



2 Hamburg 13  
Mittelweg 143

Ihre Nachricht vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen  
V

Datum  
28.8.68

Betr.: Passage Herr Pastor Schreiner Pa 2813  
      Frl. Marianne Koch Pa 2622  
Eisenbahnfahrt München-Marseilles am 10.11.68

Wir erfahren soeben, daß der D 71 München-Marseilles,  
im Winterfahrplan weder Liege- noch Schlafwagen mitführt.  
Wir erwarten Ihre Entscheidung und verbleiben,

mit freundlichen Grüßen

Wirtschaftsstelle Evangelischer Missionsgesellschaften  
Übersee-Warenversorgung und Passagen  
G. m. b. H.  
Passage-Abteilung  
18 *Wieder*





# WIRTSCHAFTSSTELLE EVANGELISCHER MISSIONSGESELLSCHAFTEN

ÜBERSEE-WARENVERSORGUNG UND PASSAGEN G. M. B. H.

Eingegangen
26. AUG. 1968
Erlodigt: .....

Gossner Mission  
1 Berlin 41  
Handjerystr. 19-20

2 Hamburg 13  
Mittelweg 143

Ihre Nachricht vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum

V

23.8.68

Betr.: Kombinierte Flug-Seereise für Herrn Pastor Schreiner  
Bahn: 10.11.68 München-Marseilles, 2.Kl.  
Hotel: 11.-12.11. in Marseilles  
LAOS 12.11.68 Marseilles-Bombay  
Rückflug: open date Ranchi-Calcutta-Frankfurt-München  
Uns.Pos.Pa 2813

Gleichzeitig mit den Eisenbahnfahrkarten für Schwester Marianne Koch bestellten wir auch eine Fahrkarte 2.Kl. mit Liegewagen für Herrn Pastor Schreiner, für den 10.11. ( D 71 ) München - Marseilles.  
Der Rückflug ab Ranchi war bereits gebucht, sodaß wir später nur noch die Zimmerreservierung im Hotel LE PHARE in Marseilles vom 11.-12.11.68 vornehmen müssen.

Mit freundlichen Grüßen

Wirtschaftsstelle Evangelischer Missionsgesellschaften  
Übersee-Warenversorgung und Passagen  
G. m. b. H.

Passage-Abteilung

*A. Freder*

REFLEX SPECIAL REFLEX SPECIAL

14. August 1968  
el.

Herrn  
Pfarrer Schreiner

8 München 2  
Herzog-Wilhelm-Str. 24

Sehr geehrter Herr Pfarrer Schreiner!

Zu Ihrer Kenntnisnahme Überreichen wir anliegend ein Schreiben der Wirtschafts-  
stelle/Hamburg vom 1.8. mit dem Fahrplan der "Messageries Maritimes".

Mit freundlichen Grüßen

(Sekretärin)

Anlage



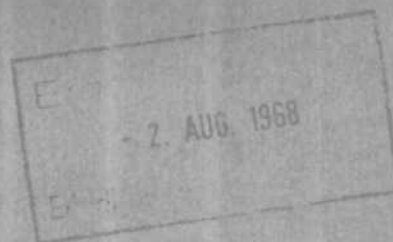
# WIRTSCHAFTSSTELLE EVANGELISCHER MISSIONSGESELLSCHAFTEN

ÜBERSEE-WARENVERSORGUNG UND PASSAGEN G. M. B. H.

Gossner Mission

1 Berlin 41

Handjerystr. 19-20



2 Hamburg 13  
Mittelweg 143

Ihre Nachricht vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum

V

1.8.68

Betr.: Schiffs-Flugreise für Herrn Pastor Schneider  
"LAOS" jetzt 12.11.68 Marseilles-Bombay - Tour.Kl.  
Flug: - open date Ranchi-Calcutta+Frankfurt-München  
Bahnreise: München-Marseilles Uns.Pos.Pa 2813

Wir möchten Ihnen mitteilen, daß die Abfahrt der LAOS  
auf den 12.11.68 verschoben wurde.  
Die Ankunfts- und Abfahrzeiten in den Zwischenhäfen  
wollen Sie bitte aus dem beigefügtem Fahrplan ersähen.  
Die Bahnfahrkarten und die Hotelreservierung werden wir  
dementsprechend ändern.

Mit freundlichen Grüßen

Wirtschafsstelle Evangelischer Missionsgesellschaften  
Übersee-Warenversorgung und Passagen  
G. m. b. H.

Anlage

Passage-Abteilung

TELEFON: 440151 • TELEGRAMME: WIRSTEM • TELEX: 02/14504 eweml  
BANK: DEUTSCHE BANK A.-G., HAMBURG, KTO. 52/10000 • POSTSCHECK: HAMBURG 50371



19. Juni 1968  
el.


Herrn  
Pfarrer K.H. Schreiner

8 München 2  
Herzog-Wilhelm-Str. 24

Sehr geehrter Herr Pfarrer Schreiner!

Anliegend Überreichen wir Ihnen ein Schreiben der Wirtschaftsstelle in Hamburg und bitten Sie, die Ihnen übersandten Gepäckanhänger, - Aufkleber und Einschiffungshinweise direkt an die Wirtschaftsstelle z.Hd. Fräulein Troeder zurückzuschicken.

Mit freundlichen Grüßen

  
(Sekretärin)

Anlage



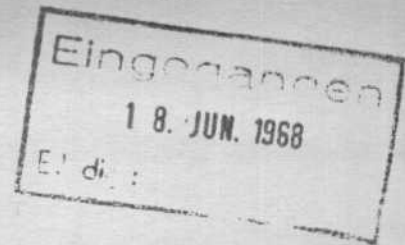
# WIRTSCHAFTSSTELLE EVANGELISCHER MISSIONSGESELLSCHAFTEN

ÜBERSEE-WARENVERSORGUNG UND PASSAGEN G. M. B. H.

Gossner Mission

1 Berlin 41 (Friedenau)

Handjerystr. 19-20



2 Hamburg 13  
Mittelweg 143

Ihre Nachricht vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

t/lz

Datum 13. Juni 1968

Betr.: Herr Pastor Schreiner kombinierte Schiffs-/Flugreise  
"Laos" 5-11-68 Marseille/Bombay, Tourist  
Flug open date Ranchi/Calcutta/Frankfurt/München  
Bahnreise München/Marseille  
Unsere Pos. 2813

Wir haben noch dankend den Eingang Ihres Schreibens vom 11. ds. Mts. zu bestätigen und konnten den uns zurückgegebenen Fragebogen inzwischen an die Linie weiterleiten. Die Eisenbahnkarten für den 3/11. mit der Streckenführung München/Mailand/Marseille sind vorgemerkt, ebenfalls die Zimmerreservierung im Hause "Le Phare" in Marseille.

Dankbar wären wir Ihnen, wenn Sie uns gelegentlich, die mit gestrigem Schreiben, erbetenen Einschiffungshinweise der französischen Linie von Herrn Pastor Schreiner und der Schwester Koch zwecks Abänderung zurückschicken würden.

Mit freundlichen Grüßen

Wirtschafsstelle Evangelischer Missionsgesellschaften  
Übersee-Warenversorgung und Passagen  
G. m. b. H.  
Passage-Abteilung

*H. Freyer*

EX SPECIAL REFLEX SPECIAL REFLEX



# WIRTSCHAFTSSTELLE EVANGELISCHER MISSIONSGESELLSCHAFTEN

ÜBERSEE-WARENVERSORGUNG UND PASSAGEN G. M. B. H.

Gossner Mission

1 Berlin 41 (Friedenau)

Handjerystr. 19-20

2 Hamburg 13

Mittelweg 143

Ihre Nachricht vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen 1z

Datum 12. Juni 1968

Betr.: Herr Pastor Schreiner kombinierte Schiffs-/Flugreise  
"Laos" 5-11-68 Marseille/Bombay, Tourist  
Flug open date Ranchi/Calcutta/Frankfurt/München  
Unsere Pos. 2813 Eisenbahnkartenbesorgung München/Mars.

Wir kommen zurück auf unser Schreiben vom 15. Mai, mit welchem wir Ihnen bereits die Einschiffungshinweise sowie Gepäckanhänger und -Aufkleber übersandten.

Da sich die Spediteur-Adresse in den Einschiffungshinweisen geändert hat, möchten wir Sie höflich bitten, uns diese wieder zurückzusenden.

Mit freundlichen Grüßen

Wirtschaftsstelle Evangelischer Missionsgesellschaften

Übersee-Warenversorgung und Passagen

G. m. b. H.

Passage-Abteilung

*H. Haeder*

TELEFON: 44 01 51 • TELEGRAMME: WIRSTEM • TELEX: 02/14 504 eweml  
BANK: DEUTSCHE BANK A.-G., HAMBURG, KTO. 52/10869 • POSTSCHECK: HAMBURG 593 71



11. Juni 1968  
el.

Wirtschaftsstelle Evang.  
Missionsgesellschaften  
z.Hd. Fräulein Troeder

2 Hamburg 13  
Mittelweg 143

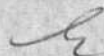
Betrifft: Reise Pfarrer Schreiner/München - Indien  
Ihre Pos. Nr. 2813 - Ihr Schreiben vom 15.5.1968

Sehr geehrtes Fräulein Troeder!

Anliegend erhalten Sie den von Herrn Pfarrer Schreiner ausgefüllten Fragebogen. Die Buchung seiner Reise ist von ihm so, wie Sie es vorgenommen haben, in Ordnung befunden worden.

Für die Anreise nach Marseille buchen Sie bitte eine Bahnfahrt über Mailand, und zwar so, daß er am 4.11.68 dort ankommt und in einem von Ihnen noch zu reservierenden Zimmer übernachten kann, damit er am 5.11. ohne Übereilung sein Schiff erreicht.

Mit freundlichen Grüßen



17. Mai 1968  
el.

Herrn  
Pfarrer K.H. Schreiner

8 München 2  
Herzog-Wilhelm-Str. 24

Sehr geehrter Herr Pfarrer Schreiner!

Anliegend überreichen wir Ihnen die Kopie eines Schreibens der Wirtschafts-  
stelle vom 15. Mai 1968 bezüglich Ihrer Reise mit den dazugehörigen Unter-  
lagen. Den Fragebogen wollen Sie bitte ausfüllen und an uns zurückschicken,  
damit wir ihn der Wirtschaftsstelle weiterleiten können.

Mit freundlichen Grüßen



(Sekretärin)

Anlagen



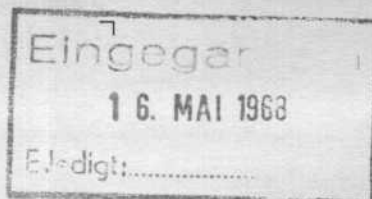
# WIRTSCHAFTSSTELLE EVANGELISCHER MISSIONSGESELLSCHAFTEN

ÜBERSEE-WARENVERSORGUNG UND PASSAGEN G. M. B. H.

Gossner Mission

1 Berlin 41 (Friedenau)

Handjerystr. 19-20



*18/5*

2 Hamburg 13  
Mittelweg 143

Ihre Nachricht vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen t/lz

Datum 15. Mai 1968

Betr.: Herr Pastor Schreiner  
kombinierte Schiffs-/Flugreise  
"Laos" 5-11-68 Marseille/Bombay, Tourist  
Flug open date: Ranchi/Calcutta/Frankfurt/München  
Unsere Pos. 2813

Wir möchten Ihnen zunächst bestätigen, dass der Platz auf obigem Schiff fest akzeptiert worden ist. Von der Schifffahrts-Gesellschaft übersenden wir Ihnen als Anlage

Fragebogen,  
allg. Einschiffungshinweise sowie  
Gepäckanhänger und -Aufkleber.

Wir bitten Sie, uns den Fragebogen baldmöglichst ausgefüllt und unterschrieben zurückzureichen.

Das Flugticket haben wir in diesem Zusammenhang auch schon bestellt. Sollte von Herrn Pastor Schreiner noch eine Änderung der Streckenführung gewünscht werden, wollen Sie uns diese bis spätestens September mitteilen.

Bei dieser Gelegenheit müsste noch geklärt werden, ob Herr Pastor Schreiner mit der Eisenbahn nach Marseille fährt. In diesem Fall erhalten wir eine Anreise-Vergütung seitens der Reederei in Höhe von £ 6.--. Wichtig ist, dass Sie uns zu gegebener Zeit für diese Eisenbahnkarte das Ausstellungsdatum und die genaue Streckenführung aufgeben. Falls eine Übernachtung in Marseille infrage kommt, dann könnten wir die Reservierung in einem der Mission nahestehendem Hause vornehmen.

Anlagen

Mit freundlichen Grüßen

Wirtschaftsstelle Evangelischer Missionsgesellschaften

Übersee-Warenversorgung und Passagen

G. m. b. H.

Passage-Abteilung

*1. A. Treder*





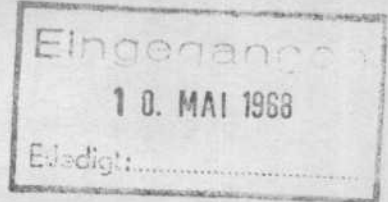
# WIRTSCHAFTSSTELLE EVANGELISCHER MISSIONSGESELLSCHAFTEN

ÜBERSEE-WARENVERSORGUNG UND PASSAGEN G. M. B. H.

Gossner Mission

1 Berlin 41

Handjerystr. 19-20



2 Hamburg 13  
Mittelweg 143

Ihre Nachricht vom

8.5.68

Ihr Zeichen

el.

Unser Zeichen

V

Datum

9.5.68

Betr.: Indienreise für Herrn Pfarrer Schreiner/München  
Uns. Pos. Pa 2813

Wir danken Ihnen für Ihr Schreiben vom 8.5.68 und möchten Ihnen den letzten Teil Ihres Briefes, den Flug Mitte Februar 1969 betreffend, heute beantworten. Die Frage der Streckenführung muß vor Abreise geklärt werden. Da Herr Pfarrer Schreiner auf seinem Flug von Ranchi nach München über Kalkutta und New Dehli fliegt, werden wir ihm folgendes Ticket ausstellen lassen:

open date - Ranchi-Kalkutta-New Dehli-München

Auf den ersten Teil Ihres Briefes kommen wir zurück.

Mit freundlichen Grüßen

Wirtschaftsstelle Evangelischer Missionsgesellschaften

Übersee-Warenversorgung und Passagen

G. m. b. H.

Passage-Abteilung

*H. Frede*

7. Mai 1968  
el.

Wirtschaftsstelle Evang.  
Missionsgesellschaften  
z.Hd. Fräulein Troeder

2 Hamburg 13  
Mittelweg 143

Betrifft: Indienreise für Herrn Pfarrer Schreiner/München  
Ihre Pos. Nr. 2813


Sehr geehrtes Fräulein Troeder!

Wir danken Ihnen sehr für Ihr Schreiben vom 2. Mai und möchten Sie bitten, die Reise für Herrn Pfarrer Schreiner, wie vorgeschlagen, zu buchen, und zwar mit der "Laos" ab Marseille am 5.11.1968, an Bombay am 28.11.1968, Bett 229 G in einer Doppelaußenkabine der Touristenklasse.

Die Rückreise wird zwischen dem 10. und 15. Februar 1969 angetreten werden, und wir bitten Sie um Buchung eines "open date"-Tickets für diesen Flug.

Es steht noch nicht fest, ob Herr Pfarrer Schreiner die Route Ranchi-Kalkutta-München oder Ranchi-New Delhi-München wählen wird. Ist es notwendig, daß das jetzt bereits festgelegt wird, oder können Sie trotzdem buchen?

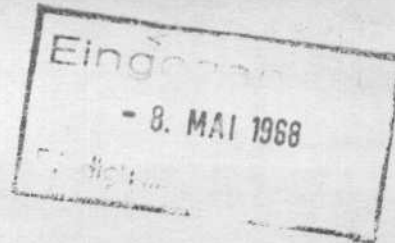
Mit freundlichen Grüßen

  
(Sekretärin)



**WIRTSCHAFTSSTELLE EVANGELISCHER MISSIONSGESELLSCHAFTEN**  
**ÜBERSEE-WARENVERSORGUNG UND PASSAGEN G. M. B. H.**

Gossner Mission  
1 B e r l i n 41 (Friedenau)  
Handjerystr. 19-20.



2 Hamburg 13  
Mittelweg 143

Ihre Nachricht vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum

t/s.

7. Mai 1968

Betr. Indiensreise für Herrn Pastor Karl Heinz Schreiner -  
Schiff im November nach Bombay -  
Rückreise Flug Februar/März 1969 - (air/sea)  
uns. Pos. 2813.

Bezugnehmend auf unser Schreiben vom 2.ds. möchten wir  
Ihnen heute das 2.Angebot, das des LLOYD TRIESTINO, wie folgt vor-  
legen:

*Nein! zu früh!* "ASIA" - 29.10.1968 - Triest/Bombay - *Wie lange?*  
Tour.-Klasse -  
1 Herrenbett in einer Doppelkabine TP2  
garantiert  
zur Rate von ..... £ 170.--  
./. 10% Missionsrabatt  
Kabinenplan fügen wir bei!

Die Option für dieses Angebot haben wir ebenfalls bis zum 15.ds. an  
Hand bekommen und bitten um Ihre Entscheidung, bei welcher Linie  
wir buchen dürfen.

Wir erwarten gern Ihre baldige Rückäußerung und verbleiben

mit freundlichen Grüßen

Wirtschafsstelle Evangelischer Missionsgesellschaften  
Übersee-Warenversorgung und Passagen  
G. m. b. H.

Passagen-Abteilung

*H. T. Weder*

Anlage



6. Mai 1968  
drbg/el.

Herrn  
Pfarrer K.H. Schreiner

8 München 2  
Herzog-Wilhelm-Str. 24

Lieber Karl-Heinz!

Rasch werden die Daten im Herbst nach Indien hin klar. Soeben erfahren wir, daß das günstigste Schiff - die französische "Laos" - am 5.11.1968 von Marseille abgeht und am 28.11. in Bombay ankommt. Alles abwägend, haben wir uns für eine Buchung auf diesem Schiff entschlossen. Du wärest dann freilich einige Wochen vor Weihnachten schon in Indien und auch in Chotanagpur, aber kannst dann u.U. dafür schon Mitte Februar zurück sein, um Dich auf Deinen dann ja gewiß rasch beginnenden Heimatdienst zu rüsten. Womöglich können wir dann noch bzw. schon beide zusammen zum 18. - 28. Februar 1969 ins Dekanat Memmingen ziehen, bevor Du dann Aschaffenburg selber übernimmst.

Ich meine auch, daß Du von Bombay aus, wenn Du dort schon am 28. November bei herrlicher Jahreszeit ankommst, nicht sofort nach Chotanagpur spurtest, sondern Dir die Höfen in Aurangabad in zwei Tagen ansiehst - darüber später mehr! - und ruhig mit der Eisenbahn von Bombay ins Gossner Gebiet (Rourkela) fährst. Dann erlebst Du gleich ein Stück indischen Alltagslebens und kommst nicht mit dem Flugzeug über Kalkutta an. Diesen Platz kannst Du auf der Rückkehr noch genügend "genießen".

Wider Erwarten geht das Schiff erstaunlich schnell - immerhin lange genug, um Dir die Freuden der Seefahrt um das Kap herum reichlich zu vermitteln. Ein Monat, den Du vor der Abreise mit uns zusammen bist, müßte auch eigentlich als Zeit der Einführung genügen.

In der Hoffnung, daß Dir dies alles wohlgefällt und Du wohlbehalten nach München zurückgekehrt bist,

bin ich mit herzlichen Grüßen  
Dein





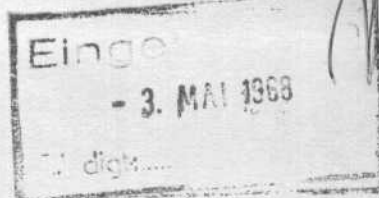
# WIRTSCHAFTSSTELLE EVANGELISCHER MISSIONSGESELLSCHAFTEN

ÜBERSEE-WARENVERSORGUNG UND PASSAGEN G. M. B. H.

Gossner Mission

1 Berlin 41 (Friedenau)

Handjerystr. 19-20



2 Hamburg 13  
Mittelweg 143

Ihre Nachricht vom

Ihr Zeichen drbg/el

Unser Zeichen t/lz.

Datum 2. Mai 1968

Betr.: Indienreise für Herrn Pfarrer Schreiner  
Schiff nach Bombay im November ds. Js.  
Rückreise Flug im Februar/März 1969  
Unsere Pos. 2813

Zurückkommend auf unser Schreiben vom 29. April möchten wir Ihnen nachstehendes Angebot unterbreiten:

1) Compagnie des Messageries Maritimes

"LAOS" 5-11-1968 ab Marseille, an Bombay 28-11-1968  
Bett 229 G in einer Doppelaussenkabine der Touristenklasse

Preis: auf Basis kombinierter Schiffs- Flugreise £ 144.--.,  
./ 10% Missionsrabatt,  
+ surcharge für Kap £ 29.--.,  
+ Taxen £ 2.8.--.,  
./ Anreise-Vergütung d.d. Reederei nach  
Marseille £ 6.--.

Option 15. Mai 68.

Wir erwarten noch das Angebot des Lloyd Triestino, der allerdings kein Schiff im November hat. Wir mussten den Platz schon für den 29-10-68 anfordern.

Leider können wir Ihnen kein Frachtschiff abgehend von nordkont. Hafen anbieten, weil deren Fahrpläne oftmals Änderungen unterworfen sind, so dass man für eine rechtzeitige Ankunft in Bombay nicht garantieren kann. Wir würden für diesen Fall immer nur Passagierlinien empfehlen und haben aus diesem Grunde auch unsere Angebote darauf abgestimmt. Ausserdem ist die Reisedauer auf einem Frachter wesentlich länger.

Für die Rückreise werden wir Herrn Pastor Schreiner ein "open date" Flugticket mitgeben, damit der drüben den Termin festlegen kann. Das ist in sofern auch günstiger, da wir im Augenblick noch nicht die Flugpläne für das Winterhalbjahr vorliegen haben. Sie müssen uns nur

2. Mai 1968

an Gossner Mission, Berlin

Seite - 2 -

aufgeben, welche Streckenführung gewünscht wird. Wir möchten annehmen, dass Ranchi/Calcutta/Frankfurt/Berlin infrage kommt, was Sie uns bitte ausdrücklich noch einmal bestätigen wollen. Wir machen ausdrücklich darauf aufmerksam, dass die Tickets für das Schiff und den Flug vor Abreise gebucht sein müssen, weil wir sonst nicht in den Genuss des Rückreiserabatts kommen.

Inzwischen verbleiben wir

Anlage  
1 Kabinenplan

mit freundlichen Grüßen  
Wirtschaftsstelle Evangelischer Missionsgesellschaften  
Übersee-Warenversorgung und Passagen  
G. m. b. H.  
Passage-Abteilung  
*H. Weder*





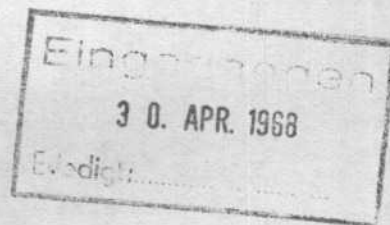
# WIRTSCHAFTSSTELLE EVANGELISCHER MISSIONSGESELLSCHAFTEN

ÜBERSEE-WARENVERSORGUNG UND PASSAGEN G. M. B. H.

Gossner Mission

1 Berlin 41 (Friedenau)

Handjerystr. 19-20



2 Hamburg 13  
Mittelweg 143

Ihre Nachricht vom 26-4-1968

Ihr Zeichen drbg/el

Unser Zeichen lz.

Datum 29. April 1968

Betr.: Passage für Herrn Pfarrer Schreiner  
Ausreise per Schiff im November 68 nach Bombay  
Flug Bombay-Ranchi und Rückflug Ranchi/Calcutta/Frankfurt/  
Berlin "open"  
Unsere Pos. 2813

Wir bestätigen dankend den Eingang Ihres Schreiben vom 26.ds.Mts.  
nebst Passage-Auftrag.

Den Schiffsplatz haben wir angefordert und kommen schnellstens  
hierauf zurück.

Wir wären Ihnen dankbar, wenn Sie uns\* die Streckenführung etwas  
genauer aufgeben würden.

\*zukünftig

Mit freundlichen Grüßen  
Wirtschaftsstelle Evangelischer Missionsgesellschaften  
Übersee-Warenversorgung und Passagen

TELEFON: 44 01 51 • TELEGRAMME: WIRSTEM • TELEX: 02714504 eweml  
BANK: DEUTSCHE BANK A.-G., HAMBURG, KTO. 52/10869 • POSTSCHICK: HAMBURG 59371

Gossner  
Mission

G. M. B. H.  
Postschick  
Hamburg  
4. Kalleck



# WIRTSCHAFTSSTELLE EVANGELISCHER MISSIONSGESELLSCHAFTEN

ÜBERSEE-WARENVERSORGUNG UND PASSAGEN G. M. B. H.

Gossner Mission

1 Berlin 41 (Friedenau)

Handjerystr. 19-20

2 Hamburg 13

Mittelweg 143

Ihre Nachricht vom

Ihr Zeichen

drbg/el

Unser Zeichen

t/lz.

Datum

2. Mai 1968

Betr.: Indienreise für Herrn Pfarrer Schreiner  
Schiff nach Bombay im November ds. Js.  
Rückreise Flug im Februar/März 1969  
Unsere Pos. 2813

Zurückkommend auf unser Schreiben vom 29. April möchten wir Ihnen nachstehendes Angebot unterbreiten:

1) Compagnie des Messageries Maritimes

"IAOS" 5-11-1968 ab Marseille, an Bombay 28-11-1968

Bett 229 G in einer Doppelaussenkabine der Touristenklasse

Preis: auf Basis kombinierter Schiffs- Flugreise £ 144.--.,

./.. 10% Missionsrabatt,

+ surcharge für Kap

£ 29.--.,

+ Taxen

£ 2.8.--.,

./.. Anreise-Vergütung d.d. Reederei nach  
Marseille

£ 6.--.

Option 15. Mai 68.

Wir erwarten noch das Angebot des Lloyd Triestino, der allerdings kein Schiff im November hat. Wir mussten den Platz schon für den 29-10-68 anfordern.

Leider können wir Ihnen kein Frachtschiff abgehend von nordkont. Hafen anbieten, weil deren Fahrpläne oftmals Änderungen unterworfen sind, so dass man für eine rechtzeitige Ankunft in Bombay nicht garantieren kann. Wir würden für diesen Fall immer nur Passagierlinien empfehlen und haben aus diesem Grunde auch unsere Angebote darauf abgestimmt. Ausserdem ist die Reisedauer auf einem Frachter wesentlich länger.

Für die Rückreise werden wir Herrn Pastor Schreiner ein "open date" Flugticket mitgeben, damit der drüben den Termin festlegen kann. Das ist in sofern auch günstiger, da wir im Augenblick noch nicht die Flugpläne für das Winterhalbjahr vorliegen haben. Sie müssen uns nur

2. Mai 1968

an Gossner Mission, Berlin

Seite - 2 -

aufgeben, welche Streckenführung gewünscht wird. Wir möchten annehmen, dass Ranchi/Calcutta/Frankfurt/Berlin infrage kommt, was Sie uns bitte ausdrücklich noch einmal bestätigen wollen. Wir machen ausdrücklich darauf aufmerksam, dass die Tickets für das Schiff und den Flug vor Abreise gebucht sein müssen, weil wir sonst nicht in den Genuss des Rückreiserabatts kommen.

Inzwischen verbleiben wir

Anlage  
I Kabinenplan

mit freundlichen Grüßen  
Wirtschaftsstelle Evangelischer Missionsgesellschaften  
Übersee-Warenversorgung und Passagen  
G. m. b. H.  
Passage-Abteilung

SPECIAL-POST



26. April 1968  
drbg/el.

Wirtschaftsstelle Evang.  
Missionsgesellschaften  
z.Hd. Fräulein Troederä

2 Hamburg 13  
Mittelweg 143

Betrifft: Indienreise für Herrn Pfarrer Schreiner

Liebes Fräulein Troeder!

Im kommenden Winter wird das Kuratorium der Gossner Mission Herrn Pfarrer Karl-Heinz Schreiner, 8 München 2, Herzog-Wilhelm-Str. 24, zum Besuch der Gossnerkirche in Indien nach Chotanagpur entsenden.

Es ist sicher deshalb schon jetzt nicht zu früh, seine Fahrt zu planen, weil es sich um die Bitte an Sie handelt, ein Gemischt-Ticket zu besorgen. Herr Pfarrer Schreiner möchte auf dem Seewege hinreisen und mit dem Flugzeug zurückkehren.

Da er möglichst kurz vor Weihnachten in Ranchi eintreffen sollte, und die Seefahrt wohl etwa 5 - 6 Wochen erfordert, wäre rechtzeitig eine Buchung für die erste Hälfte des Monats November vorzusehen. Hoffentlich sind Sie schon in der Lage, uns darüber in nächster Zeit ein Angebot vorzulegen. So gewiß es wünschenswert wäre, eine deutsche Linie zu wählen, beziehen Sie doch in Ihre Überlegungen und Anfragen ruhig auch Linien ein, die von Rotterdam oder England aus gehen, denn es liegt uns natürlich an einem schnellen Schiff bei der Länge der Reise, aber eben innerhalb der angegebenen Termine.

Der Rückflug soll etwa Ende Februar oder in den ersten Tagen des Monats März 1969 erfolgen. Dafür hat aber die genaue Buchung sicherlich noch Zeit.

Auch in diesem Falle würde die Abrechnung über das Konto K erfolgen.

Mit herzlichem Dank für Ihre Mühe in dieser Angelegenheit

bin ich Ihr

Anlage  
Passage-Auftrag

Durchschrift  
Pfarrer Schreiner, München

Pos. No. ....

den 26. April 1968

**PASSAGE - AUFTRAG**

(Kopie f. Ihre Akten)

Missionsgesellschaft: **Gossner Mission, 1 Berlin 41, Handjerystr. 19/20****Personalien****des Reisenden****der Ehefrau (auch Geburtsname)**Familienname: **Schreiner** verh./led. ~~xxx~~Vorname: **Karl Heinz**Geburtsdatum: **5.2.1903**Geburtsort: **Kiel**Beruf: **Pfarrer**Nationalität: **deutsch**Anschrift: **8 München, Herzog-Wilhelm-Str. 24 IV****Bei Kindern:**

Vorname: ..... Geb.-Datum: ..... Vorname: ..... Geb.-Datum: .....

Vorname: ..... Geb.-Datum: ..... Vorname: ..... Geb.-Datum: .....

Vorname: ..... Geb.-Datum: ..... Vorname: ..... Geb.-Datum: .....

**Schiff / Flug / Eisenbahn:**Reiseziel: **Ranchi / Bihar**

Reiseroute: .....

Datum der Ausreise: **November 1968** (evtl. Verschiebung des Termins auf: .....)**Ort der Einschiffung:**

Flughafen: .....

Bahnhof: .....

Einfache(r) Fahrt / Flug: .....

Hin- und Rückfahrt / Flug: .....

**Falls besondere Wünsche berücksichtigt werden sollen:**

1. Name der Reederei: .....

2. Name des Schiffes: .....

3. Name der Fluggesellschaft: .....

**Die WEM wird beauftragt mit:**

Gepäckbeförderung (ja / nein)

Bestimmungsort: .....

Autobeförderung (ja / nein)

Bestimmungsort: .....

Gepäckversicherung (ja / nein)

Versicherungswert: .....

**Paß- und Visa-Einheiten:**Paß-No.: **B 7832587**

Visum-No.: .....

Ausstellungsdatum: **22.4.1964**

Ausstellungsdatum: .....

Ausstellungsort: **München**

Ausstellungsort: .....

Gültigkeit: **22.4.1969**

Gültigkeit: .....

**Impfungen:**

Art Datum:

Schwarze Pocken

Cholera

Typhus

Paratyphus

Gelbfieber

Passageunterlagen sind zu senden an: **Pfarrer Schreiner**

Wir/ich bitte(n) um feste Buchung / um ein Angebot.

\*) Nichtzutreffendes bitte streichen.

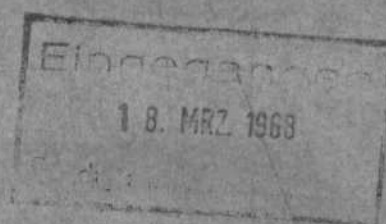
**Gossner Mission**  
 1 Berlin 41 (Hedenss)  
 Handjerystr. 19/20

Unterschrift

Diese Angaben können später nachgereicht werden.







Gossner Mission  
z.Hd.von Herrn  
Missionsinsp.Weissinger

6503 Mainz-Kastel

Joh.- Gossner - Str.14

T/V

15.3.68

Betr.: Heimreise von Herrn Tarkeshwar Sinha  
Anfang April, Frankfurt-Kalkutta-Ranchi  
Uns.Pos. 2742

Sehr geehrter Herr Weissinger!

Wir erhielten heute von der Gossner Mission, Berlin  
den Auftrag für den Genannten den obigen Rückflug zu  
buchen und abzuwickeln.

Zunächst möchten wir Ihnen für den erwähnten Termin  
3 Vorschläge machen;

I.			
2.4.	ab Frankfurt	8.15 Uhr	AF 741
	an Paris Orly	9.20 "	
	ab Paris Orly	11.45 "	AI 102
3.4.	an Calcutta	8.55 "	
4.4.	ab Calcutta	6.40 "	IC 412
	an Ranchi	7.50 "	

Hotelübernachtung in der Nacht vom 3. - 4. zur  
Lasten der Air India

II.			
1.4.	ab Frankfurt	19.10 Uhr	AF 747
	an Paris Orly	20.15 "	
	ab Paris Orly	21.15 "	AI 136
2.4.	an Dehli	13.15 "	
	ab Dehli	19.45 "	IC 264
	an Calcutta	21.50 "	
3.4.	ab Calcutta	6.40 "	IC 412
	an Ranchi	7.50 "	

Hamburg, 15.3. 68

Gossner Mission

2

Hotelübernachtung in der Nacht vom 3.-4. zu Lasten  
der Air India

III.

1.4. ab Frankfurt	10.00 Uhr	LH 644
2.4. an Calcutta	5.50 "	
ab Calcutta	6.40 "	IC 412
an Ranchi	7.50 "	

Wir könnten für diese Passage, da es sich hier um einen  
Studenten handelt, unter Umständen eine Studentenermäßigung  
geben - 30% - wenn folgende Fragen geklärt sind:

1. Alter, Ermäßigung wird zwischen 12 - 26 Jahren gewährt
2. Nachweis über mindestens 1 Jahr Studium an staatlich  
anerkannten Schule oder Universität
3. Wohnort der Eltern in Ranchi

Sobald Sie uns darauf eine Antwort gegeben haben, werden wir  
prüfen, ob die Ermäßigung gewährt werden kann.

Die entsprechenden Antragsformulare erhalten wir von der  
Fluggesellschaft.

Für eine baldige Rückäußerung wären wir sehr dankbar.

Mit freundlichen Grüßen

Wirtschaftsstelle Evangelische Missionsgesellschaften  
Übersee-Warenversicherung und Passagen  
G. m. b. H.  
Passage-Adressen

Kopie an Gossner Mission, Berlin

11. März 1968  
drbg/el.

An die  
Wirtschaftsstelle Evang.  
Missionsgesellschaften  
z.Hd. Fräulein Troeder

2 Hamburg 13  
Mittelweg 143

Betrifft: Heimreise von Herrn Tarkeshwar Sinha, Mainz-Kastel

Sehr geehrtes, liebes Fräulein Troeder!

Hiermit möchten wir Sie bitten, am 1. oder notfalls am 2. April 1968  
- und zwar zu Lasten des Kontos K - für unseren Stipendiaten, den Studenten Tarkeshwar Sinha, ein Flugticket Frankfurt-Kalkutta-Ranchi zu buchen.

Der ausgefüllte Passage-Auftrag wird Ihnen in wenigen Tagen von Herrn Missionsinspektor Weissinger, 6503 Mainz-Kastel, Joh.-Gossner-Str. 14, übersandt werden. An ihn ist auch das Flugticket nach der endgültigen Buchung zu übersenden, damit er es seinerseits Herrn Sinha aushändigt, zumal er ihn zum Abflug auf den Flughafen Frankfurt bringen wird.

Mit freundlichen Grüßen



Durchschrift  
Inspektor Weissinger



Pos. No. ....

den 12. März 1968

**PASSAGE - AUFTRAG**

(Original für WEM)

Missionsgesellschaft: **Gossner Mission 1 Berlin 41, Handjerystr. 19/20****Personalien****des Reisenden**Familienname: **S i n h a** ~~ledig~~ ~~verheiratet~~Vorname: **Tarkeshwar**Geburtsdatum: **5.8.44**Geburtsort: **Chupra/Indien**

Beruf: .....

Nationalität: **Inder**Anschrift: **6503 Mainz-Kastel, Joh.-Gossner Str. 14****der Ehefrau** (auch Geburtsname)**Bei Kindern:**

Vorname: ..... Geb.-Datum: ..... Vorname: ..... Geb.-Datum: .....

Vorname: ..... Geb.-Datum: ..... Vorname: ..... Geb.-Datum: .....

Vorname: ..... Geb.-Datum: ..... Vorname: ..... Geb.-Datum: .....

**Schiff / Flug / Eisenbahn\*)**Reiseziel: **Ranchi**Reiseroute: **Frankfurt-Kalkutta-Ranchi**Datum der Ausreise: **1.4.1968** (evtl. Verschiebung des Termins auf: **2.4.1968**)**Ort der Einschiffung:**Flughafen: **Frankfurt**

Bahnhof: .....

Einfache(r) ~~Fahrt~~ / Flug: **Frankfurt-Ranchi**

Hin- und Rückfahrt / Flug: .....

**Falls besondere Wünsche berücksichtigt werden sollen:**

1. Name der Reederei: .....

2. Name des Schiffes: .....

3. Name der Fluggesellschaft: .....

**Die WEM wird beauftragt mit:**

Gepäckbeförderung (ja / nein)

Bestimmungsort: .....

Autobeförderung (ja / nein)

Bestimmungsort: .....

Gepäckversicherung (ja / nein)

Versicherungswert: .....

**Paß- und Visa-Einzelheiten:**

Paß-No.: .....

Visum-No.: .....

Ausstellungsdatum: .....

Ausstellungsdatum: .....

Ausstellungsort: .....

Ausstellungsort: .....

Gültigkeit: .....

Gültigkeit: .....

**Impfungen:**

Art Datum:

Schwarze Pocken .....

Cholera .....

Typhus .....

Paratyphus .....

Gelbfieber .....

Passageunterlagen sind zu senden an: **Herrn Missionsinspektor Fritz Weissinger**  
**6503 Mainz-Kastel, Joh.-Gossner-Str. 14**Wir / ich bitte(n) um feste Buchung / um ein Angebot. **XXXXXXXXXXXX**

\*) Nichtzutreffendes bitte streichen.

Unterschrift

Diese Angaben können später  
nachgereicht werden.





Fräulein  
Ursula von Lingen  
c/o Sister Christine Bohne  
Lutheran Mission Karan  
P.O.<sup>D</sup>. 1520  
Karatu via Arusha  
Tanzania

Hamburg, 19. Dezember 1968  
De/hg

Versand Ihres Gepäcks - Pos. 3452

Sehr geehrtes Fräulein von Lingen!

Wir danken Ihnen für Ihr Schreiben vom 5. d.M.  
Wie Sie aus beiliegender Kopie ersehen, haben wir jetzt  
ein "Onward Credit Voucher" an Lloyd Triestino Venidig  
gesandt und hoffen, daß hiermit nun alles im Zusammen-  
hang mit Ihrer Gepäckverladung bis Mainz-Kastel geregelt  
ist.

Wir hoffen, daß Sie eine angenehme Reise gehabt haben  
und wünschen Ihnen ein frohes und gesegnetes Weihnachts-  
fest.

Mit freundlichen Grüßen  
Wirtschaftsstelle Evangelischer Missionsgesellschaften  
Übersee-Warenversorgung und Passagen  
G. m. b. H.

D/ Gossner Mission, Berlin ✓

mit der Bitte, uns wie abgesprochen  
der Form halber eine Bestätigung zu  
geben, daß die Kosten von Ihnen ge-  
tragen werden.



ONWARD CREDIT VOUCHER

=====

To Messrs. Lloyd Triestino  
Baggage Department  
Calle Larga XXII  
Marzo 2288  
P.O.B. 319  
Venezia

Unaccompanied Baggage for Miss Ursula von Lingen  
and Miss Marie-Elise Gründler shipped from Bombay  
to Venice by MS "Asia" 6.12.68 from Bombay

---

We hereby confirm that any charges arising at Venice  
for customs clearance and forwarding the baggage to  
final destination which is

Gossner Haus  
6503 Mainz-Kastell  
Joh. Gossner Str. 14  
West Germany

will be borne by us.

Hamburg, this 19th December, 1968

Wirtschaftsstelle Evangelischer Missionsgesellschaften  
Übersee-Warenversorgung und Passagen  
G. m. b. H.

10. Dezember 1968  
d.

M/S. Lloyd Triestino  
Baggage Department  
Calle Larga XXII  
Marzo 2288, P.O. Box 319

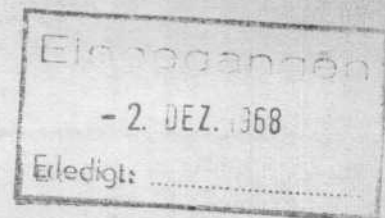
V e n e d i g  
I T A L I E N

Sehr geehrte Herren!

Unsere beiden Mitarbeiterinnen, Frl. Marlies Gründler und Schwester Ursula von Lingen, reisen in diesen Tagen von Indien über Afrika nach Deutschland. Das große Gepäck dieser beiden Reisenden läuft ohne Begleitung in Venedig an und muß von Ihrer Gesellschaft nach Mainz-Kastel bei Frankfurt/Deutschland weitergeleitet werden. Wir bestätigen Ihnen hiermit, daß wir, die Gossner Mission in Berlin, die dadurch entstehenden Kosten übernehmen.

Mit freundlichen Grüßen

  
(Sekretärin)



# WIRTSCHAFTSSTELLE EVANGELISCHER MISSIONSGESELLSCHAFTEN

ÜBERSEE-WARENVERSORGUNG UND PASSAGEN G. M. B. H.

2 HAMBURG 13 · MITTELWEG 143

REGISTERED by Express

Miss Ursula von Lingen  
Miss Marie Elise Gründler  
c/o Miss Frances Major

Advent Building, Flat 53

12 A, Foreshore Rd.

Bombay, India

First Mail

Hamburg, this 29th Nov. 1968

Expert : Decker / hg

Orderno: 3452

Re.: 6 packages pers. effects + 7 packages pers. effects  
to be shipped ~~from Hamburg~~ this 6.12.68 by mv "Asia"  
from ~~to~~ Bombay to Venice

For the above mentioned consignment we herewith submit you the following documents :

- Original Bills of Lading No.
- Copy Bills of Lading No.
- 1 Insurance Policy ~~not~~ covered by us No. 14042
- Customs Invoice fold
- Commercial Invoice fold, (not) legalized from Chamber of Commerce Hamburg
- Packing list fold
- A.Y. 1 - Certificate
- Certificate of Origin

4

The said vessel is expected to arrive in port of discharge on about

We hope that the goods will be delivered in good order and condition and remain,

sincerely yours,

Second Mail:

WIRTSCHAFTSSTELLE EVANGELISCHER  
MISSIONSGESELLSCHAFTEN G.M.B.H.

*(A. H. Götter)*

Copy to:

Gossner Mission



Kopie

ON-BOARD CREDIT VOUCHER

=====

To Lloyd Triestino  
Passage Department  
Neville House, Graham Road  
Ballard Estate  
Bombay - 1  
India

We hereby confirm that any charges arising on board during  
the passage of

Miss Ursula von Lingen and  
Miss Marie Elise Gründler

between port of departure and port of destination will be  
borne by us.

This mainly concerns transportation costs of unaccompanied  
baggage.

Hamburg, this 29th November, 1968

Wirtschaftsstelle Evangelischer Missionsgesellschaften  
Übersee-Warenversorgung und Passagen  
G. m. b. H.

*W. L. L. L.*

21.11.1968

~~412~~/50

Wirtschaftsstelle Evan-  
gelischer Missionsgesellschaften

2-Hamburg-13

Mittelweg 143

z.Hd. Fräulein Troeder

Betr.: Rückreise Fräulein Gründler/Fräulein von Lingen ab Bombay  
nach Deutschland am 6. Dezember 1968  
Ihre Pos. Pa. 2713

Liebes Fräulein Troeder,

Fräulein Gründler und Fräulein von Lingen erhielten einen Brief von  
Lloyd Triestino, aus dem ich folgende Zeilen abschreibe:

"In reply to your letter dated 16 ultimo, we would inform  
you that transportation of your unaccompanied baggage from  
Venice to Mainz-Kastel could be arranged, and in this  
connection you are kindly requested to instruct your payers  
in Germany to obtain an "on-board credit voucher" from our  
Agents there to cover the transportation costs. The  
approximate charge is Sh. 8.- for every 10 kilos or fraction  
thereof .....

Wir hoffen, es wird Ihnen keine Schwierigkeiten bereiten, ein  
"on-board credit voucher" für Fräulein Gründler und Fräulein von Lingen  
zu bekommen. Da es vielleicht schon zu spät ist, den Voucher nach  
Indien an Frl. Gründler und Frl. v. Lingen zu schicken, wäre es wohl  
am besten, wenn Sie es direkt an die folgende Adresse senden würden:

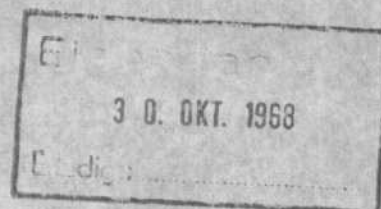
Lloyd Triestino  
Passage Department  
Neville House, Graham Road,  
Ballard Estate,  
Bombay - 1  
INDIA.

Mit freundlichen Grüßen!

GOSSNER MISSION

*Hanna Gordienko*





Fräulein Ursula von Lingen  
G.E.L. Church Hospital  
AMGAON P.O.  
via Deogarh Dt. Sambalpur Orissa  
Rly. Station, Rourkela S.E.Rly.  
India

Hamburg, 29. Oktober 1968  
De/hg

Ihr Schreiben v. 25.10.68

Verladung von persönlichen Effekten für Sie  
und für Schw. Marie Elise Gründler  
von Bombay nach Venedig

Sehr geehrtes Fräulein von Lingen!

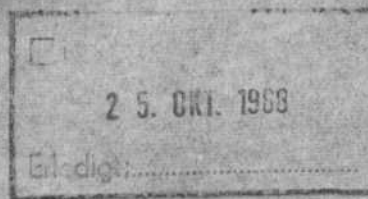
Wir danken Ihnen für Ihr obiges Schreiben.  
Da Sie nun schon alles transportmäßig eingeleitet haben,  
lassen Sie den Transport bitte so durchführen wie Sie es  
für am besten halten.

Bitte teilen Sie uns noch mit, aus wieviel Packetücken  
die beiden Sendungen bestehen sowie Ihre Heimatanschrift  
in Deutschland und den gesamten Versicherungswert, damit  
wir die Sendung rechtzeitig von hier aus versichern  
können.

mit freundlichen Grüßen  
Wirtschaftsstelle Evangelischer Missionsgesellschaften  
Übersee-Warenversorgung und Passagen  
G. m. b. H.

D/ NAVIS, Hamburg  
Gossner Mission, Berlin  
Frau Dreißig





G.E.L.Church Hospital  
Amgaon P.O.,  
via Deogarh,  
Dt.Sambalpur, Orissa,  
India

16.10.68

An die Wirtschaftsstelle Ev.Missionsgesellschaften  
Übersee-Warenversorgung und Passagen G.M.B.H.  
2 Hamburg - 13  
Mittelweg 143

Sehr geehrte Frau Troeder,

in der Annahme, dass Sie die Kopie unseres Schreibens an  
"Lloyd Triestino" vom 29.9.68 erhalten haben, möchte ich Ihnen  
heute folgendes mitteilen:

1. Wir erhielten gestern Antwort auf unseren Brief an "Lloyd Triestino", Bombay; mit der positiven Zusage, dass sie unser Gepäck, das am 6.12.68 mit der "Asia" abgehen und bis Venedig verschifft werden wird, von dort aus als "unaccompanied luggage" an unseren Bestimmungsort in Deutschland weiter transportieren lassen können. Sie bitten uns um Angaben der Bestimmungsorte in Deutschland, die wir ihnen mitteilen werden. Ausserdem möchten sie wissen, ob die Rechnung für die Transportkosten an die Bestimmungsorte in Europa beglichen würden. Ich werde "Lloyd Triestino" bitten, sich der Transportkosten wegen mit der "Gossner Mission", Berlin, in Verbindung zu setzen.  
Da "Lloyd Triestino" die Verschiffung und den Weitertransport von Venedig nach Mainz übernehmen wird - wir möchten Herrn Weissinger, Mainz-Kastel, um die Auslösung aus dem Zoll bitten - , werden wir "Lee & Muirhead (India) Pr.Ltd." über die neue Regelung in Kenntnis setzen.
2. Da unser Gepäck bis Venedig verschifft werden wird - Barcelona ist ausgeschlossen - möchten wir Sie bitten, unsere Passagen bis Venedig umbuchen zu lassen. Sollte das Gepäck nach 2 Monaten noch dort liegen, könnten wir den Weitertransport von dort aus selbst in die Hand nehmen, wenn das Schiff am 24.3.69 dort anlegen wird.
3. Durch wen erhalten wir unsere Fahrkarten? Werden wir sie von Ihnen oder von "Lloyd Triestino" direkt erhalten? Sollten wir die Fahrkarten von Ihnen zugeschickt bekommen, möchten wir Sie bitten, dieses rechtzeitig zu tun, da wir Amgaon schon Ende November verlassen werden. Werden wir von Ihnen Anhänger, Beklebezettel etc. erhalten?

Mit vielem Dank im voraus,

Ihre

*M. Gossner*

G.E.L.-Church Hospital  
P.O. Amgaon, via Deogarh,  
Dt. Sambalpur, Orissa, India  
25.10.68

An die Wirtschaftsstelle  
Evangelischer Missionsgesellschaften,  
Übersee-Warenversorgung u. Passagen  
2, Hamburg 13, Mittelweg 143

Betr. Verladung von persönlichen Effekten  
von Marlies Gründler und Ursula von Lingen  
von Bombay nach Venedig

Gestern erhielten wir Ihr Schreiben vom 18.10.68. Vielen Dank dafür.  
Wie Sie aus unserem Brief vom 16.10. ersehen, haben wir uns dazu entschlossen, unser Gepäck als Begleitgepäck mitzunehmen und Lloyd Triestino den Weitertransport von Venedig nach Mainz-Kastel zu übergeben. Wir wollen nun auch aus folgenden Gründen bei diesem Entschluß bleiben:

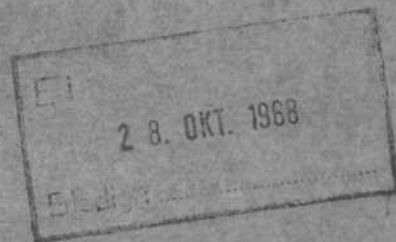
1. Es dauerte genau einen Monat, bis wir von Lee & Muirhead Antwort auf unser letztes Schreiben erhielten. ( Am 25.9. geschrieben, kam gestern am 24.10. die Antwort). Da wir in einem Monat aber schon von hier aufbrechen müssen, ist ein nochmaliges Hin- und Her-schreiben unmöglich. Außerdem hatten wir Lee & Muirhead am 16.10. davon in Kenntnis gesetzt, daß wir ihre Hilfe nicht in Anspruch zu nehmen brauchen, da Lloyd Triestino den Weiterversand übernehmen würde. Dieses wollen wir nun auch nicht mehr rückgängig machen.
  2. Da wir nicht wissen, wann Lee & Muirhead unser Gepäck verschiffen würde - ( Wie im Brief von M. Gründler am 26.9. an Dr. Berg erwähnt, dauert das oft Monate) - halten wir es doch für sicherer, wenn wir in Bombay selber sehen können, daß unser Gepäck auf unser Schiff verladen wird, mit dem es dann bis Venedig durch gehen kann. Wer weiß, was alles passiert - ( Diebe, Ratten, Feuchtigkeit !!! ), - wenn es monatelang in Bombay liegt. Außerdem haben alle vor und Heimreisenden ihre Kisten so als Begleitgepäck auf dem Schiff mitgenommen.
  3. Eine genaue Packliste mit Preisangabe der einzelnen Gegenstände aufzustellen, ist uns nicht möglich, da das meiste gebrauchte Sachen sind, die wir schon nach Indien mitgebracht haben. Wenn wir in Bombay selber Zoll anwesend sind und in Mainz-Kastel jemand von der Gossner-Mission unser Gepäck aus dem Zoll holt, sollte das auch nicht nötig sein, zumal wir vom deutschen Konsulat in Kalkutta eine Umzugsbescheinigung erhalten. So ist auch hier der Weg über Lloyd Triestino einfacher für uns.
  4. Sollte die Verschiffung durch Lloyd Triestino wirklich teurer werden als durch Lee & Muirhead - ( Wir hatten bisher das Gegenteil angenommen und darum so geplant - ), werden wir die Gossner Mission bitten, die Unkosten zunächst für uns auszulegen und dann mit uns zu verrechnen.
- Wir hoffen, daß die Gossner Mission und Sie mit dieser Regelung einverstanden sind, da es zeitlich unmöglich ist, nun noch einmal umzuplanen.

Mit freundlichem Gruß,

Ihre *Ursula von Lingen*

Copie an Gossner Mission, Berlin





Schwester

Marlies Gründler

G.E.L. Church Hospital  
Dt. Sambalpur / Orissa  
Amgaon P.O. / via Deogarh  
India

Einschreiben

Hamburg, den 25. Okt. 1968  
T/Gr.

Sehr geehrtes Fräulein Gründler!

Betr.: Ihre Rückreise (zusammen mit Fräulein von Lingen)  
6.12.68 "ASIA" - Bombay-Mombasa  
24. 1.69 "VICTORIA" - Mombasa - Durban  
7. 3.69 "ASIA" - Kapstadt - Venedig  
Touristenklasse

Wir kommen zurück auf unser Schreiben vom 22. ds. Mts. und können Ihnen heute bereits

Schiffskarten des Lloyd Triestino  
Nr. 614 919

für Sie und Fräulein von Lingen übermitteln.

Bitte setzen Sie sich rechtzeitig mit dem Lloyd Triestino (siehe anl. Agentenliste) in Verbindung, damit Sie von dort die Einschiffungseinzelheiten erfahren.

Wir hoffen, daß Sie eine gute Reise haben werden und wir wären Ihnen dankbar, wenn Sie uns den Erhalt dieser Dokumente noch bestätigen würden.

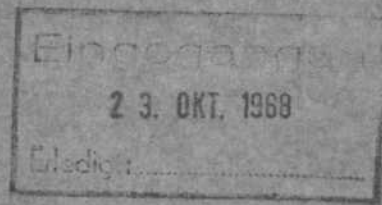
Mit freundlichen Grüßen

Wirtschaftsstelle Evangelischer Missionsgesellschaften  
Übersee-Warenversorgung und Passagen  
G. m. b. H.  
Passage-Abteilung

Anlage

Ø Gossner Mission, Berlin.





Hamburg, 22. Oktober 1968  
T/w.-

Schwester  
Marlies Gründler  
G.E.L. Church Hospital  
Dt. Sambalpur / Orissa  
A mgaon P.O. / via Deogarh  
India.

Sg 47/10.  
E.A.D.

Sehr geehrtes Fräulein Gründler!

Betr.: Ihre Rückreise ( zusammen mit Fräulein v. Lingen )  
nach Deutschland 6. Dezember 1968 ab Bombay - Uns.  
Pos. Pa. 2713.

Wir danken für Ihre freundlichen Zeilen vom 16. 10. 1968 und  
haben wunschgemäß die Ausschiffung jetzt in Venedig vorgesehen.  
Der Lloyd-Triestino ist mit gleicher Post entsprechend benach-  
richtigt.

Gleichzeitig haben wir die Schiffskarten/Gepäckanhänger etc. bei  
der Reederei angefordert und hoffen, Ihnen diese Unterlagen in  
Kürze zusenden zu können.

Der erste Absatz Ihres Obigen Briefes wird von der Speditions-  
Abteilung Ihnen direkt beantwortet.

Wir kommen in Kürze auf die Angelegenheit zurück und verbleiben

mit freundlichen Grüßen!

Wirtschaftsstelle Evangelischer Missionsgesellschaften  
Übersee-Warenversorgung und Passagen  
G. m. b. H.  
Passagen-Abteilung

1/4 J. Chr

21. OKT. 1968

Ende:

Fräulein  
Ursula von Lingen  
G.E.L. Church Hospital  
AMGAON P.O.  
via Deogarh Dt. Sambalpur Orissa  
Rly. Station, Rourkela S.E.Rly.

Hamburg, 18. Oktober 1968 De/hg

Verladung von persönlichen Effekten für Sie  
und für Schw. Marie Elise Gründler  
von Bombay nach

---

Sehr geehrtes Fräulein von Lingen!

Wir danken Ihnen noch für Ihre Schreiben vom 25., 26. und 29.9.68, die Sie uns jeweils in Kopie überreichten, und möchten dazu wie folgt Stellung nehmen. Die Firma Lee & Muirhead ist der indische Korrespondenzspediteur unseres Hausspediteurs NAVIS Schiffahrts- und Speditionsges. mbH. in Hamburg, und diese Firma wird Sie bestimmt in jeder Beziehung unterstützen und die anfallenden Verladeprobleme versuchen zu klären. Auf jeden Fall möchten wir Ihnen vorschlagen, daß Sie das gesamte Gepäck direkt von Bombay nach Hamburg schicken lassen, und zwar aus folgenden Gründen:

1. Bei einer Direktverladung ist es so gut wie sicher, daß die Sendung auch tatsächlich am richtigen Bestimmungsplatz gelöscht wird und vor allen Dingen reibungslos zum Zielort weiterbefördert wird.
2. Die Entladungskosten sowie Abfertigungsgebühren in Venedig bzw. Barcelona sind im Verhältnis zu nordeuropäischen Häfen um ungefähr das 2-3fache höher. Außerdem würde jeweils noch die teure Fracht bis zum deutschen Bestimmungs-ort dazukommen.
3. Sie haben zwar 40 cbf bzw. 1 cbm frei, wenn Sie das gesamte Gepäck als begleitetes Reisegepäck verladen lassen, aber die Übergepäckfracht müßten Sie auf jeden Fall bezahlen. Das bedeutet, es würde sich also nur um die Fracht für den 1 cbm Freigeepäck handeln. Dagegen gerechnet sämtliche anfallende Kosten, wie sie bereits unter 1. und 2. angegeben sind, würde also eine Direktverladung nach Hamburg auf jeden Fall günstiger und sicherer sein.

18. Oktober 68

U. von Lingen, Amgaon

2

Setzen Sie sich bitte deswegen noch einmal mit Fa. Lee Muirhead in Verbindung, damit sie Ihnen eine günstige Abfahrt nach Hamburg aufgibt.

Geben Sie uns bitte unbedingt noch Ihre genauen Anschriften in Deutschland auf.

Außerdem benötigen wir von Ihnen noch jeweils eine detaillierte Packliste mit Angabe der ca. Warenwerte in deutsch/englisch 2-fach.

Die Firma Lee Muirhead möchte bitte sofort nach erfolgter Verladung je 1 Original- und 2 Kopie-Konnossemente an die Fa. NAVIS, Hamburg und an uns senden.

Wir hoffen Ihnen hiermit erste einmal gedient zu haben und verbleiben

mit freundlichen Grüßen  
Wirtschaftsstelle Evangelischer Missionsgesellschaften  
Übersee-Warenversorgung und Packung  
G. m. b. H.

D/ Fa. NAVIS, Hamburg  
Gossner Mission, Berlin  
Frau Dreißig



Eingegangen

- 7. OKT. 1968

Erledigt: .....

29.9.68

Lloyd Triestino  
Neville House - Ground Floor  
Graham Road,  
Ballard Estate,  
P.O.Box 1080  
Bombay - 1 (BR)

Dear Sir,

for us, Marie-Elise Gründler and Ursula von Lingen, the passage has been booked by "Wirtschaftsstelle Evangelischer Missionsgesellschaften", Hamburg, Germany, on your vessels as follows:

"Asia" - leaving Bombay on 6.12.68  
arriving Mombasa 13.12."

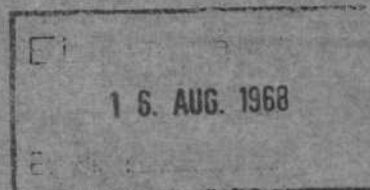
"Victoria" - leaving Mombasa on 24.1.69  
arr.at Durban " 29.1.69

"Asia" - leaving Capetown on 7.3.69  
arr.at Barcelona " 21.3.69

Now we read today that you are taking over to send the luggage from Venice to any big town in Europe, therefore we like to ask the following questions:

1. Our big luggage will go as accompanie luggage on the "Asia" leaving Bombay on 6.12.68 and arriving in Venice on 7.1.69. Would you be able to send this luggage on to Frankfurt and Hannover/Germany before we arrive, or would it remain in Venice until we arrive 2 months later?
2. What would be the difference of the price if we take the boat on to Venice instead of leaving it in Barcelona?

p.t.o.



Hamburg, 14. August 1968  
T/s.-

Schwester  
Marlies Gründer  
G.E.L. Church Hospital  
Dt. Sambalpur / Orissa  
A mgaon P.O./ via Deogarh  
India.

Sehr geehrtes Fräulein Gründer!

Betr. Ihre Rückreise (zusammen mit Fräulein v. Lingen)  
nach Deutschland . 6. Dezember 1968 ab Bombay -  
unsere Pos. 2713

Wir danken für Ihre freundlichen Zeilen vom 8.ds. und  
haben die Buchungen gemäss Ihren Wünschen wie folgt durchge-  
führt:

6.12.1968 "ASIA" - Bombay - Mombasa  
24.1.1969 "VICTORIA" - Mombasa - Durban  
7.3. " " "ASIA" - Kapstadt - Barcelona  
in der Touristenklasse.

Bezüglich des Versandes Ihres Grossgepäcks bitten wir Sie, sich  
mit der Fa. Lee & Muirhead,  
(India) Private Ltd.,  
12, Rampart Row  
Bombay

in Verbindung zu setzen unter Bezugnahme auf die hiesige Firma

Navis  
2 Hamburg 1  
Högerdamm 35.

Von diesen Leuten hören Sie, welche Formalitäten für die Gepäck-  
spedition erledigt werden müssen, bzw. man wird Ihnen aufgeben,  
wohin und unter welcher Markierung die Gepäckstücke angeliefert  
werden. Damit Schwierigkeiten vermieden werden, wollen Sie  
uns bitte einen Durchschlag Ihres Schreibens an die Fa. Lee & Muirhead  
senden, damit wir die Dinge von hieraus verfolgen können.

Inzwischen verbleiben wir

mit freundlichen Grüssen

Copie an Gossner Mission,  
Bln.

Wirtschaftsstelle Evangelischer Missionsgesellschaften  
Übersee-Warenversorgung und Passagier-Abteilung  
G.m.b.H.

Passagier-Abteilung  
14. August 1968

Eingegangen  
- 2. AUG. 1968  
Befehl: .....



Schwester  
Ursula von Lingen  
G.E.L. Church Hospital  
Dt. Sambalpur/Orissa  
Amgaon P.O./ via Deogarh  
India

Hamburg, den 31.7.68 /V

Betr.: Ihre Schiffsreise- 6.12.68 ASIA - Bombay-Mombasa )  
24.1.69 Victoria - Mombasa-Durban ) Tour  
5.3. 69 ASIA - Durban-Venedig )  
zusammen mit Schwester Marlies Gründler  
Uns.Pos.Pa 2713

Sehr geehrtes Frl. von Lingen!  
Wir danken für das Schreiben von Frl. Gründler vom 24.7.68  
und erhielten jetzt vom Lloyd Triestino folgendes Angebot  
für obige Abfahrten:

je Strecke 1 Doppelkabine à 170,---  
abzgl. 10 % Missionsrabatt

Option: 16.8.68

Wie Sie aus anliegender Abfahrtsliste erkennen können, ist  
eine Ausschiffung in Barcelona möglich. Sie müßten uns nur  
rechtzeitig Bescheid geben.  
Wir bitten Sie jetzt uns baldmöglichst mitzuteilen, ob  
Sie unser Angebot annehmen und verbleiben,

mit freundlichen Grüßen

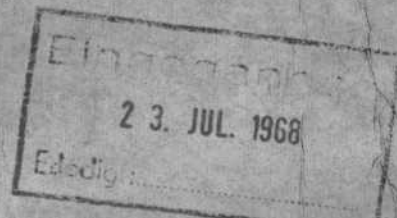
Wirtschaftsstelle Evangelischer Missionsgesellschaften  
Übersee-Warenversorgung und Passagen  
G.m.b.H.  
Passage-Abteilung  
*H. Gründler*

Anlage: Prospekte  
cc Gossner Mission



P.O. Angaon, via Deogarh,  
Dt. Sambalpur, Orissa, India  
d. 17.7.68

An die Wirtschaftsstelle  
Evangelischer Missionsgesellschaften  
Übersee-Passagen,  
2 Hamburg 13,  
Mittelweg 143



Sehr geehrtes Fräulein Tröder!

Vielen Dank für Ihr Schreiben vom 9.7.68 Pos. Pa. 2876, das ich heute erhielt. Inzwischen kam auch die Nachricht vom Büro der Lufthansa in Rourkela, dass sie das Geld für meinen Flug von der Air India erhalten hätten. So hoffe ich, daß mit dem Flug nun alles klappen wird.

Gleichzeitig möchte ich heute noch einmal auf Ihren Brief vom 21.5. Pos. 2713 betreffs unserer Heimreise um Afrika eingehen. Marlies Gründer und ich haben uns nun dazu entschlossen, Anfang Dezember hier in Indien aufzubrechen. Wir möchten Sie also bitten, folgende Schiffe für uns zu buchen:

1. "Asia" - Lloyd Triestino, Abfahrt Bombay 6.12.68,  
Ankunft Mombasa 12.12.68

2. "Victoria" " Abfahrt Mombasa 24.1.69  
Ankunft Durban 29.1.69

Da die Schiffe nun nach dem neuen Plan von Lloyd Triestino von Mombasa nach Durban direkt fahren, ist es ja nicht mehr nötig, von Tanzania nach Südafrika zu fliegen, wie vorher geplant war.

3. Da wir noch nicht wissen, wann 1969 die Schiffe von Südafrika nach Europa abfahren, möchten wir Sie bitten, das Schiff, das nach der "Victoria", also etwa einen Monat später abfährt zu buchen und zwar ab Kapstadt etwa Ende Februar 69 bis Triest.

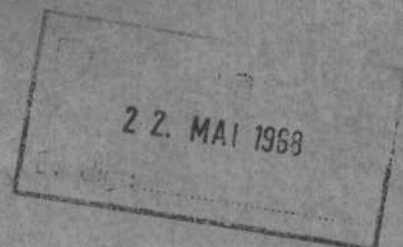
Von Durban nach Kapstadt werden wir auf eigene Faust und aus der eigenen Tasche reisen. Bitte teilen Sie uns mit so bald Sie wissen, wann das entsprechende Schiff in Kapstadt abfährt und in Triest ankommt. Wir hoffen, daß es Ihnen zu diesem Zeitpunkt noch möglich ist, alle diese Schiffe ohne Schwierigkeit für uns zu buchen.

Vielen Dank und freundliche Grüße,

Ihre

*Wula von Lingen*

Kopie an die Gossner Mission, Berlin.



Schwester U.von Lingen  
G.E.L. Church Hospital  
Amgaon P.O. / via Deogarh  
Dt. Sambalpur/Orissa  
I n d i a

Hamburg, den 21.Mai 1968 t/lz

Betr.: Ihre Heimreise nach Deutschland zus. mit Schwester  
Marlies Gründler im Dezember 1968 bzw. Januar 1969  
Unsere Pos. 2713

Sehr geehrtes Fräulein von Lingen,

Mit unserem Schreiben vom 16.April hatten wir Ihnen eine Abfahrtsliste des Lloyd Triestino zugestellt. In der Zwischenzeit ist der Fahrplan dieser Linie grundlegend geändert worden, so dass wir Ihnen heute eine neue Abfahrtsliste zustellen mit der Bitte, Ihre Termine nach dieser neuen Liste festzusetzen und die Alte zu vernichten.

Es wäre uns sehr lieb, wie wir dies schon bereits in einem früheren Brief erwähnten, wenn Sie uns noch im Laufe dieses Sommers Ihre Termine aufgeben könnten, damit wir frühzeitig genug die Plätze anfordern können. Da die Kabinenverteilung in Bombay liegt, braucht eine Platzanforderung ohnehin länger, als wenn wir sie hier in Europa stellen.

Wir erwarten gern Ihre Rückäusserung zu gegebener Zeit und verbleiben

Anlage

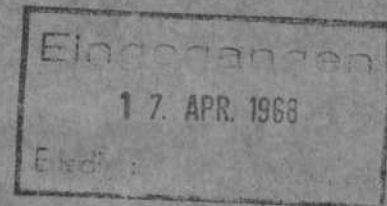
cc/Gossner Mission

mit freundlichen Grüßen

Wirtschaftsstelle Evangelischer Missionsgesellschaften  
Übersee-Veranstaltungen und Reisen  
G. m. b. H.

Passage-Abteilung

*17. Mai 1968*



Schwester U.von Lingen  
G.E.L. Church Hospital  
Amgaon P.O./via Deogarh  
Dt. Sambalpur / Orissa  
I n d i a

Hamburg, den 16. April 1968 T/lz.

Betr.: Ihre Heimreise nach Deutschland zus. mit Schwester  
Marlies Gründler im Dezember 1968 bzw. Januar 1969  
Unsere Position 2713

Sehr geehrtes Fräulein von Lingen,

Bezugnehmend auf Ihr Schreiben vom 5. ds. Mts. möchten wir Ihnen mitteilen, dass Ende dieses Jahres bzw. Anfang nächsten Jahres folgende Abfahrten des Lloyd Triestino vorgesehen sind:

"VICTORIA"	-	23-12-1968	ab Bombay
		29-12-1968	an Mombasa
"ASIA"	-	21-1-1969	ab Bombay
		27-1-1969	an Mombasa.

Einen Fahrplan fügen wir zu Ihrer gefl. Bedienung bei. Für die Weiterreise im Februar/März 1969 von Kapstadt nach Europa können wir Ihnen noch gar keine Abfahrtsdaten aufgeben, da diese weder uns noch der Linie bisher bekannt sind, da der Fahrplan für diesen Zeitraum frühestens im Herbst herauskommt.

Die Flüge auf den Zwischenstrecken sind kurzfristig zu buchen und bereiten dadurch keine Schwierigkeiten. Wir wiederholen nochmals, dass wir Eisenbahnkarten im aussereuropäischen Ausland nicht besorgen können.

Im übrigen ist die Gossner Mission mit Kopien dieser Briefe stets informiert worden.

Es wird das beste sein, wenn Sie im Laufe des Sommers endgültig Ihre Abfahrtstermine festlegen, damit wir dann im Herbst, nicht zu spät, mit den Buchungen beginnen können.

Wir erwarten dann zu gegebener Zeit gern Ihre weiteren Einzelheiten und verbleiben

mit freundlichen Grüßen

Anlage

cc/Gossner Mission

Wirtschaftsstelle Evangelischer Missionsgesellschaften

Übersiedlung, Reise- und Transportwesen

G. M. G. H.

Passage Abteilung

*Handwritten signature*





*Elm*



Schwester U. von Lingen  
G.E.L. Church Hospital  
Angaon P.O./via Deogarh  
Dt. Sambalpur / Orissa  
I n d i a  
-----

Hamburg, 18.3.1968 T/ti

Betr.: Ihre Heimreise nach Deutschland zus. mit Schwester  
Marlies Gründler im August d.J.  
Uns.Pos.Nr. 2713

---

Sehr geehrtes Fräulein von Lingen!

Wir erhielten von der Gossner Mission unter dem 12.ds. Ihren Reisevorschlag, welchen Sie wohl aufgrund unseres Briefes vom 22.2. ausgearbeitet haben

Ganz leicht wird es nicht sein, Ihren Wünschen zu entsprechen, wie wir das auch schon in unserem ersten Vorschlag angedeutet haben. Nachstehend möchten wir im einzelnen auf Ihre Pläne wie folgt eingehen:

Schiffsbuchungen: "Victoria", 6.8.1968 ab Bombay  
12.8.1968 an Mombasa

Die "Victoria" am 26.10.68 von Kapstadt nach Venedig fährt lt. unserem Fahrplan nicht. Sie wollen sich bitte an Hand der anliegenden Abfahrtsliste eine passende Abfahrt aussuchen und uns schnellmöglichst aufgeben, damit wir dann bei der Linie die entsprechenden Angebote einholen können.

Es ist uns leider nicht möglich, Ihnen innerhalb Kenya's oder Tanzania's von hieraus Eisenbahnkarten zu besorgen. Aus diesem Grunde können wir Ihnen über Reisedauer und Fahrtkosten keine Auskunft geben. Bitte wenden Sie sich in diesem Zusammenhang an den Vertreter des Lloyd Triestino in Mombasa oder an ein Reisebüro. Dadurch haben wir auch keine Vergleichszahlen zwischen Bahn und Flug auf den gewünschten Strecken.

Zu Punkt 2. Ihres Briefes möchten wir sagen, daß es äußerst ungünstig ist - wenn nicht gar unmöglich - von Daressalam nach Süd-Afrika zu fliegen. Das hängt auch mit den politischen Ver-

Schwester U.von Lingen, Indien

2

hältnissen in einigen dieser Länder zusammen. Deshalb würden wir auf alle Fälle raten, daß Sie als Ausgangspunkt Ihrer Reise nach Süden Nairobi vorsehen. Nairobi ist ein großer Knotenpunkt, gerade auch im Flugverkehr, nach allen Richtungen Afrikas.

Sie müßten es vielleicht so einrichten, daß Sie nach Ankunft zunächst Kenya besuchen, um dann auf dem Landwege nach Tanzania zu reisen (Bahn oder Bus). Dann müßten Sie allerdings von Tanzania aus nach Nairobi, sei es per Bahn oder Flugzeug zurückkehren, um von Nairobi eine der günstigen Flugverbindungen nach Johannesburg zu nehmen. Um Ihnen eine ungefähre Preisidee zu geben, möchten wir Ihnen nachstehend einige Zahlen nennen:

Daressalam - Nairobi	\$ 60,20 p.Pers.
Nairobi - Johannesburg	\$ 161,70 p.Pers.

Die Flugverbindungen auf dieser Strecke sind sehr günstig und recht häufig gegeben.

Den Plan mit Beira würden wir empfehlen, ganz fallen zu lassen, weil es so gut wie ausgeschlossen ist, daß wir auf der kurzen Strecke Beira - Durban Plätze für Sie bekommen. Auch würden die Preise hierfür nicht ganz niedrig sein.

Es wäre jetzt noch die Frage zu klären, ob wir Ihnen von Venedig bis zu Ihrem Heimatort (Oberursel bzw. Schinna) Eisenbahnkarten besorgen sollen.

Ferner möchten wir Ihnen empfehlen, für die Reise nach Berlin die Flugkarten nach Ankunft in Deutschland zu besorgen. Es würde sich nicht lohnen diese Strecke mit in die Gesamt-Reiseroute hineinzunehmen. Nachstehend die Flugpreise:

Hannover - Berlin - Hannover	DM 68,--
Frankfurt-Berlin- Frankfurt	DM 136,--

Wir wären Ihnen für eine baldmöglichste Rückäußerung dankbar und verbleiben

mit freundlichen Grüßen!

Wirtschaftsstelle Evangelischer Missionsgesellschaften  
Überssee-Warenversorgung und Passagen

G.m.b.H.  
Passage-Abteilung

Kopie: Gossner Mission

12. März 1968  
el.

An die  
Wirtschaftsstelle Evang.  
Missionsgesellschaften  
z.Hd. Fräulein Troeder

2 Hamburg 13  
Mittelweg 143

Betrifft: Rückreise von Schwester Marlies Gründler und Ursula von Lingen  
Ihr Pos. Nr. 2713

Sehr geehrtes Fräulein Troeder!

Wir nehmen Bezug auf unseren Anruf vom 8. ds. Mts., durch den wir Ihnen mitgeteilt haben, daß unsere beiden Mitarbeiterinnen aus Amgaon jetzt erst Anfang August ihre Heimreise antreten werden. Wir legen Ihnen eine Kopie des Schreibens von Schwester Ursula von Lingen bei, in dem sie außer der Änderung der Reisedaten noch einige Fragen hat, die Sie Ihr gewiß beantworten können. Zur Beschleunigung und Vereinfachung der Korrespondenz wäre es sicher richtig, wenn Sie diese mit den beiden Schwestern direkt führten und uns jeweils mit einer Durchschrift informieren würden.

Je eine Ausfertigung des Passage-Auftrags erhalten Sie anliegend.

Frl. Gründler ist in Oberursel zu Hause, während Schwester Ursula von Lingen zu ihren Eltern nach Schinna/über Nienburg fahren wird. Beide sollen und wollen aber nach einigen Wochen auch uns hier in Berlin einen Besuch machen, weshalb wir bitten, diesen Flug noch in die Gesamt-Reiseroute mit einzubeziehen.

Mit freundlichen Grüßen

(Sekretärin)

Anlagen



Vorschlag für späteren Reiseplan  
der Schwestern Marlies Gründler und Ursula von Lingen

<u>Bombay</u> ab	Lloyd Triestino	"Victoria"	6.8.68
<u>Mombasa</u> an	"	"	12.8.68

Da das Flugzeug von Blantyre nach Beira nur 1 x in der Woche, d.h. nur freitags fliegt, müßten wir schon am 6.9. in Dar es Salaam abfliegen, säßen dann aber 5 Tage in Beira, um das Schiff am 11.9. dort zu erreichen. Davon wollen wir absehen und statt dessen fragen

1. Gibt es die Möglichkeit, mit der Bahn von Dar es Salaam nach Beira zu fahren? Wie lange dauert die Fahrt?
2. Wieviel würde es teurer werden, wenn wir statt nach Beira direkt bis Durban oder Pretoria oder Johannesburg fliegen würden?

Falls wir mit dem Zug nach Beira fahren können:

<u>Beira</u> ab	Lloyd Triestino	"Europa"	11.9.68
<u>Durban</u> an	"	"	13.9.68

Nach selbständiger Reise durch Südafrika:

<u>Kapstadt</u> ab	Lloyd Triestino	"Victoria"	26.10.68
<u>Venedig</u> an	"	"	11.11.68

Zu Punkt 2. Uns persönlich wäre es lieber, direkt von Dar es Salaam nach Südafrika zu fliegen oder mit der Bahn zu fahren, ~~um~~ falls diese Möglichkeit besteht, um von dem Schiff Beira-Durban unabhängig zu sein. Wir könnten dann längere Zeit in Tansania bleiben als in Südafrika, woran uns mehr gelegen ist.

Wir hoffen, daß es Ihnen möglich ist, diese kombinierte Schiffs- und Flugreise für uns zu besorgen.

Wir möchten noch einmal fragen, ob unser Gepäck von Bombay nach Venedig als Begleitgepäck geht, selbst wenn wir die Reise unterbrechen und erst mit einem späteren Schiff ankommen?

Mit herzlichem Dank für Ihre Hilfe und freundlichen Grüßen,

Ihre

*Ursula von Lingen*

Pos. No. 2713

den 12. März 1968

**PASSAGE - AUFTRAG**

(Kopie f. Ihre Akten)

Missionsgesellschaft: Gossner Mission, 1 Berlin 41, Handjerystr. 19/20

**Personalien****des Reisenden****der Ehefrau (auch Geburtsname)**

Familienname: von Lingen verheiratet

Vorname: Ursula, Lydia

Geburtsdatum: 10.5.1933

Geburtsort: Theerwisch Krs Ortelsburg (Ostpreußen)

Beruf: Krankenschwester

Nationalität: deutsch

Anschrift: G.E.L. Church Hospital, Amgaon P.O./via Deogarh  
dt. Sambalpur/Orissa I N D I A**Bei Kindern:**

Vorname: Geb.-Datum: Vorname: Geb.-Datum:

Vorname: Geb.-Datum: Vorname: Geb.-Datum:

Vorname: Geb.-Datum: Vorname: Geb.-Datum:

**Schiff / Flug / Eisenbahn\*)**

Reiseziel: Frankfurt

Reiseroute: Bombay - Afrika lt. anl. Schreiben -  
Venedig-Hannover-Berlin-Hannover

Datum der Ausreise: (evtl. Verschiebung des Termins auf: )

Ort der Einschiffung: Bombay/Indien

Flughafen:

Bahnhof:

Einfache(r) Fahrt / ~~Flug~~:

Hin- und Rückfahrt / Flug:

**Falls besondere Wünsche berücksichtigt werden sollen:**

1. Name der Reederei:

2. Name des Schiffes:

3. Name der Fluggesellschaft:

**Die WEM wird beauftragt mit:**Gepäckbeförderung (ja / ~~nein~~)

Bestimmungsort: 3071 Schinna /Hannover

Autobeförderung (ja / nein)

Bestimmungsort:

Gepäckversicherung (ja / nein)

Versicherungswert:

**Paß- und Visa-Einheiten:**

Paß-No.:

Visum-No.:

Ausstellungsdatum:

Ausstellungsdatum:

Ausstellungsort:

Ausstellungsort:

Gültigkeit:

Gültigkeit:

**Impfungen:**

Art Datum:

Schwarze Pocken

Cholera

Typhus

Paratyphus

Gelbfieber

Passageunterlagen sind zu senden an: Schwester U. von Lingen unter o.a. Adresse

Wir/ich bitte(n) um feste Buchung/um ein Angebot.

\*) Nichtzutreffendes bitte streichen.

Unterschrift

Diese Angaben können später  
nachgereicht werden.



Pos. No. 2713

den 12. März 1968

**PASSAGE - AUFTRAG**

(Kopie f. Ihre Akten)

Missionsgesellschaft: Gossner Mission, 1 Berlin 41, Handjerystr. 19/20**Personalien****des Reisenden****der Ehefrau (auch Geburtsname)**Familienname: Gründler ~~Woh./led.~~Vorname: (Marlies) Marie-EliseGeburtsdatum: 17.5.1927

Geburtsort: .....

Beruf: Med. techn. AssistentinNationalität: deutschAnschrift: G.E.L. Church Hospital, Angaon P.O./via DeogarhDt. Sambalpur/Orissa I N D I A**Bei Kindern:**

Vorname: ..... Geb.-Datum: ..... Vorname: ..... Geb.-Datum: .....

Vorname: ..... Geb.-Datum: ..... Vorname: ..... Geb.-Datum: .....

Vorname: ..... Geb.-Datum: ..... Vorname: ..... Geb.-Datum: .....

**Schiff / Flug / Eisenbahn\*)**Reiseziel: FrankfurtReiseroute: Bombay - Afrika lt. anl. Schreiben -  
Venedig - Frankfurt - Berlin-Frank-  
(evtl. Verschiebung des Termins auf: furt)Datum der Ausreise: 6.8.1968Ort der Einschiffung: Bombay/Indien

Flughafen: .....

Bahnstation: .....

Einfache(r) Fahrt / ~~Flug~~:

Hin- und Rückfahrt / Flug: .....

**Falls besondere Wünsche berücksichtigt werden sollen:**

1. Name der Reederei: .....

2. Name des Schiffes: .....

3. Name der Fluggesellschaft: .....

**Die WEM wird beauftragt mit:**Gepäckbeförderung (ja / ~~nein~~)Bestimmungsort: Kantstr. 7  
Oberursel bei Frankfurt

Autobeförderung (ja / nein)

Bestimmungsort: .....

Gepäckversicherung (ja / nein)

Versicherungswert: .....

**Paß- und Visa-Einheiten:**

Paß-No.: .....

Visum-No.: .....

Ausstellungsdatum: .....

Ausstellungsdatum: .....

Ausstellungsort: .....

Ausstellungsort: .....

Gültigkeit: .....

Gültigkeit: .....

**Impfungen:**

Art Datum:

Schwarze Pocken .....

Cholera .....

Typhus .....

Paratyphus .....

Gelbfieber .....

Passageunterlagen sind zu senden an: Frl. M. Gründler unter o.a. Adresse

Wir / ich bitte(n) um feste Buchung / um ein Angebot.

\*) Nichtzutreffendes bitte streichen.

Unterschrift

Diese Angaben können später  
nachgereicht werden.

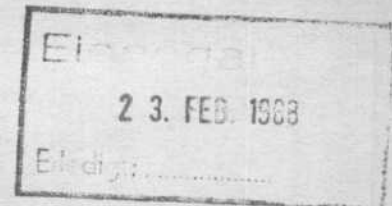




# WIRTSCHAFTSSTELLE EVANGELISCHER MISSIONSGESELLSCHAFTEN

ÜBERSEE-WARENVERSORGUNG UND PASSAGEN G. M. B. H.

Gossner Mission  
1 B e r l i n 41  
Handjerystr. 19-21



2 Hamburg 13  
Mittelweg 143

Ihre Nachricht vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum

drbg/el.

T/s.-

22. Februar 1968

Betr. Rückreise Ihrer beiden Schwester Marlies Gründler und Ursula  
von Lingen - uns. Pos. 2713

Wir danken für Ihr Schreiben vom 19.ds. und haben den uns übersandten Reiseplan studiert und festgestellt, dass es nicht ganz einfach sein wird, allen Wünschen der Schwestern zu entsprechen. Da es sich bei der Schiffsreise um Teilstrecken handelt, müssten wir Buchungen sehr rechtzeitig vornehmen. Im Augenblick möchten wir allerdings noch nicht damit beginnen, da unsere heutigen Vorschläge von den Schwestern erst einmal geprüft und gutgeheissen werden müssen.

## Die Buchung

M/S. "VICTORIA" - Bombay ab 29.5.1968  
Mombasa an 4.6.1968

wäre wohl ohne Schwierigkeiten von hier aus durchzuführen.

Innerhalb Kenya/Tansanias können wir leider von hier aus weder die Bahn noch einen Bus buchen. Wir würden den Schwestern raten, sich in Mombasa ein Reisebüro, besser noch, sich an den Agenten des LLOYD TRIESTINO zu wenden, um sich dort wegen der Weiterfahrt beraten zu lassen.

Schwierigkeiten sehen wir in der Buchung von Schiffsplätzen von Dar es Salaam nach Beira; es ist sehr fraglich, ob wir dafür Reservierungen erhalten. Daher möchten wir eigentlich empfehlen, diese Strecke per Flugzeug zurückzulegen. Zweimal in der Woche und zwar

Dienstags und freitags	ab Dar es Salaam	12.45 Uhr	EC 899
	an Blantyre	13.30 "	
1 x die Woche freitags	ab "	14.45 "	QM
	an Beira	16.45 "	

gibt es diese Flugmöglichkeit.

22. Februar 19 68

an Gossner Mission,  
B e r l i n

Seite 2

Die Rate für diesen Flug würde sich auf ca. DM. 387.20 belaufen.  
Für die Weiterfahrt

"EUROPA" ab Beira 9.7.1968  
an Durban 11.7. "

würden wir versuchen, Schiffsplätze zu bekommen.

Wir würden aber in jedem Fall davon abraten, von Tansania nach Mombasa zurückzugehen, da dies die Reise unnötig verteuern würde.

Die Reisen innerhalb Südafrikas müssten wieder lokal gebucht werden; wir können hierfür weder Verbindungen noch Preise nennen.

Die Anschlussbuchung

"AFRICA" ab Kapstadt 7.8.1968  
an Barcelona 22.8. "

würde wieder von uns durchgeführt. Preise für diese Teilstrecken können wir Ihnen im vorwege nicht aufgeben, weil wir noch garnicht wissen, welche Plätze wir bekommen. Ganz billig wird eine solche aufgeteilte Reise aber keineswegs.

Gute, das heisst, tägliche Verbindungen, gibt es von Barcelona über Frankfurt nach Hannover recht günstige. Hier sei eine genannt:

23. oder 24. 8.1968	ab Barcelona	13.20 Uhr	LH 353
	an Frankfurt	15.10 "	
	ab "	16.55 "	LH 053
	an Hannover	17.40 "	

Wichtig ist zunächst einmal, dass die Schwestern sobald als möglich an Hand obiger Ausführungen ihren Reiseplan festlegen, damit wir die Schiffsplätze reservieren können. Das wird sogar höchste Zeit! Flugbuchungen durchzuführen, erfordert keinen grossen Aufwand und wenig Zeit. Sie müssten allerdings noch klären, ob in den Reiseplan Berlin mit einbezogen werden soll.

Das grosse Gepäck könnte selbstverständlich mit dem LLOYD TRIESTINO nach Italien und weiter nach Deutschland verladen werden, wenn die Linie entsprechende Weisungen erhält. Wenn die Schwestern da noch unsere Hilfe brauchen, möchten sie sich an unsere Speditionsabteilung wenden; wir in der Passageabteilung können uns leider nicht damit befassen.

Visa werden benötigt für die Länder Kenya, Tansania und Südafrika. Leider reicht die Zeit nicht mehr, dass wir die Anträge von hier aus stellen. Die Schwestern müssten sich bitte in Indien darum kümmern.

Bitte unterbreiten Sie den Schwestern obigen Plan und dringen Sie darauf, dass bald eine Entscheidung getroffen wird.

Mit freundlichen Grüssen  
Wirtschaftsstelle Evangelischer Missionsgesellschaften  
Überras-Warenvermehrung und Postagen  
G. m. b. H.  
Passage-Abteilung



19. Februar 1968  
drbg/el.

An die  
Wirtschaftsstelle Evang.  
Missionsgesellschaften  
z.Hd. Fräulein Troeder

2 Hamburg 13  
Mittelweg 143

Liebes Fräulein Troeder!

Ende Mai kehren unsere beiden Amgaon-Schwestern Marlies Gründler und Ursula von Lingen in die Heimat zurück, so daß<sup>es</sup> sich nur um eine einfache Fahrt handelt.

Unsere beiden Mitarbeiterinnen möchten einen recht umfangreichen Umweg über Afrika machen und übermitteln uns heute den als Abschrift beigefügten vorläufigen Reiseplan. Würden Sie so freundlich sein und diese nicht ganz kleine Wunschliste in Ihrer Passage-Abteilung in Arbeit nehmen und uns mitteilen, ob sich die Wünsche unserer Schwestern erfüllen lassen und ihre in Indien empfangene Orientierung zutrifft.

Die Verrechnung dieser beiden Reisen soll über Konto K erfolgen, wenn, wie zu erhoffen ist, diese Möglichkeit auch in diesem Jahr 1968 gegeben ist.

Mit herzlichen Grüßen



(Sekretärin)

P.S. Den Passageauftrags-Bogen reiche ich nach, wenn ich morgen geklärt habe, ob wir noch Berlin in die Reiseroute mit einbeziehen sollen.



### Abschrift

aus dem Brief von Schwester Ursula von Lingen/Amgaon  
vom 4.2.1968

....

Ich teile Ihnen hiermit den vorläufigen Vorschlag meiner Reiseroute mit:

Bombay ab mit "Victoria" Lloyd Triestino  
Mombasa an

29.5.1968  
4.6.1968

Von Mombasa nach Dar Es Salaam mit Zug oder Bus, von dort auf eigene Faust und aus eigener Tasche weiter durch Tanzania.

Nun die Frage: Gibt es eine Möglichkeit, von Tanzania aus, d.h. vom Njassa-See aus mit Bahn oder Bus nach Beira zu kommen? Oder gibt es von Daressalaam aus Schiffe nach Beira? Oder müßte man das Stück fliegen?

Beira ab mit "Europa" Lloyd Triestino  
Durban an

9.7.1968  
11.7.1968

Falls es keine Möglichkeit gibt, von Tanzania aus direkt nach Beira zu kommen, müßten wir nach Mombasa zurück und dann

oder Mombasa ab mit "Asia" Lloyd Triestino  
Cape Town an

3.7.1968  
9.7.1968

In diesem Fall müßten wir ganz bis in den Süden fahren, während die Freunde, die ich besuchen möchte, in Natal und Transvaal mehr im Norden Südafrikas sind, wo wir von Durban aus viel schneller und billiger hinkämen.

Von Durban oder Cape Town aus wieder auf eigene Faust und aus eigener Tasche durch Südafrika. Von Mafeking, Transvaal zurück nach Cape Town.

Cape Town ab mit "Afrika" Lloyd Triestino  
Barcelona an

7.8.1968  
22.8.1968

Da am 24./25.8. der 70. Geburtstag meines Vaters im Kreis der ganzen Familie gefeiert werden soll, müßte ich von Barcelona nach Frankfurt-Hannover fliegen, um am 23.8. oder spätestens am 24.8. morgens früh oder in der Nacht in Hannover anzukommen. Falls es nicht möglich ist, in Barcelona gleich einen Flug nach Frankfurt-Hannover zu bekommen, müßte ich die Schiffsreise evtl. schon einen Hafen vorher, d.h. in Las Palmas am 19.8. abbrechen und von dort aus nach Deutschland fliegen. Wieviel würden die Mehrkosten für einen Flug von Las Palmas aus sein? Ist vorauszusehen, daß diese Schiffe Verspätung haben? Dann sollte ich auf jeden Fall den Flug von Las Palmas aus ins Auge fassen.

Noch eine wichtige Frage: Können wir unser ganzes Gepäck mit dem Schiff von Bombay aus direkt nach Deutschland gehen lassen, selbst wenn wir die Reise unterwegs unterbrechen? Wir wollen natürlich nicht alles Sack und Pack überall mit uns herumschleifen. Geht es als Begleitgepäck, wenn wir unterbrechen?

Die Visa für die einzelnen Länder bekommen wir wohl hier in Indien.

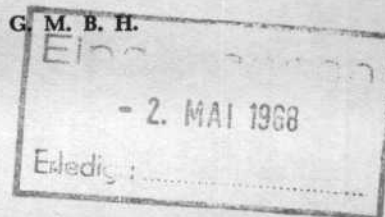
....





# WIRTSCHAFTSSTELLE EVANGELISCHER MISSIONSGESELLSCHAFTEN

ÜBERSEE-WARENVERSORGUNG UND PASSAGEN G. M. B. H.



Per <sup>2</sup>ilboten

Einschreiben

Gossner Mission

1 Berlin 41

Handjerystr. 19/20

2 Hamburg 13  
Mittelweg 143

Ihre Nachricht vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

V

Datum

30.4.68

Betr. Flugpassage für Mr. Tirkee  
Uns.Pos. Pa 2672

(No. 0984/4534325)  
Wir möchten Ihnen heute das Air India Ticket (No. 0983/  
3320709/710, das wir auf London umgeschrieben haben, nebst  
Flugplan\* zusenden.  
Wir wünschen Mr. Tirkee einen guten Flug und verbleiben,

mit freundlichen Grüßen

Wirtschaftsstelle Evangelischer Missionsgesellschaften  
Übersee-Warenversorgung und Passagen  
G. m. b. H.

Passage-Abteilung

Anlage

\* dieser umhüfte sich nach  
seiner festgestellten Ansicht!

*H. Kuehn*

TELEFON: 44 01 51 • TELEGRAMME: WIRSTEM • TELEX: 02/14 504 eweml  
BANK: DEUTSCHE BANK A.-G., HAMBURG, KTO. 52/10869 • POSTSCHECK: HAMBURG 593 71





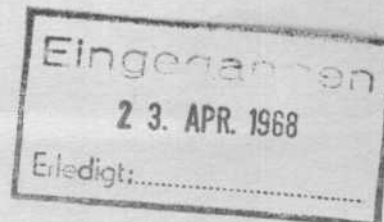
# WIRTSCHAFTSSTELLE EVANGELISCHER MISSIONSGESELLSCHAFTEN

ÜBERSEE-WARENVERSORGUNG UND PASSAGEN G. M. B. H.

Gossner Mission

1 Berlin 41

Handjerystr. 19/20



2 Hamburg 13  
Mittelweg 143

Ihre Nachricht vom  
19.4.68

Ihr Zeichen  
el.

Unser Zeichen  
T/V

Datum  
22.4.68

Betr.: Flugpassage für Mr. Tirkee  
Uns.Pos. Pa 2672

Wir danken für die Übersendung des Flugtickets mit Brief vom 19.4. und hören soeben von der Air India, daß der besagte Gutschein (MCO-) inzwischen bei dieser Gesellschaft in Frankfurt vorliegt. Anscheinend ist er nach Freigabe seitens der indischen Regierung dorthin geschickt worden. Wir lassen uns diese MCO aus Frankfurt schicken und werden sie für den London-Flug entsprechend verwerten, sobald Sie uns die Reisetermine aufgegeben haben.

Mit freundlichen Grüßen

Wirtschaftsstelle Evangelischer Missionsgesellschaften  
Übersee-Warenversorgung und Passagen  
G. m. b. H.  
Passage-Abteilung  
*H. J. Seider*

19. April 1968  
el.

Wirtschaftsstelle Evang.  
Missionsgesellschaften  
z.Hd. Fräulein Troeder

2 Hamburg 13  
Mittelweg 143

Betrifft: Flugpassage für Mr. Tirkee - Ihre Pos. Nr. Pa 2672

Sehr geehrtes Fräulein Troeder!

Wir danken Ihnen für Ihr Schreiben und die Information vom 17. ds. Mts. und übersenden Ihnen anliegend das Flugticket von Mr. Tirkee. Wie er uns mitteilt, hat er den von Ihnen erwähnten Gutschein (MCO) für die Reise nach London nicht erhalten. Deshalb sind wir Ihnen dankbar, daß Sie die Angelegenheit überprüfen wollen.

Mr. Tirkee hat jetzt Verbindung mit London aufgenommen und würde seine Reise dorthin gerne bald antreten, darum wäre es schön, wenn Sie die Angelegenheit bald in Ordnung bringen könnten.

Für Ihre Mühe sagen wir Ihnen unseren herzlichen Dank.

Mit freundlichen Grüßen



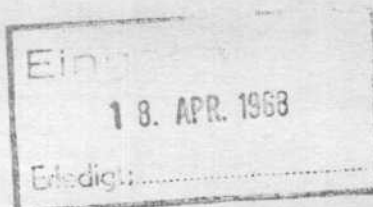
(Sekretärin)



# WIRTSCHAFTSSTELLE EVANGELISCHER MISSIONSGESELLSCHAFTEN

ÜBERSEE-WARENVERSORGUNG UND PASSAGEN G. M. B. H.

Gossner Mission  
1 Berlin 41  
Handjerystr. 19/20



2 Hamburg 13  
Mittelweg 143

Ihre Nachricht vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen  
T/V

Datum  
17.4.68

Betr.: Flugpassage für Mr. Tirkee Kalkutta-Berlin-  
London und zurück  
Uns.Pos. Pa 2672

Wir hören soeben von der AIR INDIA, daß das Flugticket entgegen unseren Weisungen nicht über London ausgestellt wurde, da scheinbar Einwände der indischen Regierung vorlagen. Mister Tirkee ist allerdings für diese nicht geflogene Strecke ein Gutschein in Form einer sogenannten MCO ausgehändigt worden, die wir gerne für seinen Rückflug einlösen möchten.

Wir bitten Sie also, das gesamte Ticket und die MCO einzuschicken, damit wir die Angelegenheit noch einmal überprüfen und den in Frage kommenden Coupon entsprechend über London umschreiben können.

Mit freundlichen Grüßen

Wirtschaftsstelle Evangelischer Missionsgesellschaften  
Übersee-Warenversorgung und Passagen  
G. m. b. H.

Passage-Abteilung

*H. J. J. J.*

REFLEX SPECIAL REFLEX SPECIAL



14. Febr. 1968  
el.

An die  
Wirtschaftsstelle Evang.  
Missionsgesellschaften  
z.Hd. Fräulein Troeder

2 Hamburg 13  
Mittelweg 143

Betrifft: Flugpassage für Mr. Tirkee am 1.4.1968 ab Calcutta  
Ihre Pos. Nr. 2672

Sehr geehrtes Fräulein Troeder!

Mit Ihrem Schreiben vom 7. ds. Mts., für das wir Ihnen herzlich danken, mahnen Sie die Zusendung des Auftragsbogens an. Ich habe ein Formular bereits am 25. Januar nach Indien geschickt mit der Bitte, es auszufüllen und hierher zurückzureichen, da wir außer dem Namen keine Daten von Mr. Tirkee kennen. Das ist bis jetzt noch nicht geschehen. Damit Sie aber Ihre Unterlagen vollständig haben, schicke ich Ihnen nun den sehr unvollständig ausgefüllten Auftragsbogen zu und hoffe, daß ich Ihnen die noch fehlenden Angaben in Kürze mitteilen kann.

Mit freundlichen Grüßen

**PASSAGE - AUFTRAG**

(Kopie f. Ihre Akten)

Missionsgesellschaft: **Gossner Mission, 1 Berlin 41, Handjerystr. 19/20****Personalien****des Reisenden****der Ehefrau** (auch Geburtsname)Familienname: **Tirkee** verh./led.Vorname: **B.F.**

Geburtsdatum:

Geburtsort:

Beruf:

Nationalität: **Inder**Anschrift: **Technical Training Centre, Fudi P.O./Dt. Ranchi/Bihar/ I N D I E N****Bei Kindern:**

Vorname: Geb.-Datum: Vorname: Geb.-Datum:

Vorname: Geb.-Datum: Vorname: Geb.-Datum:

Vorname: Geb.-Datum: Vorname: Geb.-Datum:

**Schiff/ Flug / Eisenbahn**Reiseziel: **Berlin**Reiseroute: **Kalkutta-Frankfurt-Berlin**Datum der Ausreise: **1.4.1968**

(evtl. Verschiebung des Termins auf: )

**Ort der Einschiffung:**Flughafen: **Kalkutta**

Bahnhof:

Einfache(r) Fahrt / Flug:

Hin- und Rückfahrt/ Flug: **Kalkutta-Frankfurt-Berlin / Berlin-London-Kalkutta** offene Rück-  
buchung**Falls besondere Wünsche berücksichtigt werden sollen:**

1. Name der Reederei:

2. Name des Schiffes:

3. Name der Fluggesellschaft:

**Die WEM wird beauftragt mit:**

Gepäckbeförderung (ja / nein)

Bestimmungsort:

Autobeförderung (ja / nein)

Bestimmungsort:

Gepäckversicherung (ja / nein)

Versicherungswert:

**Paß- und Visa-Einzelheiten:**

Paß-No.:

Visum-No.:

Ausstellungsdatum:

Ausstellungsdatum:

Ausstellungsort:

Ausstellungsort:

Gültigkeit:

Gültigkeit:

**Impfungen:**

Art Datum:

Schwarze Pocken

Cholera

Typhus

Paratyphus

Gelbfieber

Passageunterlagen sind zu senden an: **M/S Orchid Travels Ltd.****56, Chowringhee Road, Calcutta / INDIA**Wir / ich bitte(n) um feste Buchung / ~~um eine Angabe~~

\*) Nichtzutreffendes bitte streichen.

Unterschrift

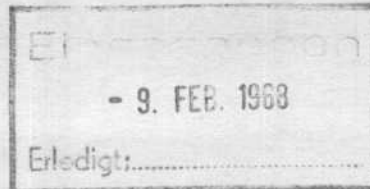
Diese Angaben können später  
nachgereicht werden.



# WIRTSCHAFTSSTELLE EVANGELISCHER MISSIONSGESELLSCHAFTEN

ÜBERSEE-WARENVERSORGUNG UND PASSAGEN G. M. B. H.

Gossner Mission  
1 B e r l i n 41  
Handjerystr. 19-20



2 Hamburg 13  
Mittelweg 143

Ihre Nachricht vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum

drbg./el.

T/s.-

7. Februar 1968

Betr. Flugpassage für Mr. Tirkee - 1.4.1968 ab Calcutta -  
Flugplan lt. Aufgabe/- Rückflug mit offenem Datum uns. Pos. 2672

Wir danken für Ihr Schreiben vom 6. ds. und den uns damit definitiv erteilten Auftrag. Leider vermissen wir noch Ihren Auftragsbogen, den wir nachzureichen bitten.

Wunschgemäß haben wir den Genannten nunmehr wie folgt gebucht:

1.4.1968	ab Calcutta	20.45 Uhr	AI 103
2.4.	an Frankfurt	9.35 "	
	ab "	10.20 "	PA 684 (kleine Änderung)
	an Berlin	11.15 "	!

Rückflug: mit offenem Datum und der Streckenföhrung:  
Berlin - London - Calcutta.

Sobald wir die Reservierungsbestätigungen auf allen Strecken vorliegen haben, werden wir die Passagekosten auf telegrafischem Wege über die Fluggesellschaft-unter der uns aufgegebenen Kontaktadresse: -

M/S Orchid Travels Ltd.,  
56, Chowringhee Road  
Calcutta /India

nach Calcutta anweisen, wo das Ticket ausgestellt und Mr. Tirkee ausgehändigt werden wird. . Wir melden uns aber noch einmal, wenn wir das Geld herausgeben.

Die Verrechnung erfolgt weisungsgemäß über das Konto K 1968, sofern auch in diesem Jahr mit einer Zuteilung zu rechnen ist.

Mit freundlichen Grüssen  
Wirtschafsstelle Evangelischer Missionsgesellschaften  
Übersee-Warenversorgung und Passagen  
G. m. b. H.

TELEFON: 44 01 51 • TELEGRAMME: WIRSTEM • TELEX: 02 115 504 Gewini  
BANK: DEUTSCHE BANK A.-G., HAMBURG, KTO. 52/10809 • POSTSCHECK: HAMBURG 593 71



6. Februar 1968  
drbg/el.

An die  
Wirtschaftsstelle Evang.  
Missionsgesellschaften  
z.Hd. Fräulein Troeder

2 Hamburg 13  
Mittelweg 143

Betrifft: Flugpassage für Mr. Tirkee am 1.4.1968 ab Kalkutta  
Ihre Pos. Nr. 2672

Sehr geehrtes Fräulein Troeder!

Wir möchten uns auf Grund Ihres Angebots vom 26. Januar nunmehr für  
das erste Angebot (ab Kalkutta 1.4.1968) entscheiden und bitten Sie,  
die Flugkarte fest zu buchen, und an die von Mr. Tirkee angegebene

Adresse      M/S. Orchid Travels Ltd.  
                 56, Chowringhee Road  
                 C a l c u t t a /INDIA

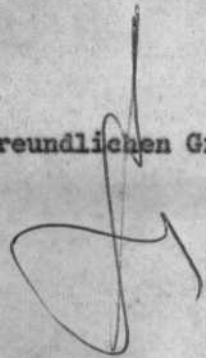
die Übersendung des Tickets zu veranlassen.

Die Verrechnung sollte über unser Konto K erfolgen.

Die Buchung des Rückfluges - über London! - bleibt vorläufig noch of-  
fen.

Mit bestem Dank für Ihre Mühewaltung und

freundlichen Grüßen



Durchschrift

P. Seeberg



# WIRTSCHAFTSSTELLE EVANGELISCHER MISSIONSGESELLSCHAFTEN

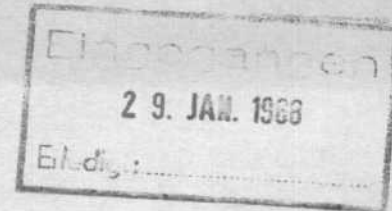
ÜBERSEE-WARENVERSORGUNG UND PASSAGEN G. M. B. H.

Gossner Mission

1 Berlin 41

=====

Handjerystr. 19-20



2 Hamburg 13  
Mittelweg 143

Ihre Nachricht vom

Ihr Zeichen

drbg./el. Unser Zeichen - / ti

Datum 26.1.1968

Betr.: Flugpassage für Mr. Tirkee ca. 1.4.1968 ab Kalkutta  
Uns.Pos.Nr. 2672

Wir danken für den uns unter dem 25.ds. erteilten Auftrag, den wir sofort in Bearbeitung genommen haben. Da aus Ihrem Schreiben nicht ganz klar hervorging, ob London bereits in die Herreise mit hineingenommen werden soll, haben wir es erst einmal für den -open date-Rückflug mit vorgesehen. Wenn wir Sie jedoch nicht richtig verstanden haben, wollen Sie uns das bitte aufgeben.

Nachstehend möchten wir Ihnen nunmehr unsere Flugvorschläge aufgeben:

	1.4.1968	ab Kalkutta	20.45 Uhr	AI 103
	2.4.1968	an Frankfurt	9.35 "	
		ab "	10.30 "	PA 684
		an Berlin	11.25 "	
<u>oder</u>	2.4.1968	ab Kalkutta	21.00 Uhr	IC 176
		an Bombay	23.25 "	
	3.4.1968	ab "	1.00 "	AI 105
		an Frankfurt	8.45 "	
		ab "	9.30 "	PA 682
		an Berlin	10.45 "	
<u>oder</u>	3.4.1968	ab Kalkutta	21.00 Uhr	IC 176
		an Bombay	23.25 "	
	4.4.1968	ab "	1.00 "	AI 107
		an Frankfurt	9.55 "	
		ab "	11.00 "	BE 1638
		an Berlin	12.15 "	

Rückflug: -open date - Berlin - London - Calcutta

Flugpreise: Kalkutta - Berlin - Kalkutta \$ 808,70

oder Kalkutta - Berlin - London - Kalkutta \$ 819,30

26.1. 19 68

an Gossner Mission, Berlin 41

Seite 2

Sobald Sie sich für einen Termin entschieden haben, wollen Sie uns das bitte wissen lassen, damit wir dann die feste Buchung vornehmen können.

Inzwischen verbleiben wir

mit freundlichen Grüßen!

Wirtschaftsstelle Evangelischer Missionsgesellschaften

Übersee-Warenversorgung und Passagen

G. m. b. H.

Passage-Abteilung

*H. Freyler*

FHS

SPECIAL-POST



SPECI



25. Januar 1968  
el.

W ✓ 15. 2.

Sehr geehrter Herr Schwerk!

Zur Buchung der Reise von Herrn Tirkee benötigt die Wirtschaftsstelle von uns einen Passage-Auftrag auf beiliegendem Formular. Da uns außer dem Familiennamen keine weiteren Daten von Herrn Tirkee bekannt sind, bitte ich Sie, den Bogen auszufüllen und an uns zurückzuschicken.

Mit herzlichem Dank und freundlichen Grüßen



25. Januar 1968  
drbg/el.

An die  
Wirtschaftsstelle Evang.  
Missionsgesellschaften  
z.Hd. Fräulein Troeder

WV 30.1.

2 Hamburg 13  
Mittelweg 143

Liebes Fräulein Troeder!

Wir haben den Mitarbeiter von Herrn Direktor Schwerk in Fudi/Indien, Mr. Tirkee, für das Frühjahr nach Deutschland eingeladen und bitten Sie, uns für seine Reise von Kalkutta nach Berlin per Flugzeug einige Angebote zu übersenden, die um den 1. April liegen (im Rundreise-Ticket sollte London mit eingeschlossen sein). Das Datum des Rückfluges ist vorerst noch offen

Den Passage-Auftrags-Bogen werden wir Ihnen nachreichen.

Mit freundlichen Grüßen





1974





# WIRTSCHAFTSSTELLE EVANGELISCHER MISSIONSGESELLSCHAFTEN

ÜBERSEE-WARENVERSORGUNG UND PASSAGEN G. M. B. H.

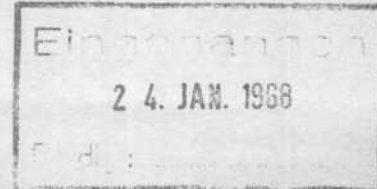
Einschreiben!

Gossner Mission  
z.Hd. Herrn Pastor Seeberg

1 Berlin 41

=====

Handjerystr. 19-20



2 Hamburg 13  
Mittelweg 143

Ihre Nachricht vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

- / ti Datum 23.1.1968

Betr.: Ihre Flugpassage  
1.2.1968 Berlin-Frankfurt-Kalkutta-Ranchi und zurück -open date-  
Uns.Pos.Nr. 2646

Sehr geehrter Herr Pastor Seeberg!

Wir kommen zurück auf unser gestriges Schreiben und möchten Ihnen  
anliegend die

Flugkarten der Air India  
Nr. 0984/4.490.275 und 276

nebst Flugplan+Hotelgutschein

übermitteln. Ferner erlauben wir uns, diesem Schreiben unsere  
Rechnung Nr. 2646 über DM 3.236,-- beizufügen.

Wir hoffen, daß Sie eine angenehme Reise haben werden und verblei-  
ben

mit freundlichen Grüßen!  
Wirtschafsstelle Evangelischer Missionsgesellschaften  
Übersee-Warenversorgung und Passagen  
G. m. b. H.

Passage-Abteilung

*14 Jueder*

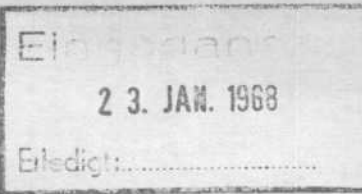
Anlagen



# WIRTSCHAFTSSTELLE EVANGELISCHER MISSIONSGESELLSCHAFTEN

ÜBERSEE-WARENVERSORGUNG UND PASSAGEN G. M. B. H.

Gossner Mission  
z.Hd. Herrn Pastor Seeberg  
1 Berlin 41  
=====  
Handjerystr. 19-20



2 Hamburg 13  
Mittelweg 143

Ihre Nachricht vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

T / ti Datum 22.1.1968

Betr.: Ihre Flugpassage  
1.2.1968 Berlin-Frankfurt-Kalkutta-Ranchi  
-open date- Ranchi-Dehli-Frankfurt-Berlin  
Uns.Pos.Nr. 2646

Sehr geehrter Herr Pastor Seeberg!

Aufgrund des Anrufes Ihres Fräulein Ellmanns möchten wir Ihnen sagen, daß uns die Platzbestätigung für die Strecke Kalkutta - Ranchi, 3.2.1968, nun auch vorliegt.

Wir haben bereits auch das Ticket hier im Hause; es fehlt jedoch im Augenblick noch der Hotelgutschein, welcher uns aber für morgen, 23.1., zugesagt wurde. Sobald uns dieser vorliegt, werden wir Ihnen die gesamten Reiseunterlagen nebst Rechnung an die obige Anschrift zustellen.

Inzwischen verbleiben wir

mit freundlichen Grüßen!

Wirtschaftsstelle Evangelischer Missionsgesellschaften  
Übersee-Warenversorgung und Passagen  
G. m. B. H.

Passage-Abteilung

*H. J. J. J.*

REFLEX SPECIAL REFLEX SPECIAL



# WIRTSCHAFTSSTELLE EVANGELISCHER MISSIONSGESELLSCHAFTEN

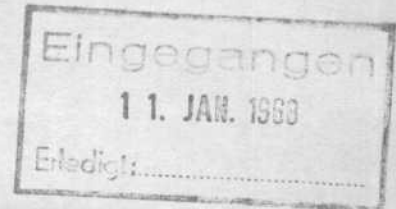
ÜBERSEE-WARENVERSORGUNG UND PASSAGEN G. M. B. H.

Gossner Mission

1 Berlin 41

=====

Handjerystr. 19-20



2 Hamburg 13  
Mittelweg 143

Ihre Nachricht vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

ti

Datum 10.1.1968

Betr.: Ihre Flugpassage  
1.2.1968 Berlin-Frankfurt-Kalkutta-Ranchi  
-open date - Ranchi-Dehli-Frankfurt-Berlin  
Uns.Pos.Nr. 2646

*7. d. 7. Sg*

Sehr geehrter Herr Pastor Seeberg!

Wir nehmen Bezug auf unsere gestrige telefonische Unterhaltung und haben folgende Flugbuchung für Sie vorgenommen:

1.2.1968	ab Berlin	11.15 Uhr	BE 1641
	an Frankfurt	12.30 "	
	ab "	13.35 "	AI 106
2.2.1968	an Kalkutta	8.45 "	

Übernachtung im Hotel "Great Estern"  
zu Lasten der Air India

3.2.1968	ab Kalkutta	6.40 Uhr	IC 412
	an Ranchi	7.50 "	

Rückflug -open date- Ranchi-Dehli-Frankfurt-Berlin

Zur Zeit steht nur noch die Strecke Kalkutta - Ranchi am 3.2. unter Anforderung. Alle anderen Plätze sowie auch die Reservierung des Hotelzimmers konnten uns schon bestätigt werden.

Mit freundlichen Grüßen!

Wirtschaftsstelle Evangelischer Missionsgesellschaften  
Übersee-Warenversorgung und Passagen

*M. Müller*  
Passage-Abteilung



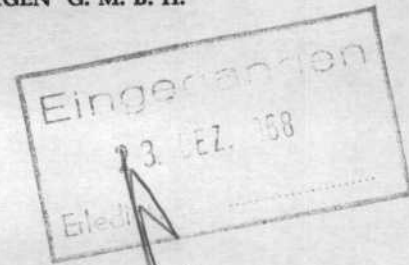




# WIRTSCHAFTSSTELLE EVANGELISCHER MISSIONSGESELLSCHAFTEN

ÜBERSEE-WARENVERSORGUNG UND PASSAGEN G. M. B. H.

An die  
Gossner Mission  
z.Hd.v. Herrn Direktor Berg  
1 Berlin-Friedenau  
Handjerystr. 18



2 Hamburg 13  
Mittelweg 143

Ihre Nachricht vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum

WA/Gr.

Dezember 1968

Ein arbeitsreiches Jahr geht zu Ende - Anlaß zur Rückschau  
und Grund zum Danken - !

Wenn wir mit Ihnen diesen kurzen Zeitabschnitt überschauen, soll  
es nicht geschehen, ohne daß wir Ihnen und allen Mitarbeitern  
unseren Dank sagen für Ihre bewiesene gute und verständnisvolle  
Zusammenarbeit mit uns.

Wir hoffen, daß auch in dem vor uns liegenden Jahr das gleiche  
gute Einverständnis und Vertrauen unser gegenseitiges Miteinander  
bestimmen möge.

Ihnen allen wünschen wir ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein  
gutes Jahr 1969.

Mit freundlichen Grüßen

Wirtschaftsstelle Evangelischer Missionsgesellschaften  
Übersee-Warenversorgung und Passagen  
G. m. b. H.

*Wolmann*



# WIRTSCHAFTSSTELLE EVANGELISCHER MISSIONSGESELLSCHAFTEN

ÜBERSEE-WARENVERSORGUNG UND PASSAGEN G. M. B. H.

An die  
Gossner Missionsgesellschaft  
1 Berlin (Friedenau) 41

Handjerystr. 19/20



2 Hamburg 13  
Mittelweg 143

Ihre Nachricht vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum

T/Gr.

6. Dezember 1968

## Betr.: Abfahrtslisten 1969

Zu Ihrer Information möchten wir Ihnen heute die neue Abfahrtsliste 1969 des LLOYD TRIESTINO\* übermitteln.

Wie Sie wissen, ist es leider nicht möglich, Ihnen Abfahrtslisten von Frachtreedereien zu übersenden, hierfür müssen Sie in jedem Fall rechtzeitig Anfragen an uns stellen.

Mit freundlichen Grüßen

Wirtschaftsstelle Evangelischer Missionsgesellschaften  
Übersee-Warenversorgung und Passagen  
G. m. b. H.  
Passage-Abteilung

*H. J. J. J.*

## Anlage

\* und der b. Nr. 16.

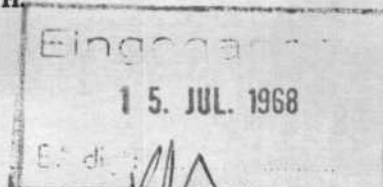




# WIRTSCHAFTSSTELLE EVANGELISCHER MISSIONSGESELLSCHAFTEN

ÜBERSEE-WARENVERSORGUNG UND PASSAGEN G. M. B. H.

2 HAMBURG 13 · MITTELWEG 143



An die Geschäftsleitung  
Goßner - Mission

1 Berlin 41  
Handjerystr. 19/20

*Handwritten signature: Fritz Si...*

Hamburg, den 11. Juli 1968

Wir geben davon Kenntnis, daß unser langjähriger, bewährter Mitarbeiter

Herr Friedrich Akkermann

aus Gesundheitsgründen mit dem 30.9.1968 bei uns ausscheidet.  
An seine Stelle tritt

Herr Jürgen Gotthardt,

der bereits am 1.6.1968 seine Tätigkeit bei uns aufgenommen hat.

Wir bitten Sie, Herrn Gotthardt das gleiche Vertrauen entgegenzubringen, wie seinem Vorgänger und wir hoffen auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit.

Mit freundlichen Grüßen

Wirtschaftsstelle Evangelischer Missionsgesellschaften  
Übersee-Warenversorgung und Passagen  
G. M. B. H.

*Handwritten signature: Ostmann*



25.11.1968  
drbg/go

An den  
Geschäftsführer des  
Deutschen Evangelischen  
Missionsrates  
Herrn Bannach  
2-Hamburg-13  
Mittelweg 143

Betr.: Zuweisung aus dem Konto K an die Gossner Mission im Jahre 1969

Sehr verehrter, lieber Herr Bannach!

Eben habe ich mit Herrn Lenz - nachdem die letzte Indienreise für uns in diesem Jahr 1968 getätigt und abgerechnet ist - das betrübliche Ergebnis erörtert: Unsere Reisetätigkeit war zu groß. Wir haben mehr als das Doppelte der tatsächlichen Reisekosten völlig aus eigenen Mitteln tragen müssen. Nun, das ist nicht Ihre Schuld, sondern geht auf unsere Planung und Disposition.

Aber das Jahr 1969 steht vor der Tür und in ihm ereignet sich das 50jährige Jubiläum der Gossner Kirche mit besonderen Anforderungen und im intensiven Reiseverkehr nach Indien. Schon jetzt müssen wir befürchten, daß wiederum der entsprechende Titel unseres Wirtschaftsplans überstrapaziert wird. Meine schlichte Frage ist: Sehen Sie aus diesem Grunde das einmaligen Festes in der jungen Kirche eine Möglichkeit, den Schlüssel im kommenden Jahr für die Gossner Mission zu erhöhen? Wir wären sehr dankbar, wenn Sie dieses an die Missionsgesellschaft herantretende Ereignis als Begründung dafür ansehen könnten, eine höhere Zuteilung an uns vorzusehen.

Da Herr Lenz noch in diesem Monat einmal zu Ihnen herüberkommt bzw. auch Herr Pastor Seeberg und ich selber kurz vor Weihnachten nach Hamburg kommen werde, gibt es dann gewiß die Möglichkeit, über die in diesem Brief angeschnittene Frage ein Wort zu wechseln.

Mit herzlichen Grüßen bin ich

Ihr





Gossner Mission  
1 Berlin 41 (Friedenau)  
Handjerystraße 19/20

12. November 1968  
drbg/d.

Herrn  
Geschäftsführer B a n n a c h  
Deutscher Evang. Missions-Rat

2 Hamburg 13  
Mittelweg 143

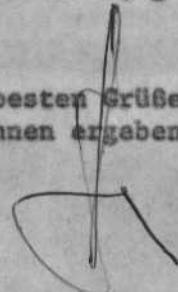
Sehr verehrter, lieber Herr Bannach!

Dürfen wir Sie freundlich bitten, sogleich den Betrag von

12.000,— DM

auf das Ihnen bekannte Konto des Technical Training Centre in Fudi/Indien zu überweisen, damit Herr Direktor Schwerk möglichst rasch über diese Summe verfügen kann. Wie Sie wohl erfahren haben werden, kehrt er Mitte Dezember endgültig nach Deutschland zurück und bedarf zur restlichen Abwicklung verschiedener Verpflichtungen dieser Summe, damit er die Kasse des TTC seinem Nachfolger, Herrn Dipl.-Ing. Hertel, geordnet übergeben kann.

Mit den besten Grüßen bin ich  
Ihr Ihnen ergebener



Durchschrift  
Herrn Schwerk

2. Mai 1968  
drbg/el.

Herrn  
Geschäftsführer Bannach  
Deutscher Ev. Missions-Rat

2 Hamburg 13  
Mittelweg 143

Betrifft: Überweisung an das TTC Fudi

Sehr geehrter, lieber Herr Bannach!

Seien Sie doch bitte so freundlich und überweisen Sie an das Technical Training Centre (TTC) Fudi/Indien den Betrag von

20.000,--- Eps.

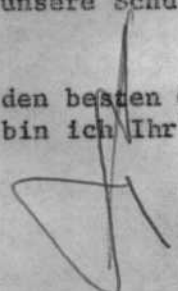
"only"; und zwar wäre es gut mit dem Vermerk auf dem Überweisungsschein "Building-Programme in Rajgangpur".

Als Konto hat Herr Schwark den Wunsch ausgesprochen:

Konto des TTC Fudi, Bank of India, Branch Ranchi.

Wie immer, werden wir bemüht sein, nachdem Sie uns den genauen Wert der erforderlichen DM-Summe aufgegeben haben, unsere Schuld im Laufe des Monats bei Ihnen abzudecken.

Mit den besten Grüßen  
bin ich Ihr



26.7.68  
arbg/go

Herrn  
Geschäftsführer Bannach  
Deutscher Evang. Missions-Rat  
2-Hamburg-13  
Mittelweg 143

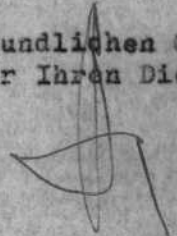
Sehr geehrter, lieber Herr Bannach,

Unter Übersendung eines Auftrags an die Firma Sheth Brothers in Kalkutta bitten wir Sie, den genannten Betrag von 6025.00 Rps (vielleicht am besten in Form eines Schecks) so rasch wie möglich an die genannte Adresse in Kalkutta gelangen zu lassen.

Wir erwarten Ihre Belastung und werden Sie baldigst abdecken.

Mit freundlichen Grüßen und herzlichem  
Dank für Ihren Dienst

cc: Superintendent Luther  
Printing Press, Ranchi/Bihar





1. März 1968  
drbg/el.

Herrn  
Geschäftsführer Bannach  
Deutscher Evangelischer  
Missions-Rat

2 Hamburg 13  
Mittelweg 143

Sehr geehrter, lieber Herr Bannach!

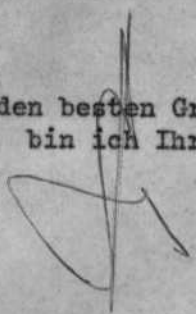
Hiermit die herzliche Bitte, folgende zwei Beträge nach Indien auf die Ihnen bekannten Konten zu überweisen:

- |  |              |
|--|--------------|
| a) ATC Khuntitoli, Distrikt Bihar            | 15.000,-- DM |
| b) Hospital Amgaon/Distrikt Sambalpur/Orissa | 25.000,-- DM |

Offenbar sind die letzten Überweisungen ohne Schwierigkeiten vor sich gegangen, da wir nichts Gegenteiliges, vor allem keine Notschreib, wo das Geld bliebe, vernommen haben.

Die Erstattung nach der Bestätigung der Überweisung durch Sie wird im Laufe des Monats wie immer erfolgen.

Mit den besten Grüßen  
bin ich Ihr



27. Februar 1968  
ärbg/el.

Herrn  
Geschäftsführer Bannach  
Deutscher Ev. Missions-Rat

2 Hamburg 13  
Mittelweg 143

Sehr verehrter, lieber Herr Bannach!

Würden Sie bitte wie jüngst

13.750,-- Rupees

an die Ihnen bekannte Adresse der G.E.L. Church in Ranchi senden; wenn  
möglich, mit dem Vermerk: lt. Brief vom 27.2.1968.  
Die Erstattung wird vorgenommen werden, sobald wir Ihre Belastung in  
Händen haben.

Mit herzlichem Dank für Ihre Mühewaltung und freundlichen Grüßen

Dir



6.2.1968  
drbg/go

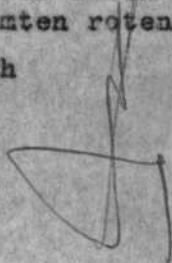
Herrn  
Geschäftsführer Bannach  
Deutscher Ev. Missions-Rat

2-Hamburg-13  
Mittelweg 143

Sehr geehrter Herr Bannach!

Heute wieder einen Überweisungsauftrag nach Ranchi an die Ihnen bekannte Adresse der G.E.L. Church. Bitte übersenden Sie den Gegenwert von 60.000 Rps. (laut Brief vom 6.2.) Wir werden uns bei Ihnen im Laufe des Monats Februar entlasten, sobald wir den berühmten roten Zettel empfangen haben.

Mit den besten Grüßen bin ich  
Ihr







11. Dezember 1968  
drbg/d.

Herrn  
Redakteur Melzer

2 Hamburg 13  
Mittelweg 143

Lieber Bruder Melzer!

Die beigelegte Notiz für die Presse werden Sie gewiß gern und ohne Schwierigkeiten beim "epd" einschleusen können. Es ist ja immerhin bemerkenswert, daß wieder einmal ein Visum für einen "Missionar" gewährt wurde. Allerdings hat es dafür des Vordringens bis zur Frau Indira Gandhi bedurft. Doch letzteres wird natürlich wohlweislich in dem Text verschwiegen.

Auf ein gutes Wiedersehen und vor allem eine gute Vereinbarung nächste Woche in Hamburg.

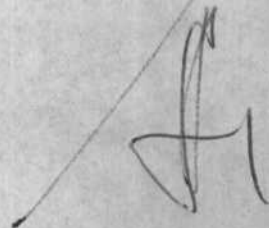
Mit brüderlichen Grüßen  
bin ich Ihr

Anlage

### Wechsel in der Leitung der Handwerkerschule der Gossnerkirche in Indien

Nach fünfjährigem Dienst in der Gossnerkirche in Indien als Leiter ihrer Handwerkerschule in Fudi kehrte Mitte Dezember Dipl.-Ing. Klaus S c h w e r k mit seiner 6-köpfigen Familie nach Berlin zurück. Das "Technical Training Centre" am Rande der rasch wachsenden Schwerindustrie von Ranchi-Hatia war im Februar 1964 eingeweiht worden und hatte für den Aufbau eine namhafte Unterstützung von "Brot für die Welt" erhalten. Direktor Schwerk hat dem Institut während seiner Tätigkeit einen geachteten Namen im Süden des Bundesstaates Bihar verschafft.

Als sein Nachfolger konnte Ende November Dipl.-Ing., Dipl.-Wirtsch.Ing. Helmut H e r t e l ausgesandt und in seiner Heimatgemeinde Bad Hersfeld verabschiedet werden. Er ist mit seiner Familie inzwischen in Indien eingetroffen und hat die Leitung in Fudi übernommen. Mit ihm hat die Gossner Mission ihren letzten Mitarbeiter in die Gossnerkirche ausgesandt. Die Arbeits- und Aufenthaltserlaubnis (Visum) war ihm sieben Monate nach Antragstellung erteilt worden. Nach seiner relativ begrenzten Vertragszeit besteht die Absicht, die Leitung der technischen Ausbildungsstätte ganz in indische H<sup>n</sup>de zu übergeben.





22. November 1968  
drbg/d.

Herrn  
Pastor Dr. G. Hoffmann

2 Hamburg 13  
Mittelweg 143

Betrifft: Dr. Florins Brief an Präsident D. Schober/Stuttgart

Lieber Bruder Hoffmann!

Die Antwort auf Ihre Frage ist schnell gegeben. Ich halte Bruder Florins Brief an den Präsidenten der Hauptgeschäftsstelle des Diakonischen Werkes weder für unverschämt, noch ist in meiner Gegenwart nach meiner Erinnerung irgendwie in einem kleineren oder größeren Kreise derartig gesprochen worden.

Man sollte über diese formelle Seite hinaus sich allerorts rasch der sachlichen Frage der großen Aufgabe zuwenden und auf jeden Fall den Anschein und den Grund vermeiden, daß sich Gespött und Lachen über kleinliche Zerfeeren und Querelen in der EKD erhebt, wenn es ums Geld geht.

Mit herzlichsten Grüßen, auch an alle Brüder im Hause,

Ihr



# DEUTSCHER EVANGELISCHER MISSIONS-RAT

## Vorstand

### Vorsitzender:

Bischof D. Hans Heinrich Harms  
29 Oldenburg (Oldb)

dienstlich: Huntestraße 14, Tel. (0441) 2 43 23  
privat: Händelstraße 2, Tel. (0441) 2 75 20

### Stellvertreter:

Direktor D. Gerhard Brennecke  
Missionsdirektor D. Dr. Martin Pörksen

### Geschäftsführer

Dipl.-Kfm. Helmut Bannach

## Theologische Referenten

Pastor Dr. Gerhard Hoffmann, Exekutivsekretär

Pastor Paul-Gerhardt Buttler

Pastor Dr. Günter Linnenbrink

Pastor Walther Ruf

### Studiensekretär

Prof. D. Theodor Müller-Krüger

### Leiter der Pressestelle

Redakteur Heinz Melzer



Aktenzeichen: **Ho/mm**

2 HAMBURG 13 19. Nov. 1968  
Mittelweg 143

## An die Herren

Missionsdirektor Hans Robert Wesenick, Hermannsburg,  
Direktor Dr. Martin Scheel, Tübingen,  
Missionsdirektor Kirchenrat Dr. Christian Berg, Berlin

Verehrte, liebe Brüder!

Ich wende mich an Sie als unsere Mitglieder im Ausschuß für ökumenische Diakonie, weil mir in den letzten zwei Wochen verschiedentlich zu Ohren gekommen ist, es sei der Eindruck entstanden, daß Bruder Florin im Auftrag unserer Hauskonferenz einen "unverschämten Brief" an Präsident Schober geschrieben habe.

Ich hatte an der Hauskonferenz am 26. 10. 68 nicht teilnehmen können und las den Briefdurchschlag nach meiner Rückkehr deshalb mindestens unparteiisch, vielleicht sogar mit dem oben erwähnten Vorurteil, das ich vorher gehört hatte. Ich konnte in dem Brief aber beim besten Willen keine Unverschämtheit entdecken, sondern fand ihn im Ton sehr höflich.

Warum die Hauskonferenz das geplante Gespräch in Stuttgart vorläufig aufschob, können wir auf der nächsten DEMR-Sitzung im Zusammenhang mit dem Problem der kirchlichen Entwicklungshilfe besprechen. Im Moment liegt mir nur daran, daß es nicht zu einem ungerechten Urteil über die formale Seite der Angelegenheit kommt. Deshalb sende ich Ihnen hierbei eine Kopie des Briefes von Dr. Florin an Präsident Schober, und ich wäre Ihnen dankbar, wenn Sie mir Ihre Meinung darüber mitteilten, besonders, wenn Sie wirklich zu dem Urteil kommen sollten, dieser Brief sei unverschämt.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr

*Gerhard Hoffmann*

Anlage



# EVANGELISCHE ARBEITSGEMEINSCHAFT FÜR WELTMISSION

der Evangelischen Kirche in Deutschland und  
des Deutschen Evangelischen Missions-Tages

Vorsitzender des Verbindungsausschusses:

Präses Prof. D. Dr. Joachim Beckmann

4000 Düsseldorf 10, Inselstraße 10

Telefon 44 40 57

Generalsekretär: Oberkirchenrat Heinrich Lohmann  
(Telefon privat: 82 61 63)

Theologischer Referent und stellv. Generalsekretär:  
P. Dr. Hans Wilhelm Florin (Telefon privat: 89 10 15)

Leiter der Evangelischen Pressestelle für Weltmission:  
Heinz Melzer (Telefon privat 55 81 45)

Herrn  
Präsident D. Schober  
Das Diakonische Werk

2000 Hamburg 13, Mittelweg 143

Fl/eh

7 STUTTGART 1  
Postfach 476

28. Oktober 1968

Sehr verehrter Herr Präsident Schober,

Am Samstag, den 26. 10., hatten wir im Rahmen der die Stäbe des DEMR und der RAGWM zusammenfassenden Hauskonferenz ausführlich Gelegenheit, den von der Diakonischen Konferenz 1968 / Rendsburg verabschiedeten Beschluß zur Durchführung des EKD-Synodalbeschlusses über die "Überwindung der Armut, des Hungers und der Not in der Welt und ihren Ursachen" zu besprechen. Unter dem 25. Oktober hatte OKR Lohmann Ihnen bereits seine Fragen zu diesem Rendsburger Beschluß vorgelegt. Die Hauskonferenz hat sich diesen Fragen ganz angeschlossen und darüber hinaus festgestellt, daß im Blick auf jenen EKD-Synodalbeschluß nun eine völlig neue Situation in der Zuordnung von Diakonie und Mission gegeben ist, - eine Zuordnung, die nicht nur allein zwischen Ihrem und unserem Haus, gewissermaßen stellvertretend für die EKD, geregelt werden kann. Da durch die Initiative von Herrn Präsident Dr. Hammer ohnehin bereits am 18. November im Rahmen der Konferenz der Leiter und Geschäftsführer Ökumenischer Dienste über weitere Modalitäten der Durchführung des EKD-Synodalbeschlusses verhandelt werden soll, hat mich die Hauskonferenz beauftragt, in Abwesenheit von Bruder Lohmann Sie zu bitten, das für den 12. November vorgesehene Gespräch zwischen den Mitarbeitern unserer beiden Häuser verschieben zu wollen.

... / 2

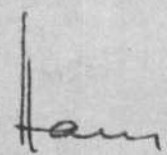


Der EKD-Synodalbeschluss ist für unser aller Arbeit so einschneidend, daß wir es am 12. November nicht würden vermeiden können, das Schwergewicht unseres Gespräches auf diesen Beschluss zu legen. Gerade dieser Versuchung sollten wir zum gegenwärtigen Zeitpunkt jedoch widerstehen. Im Kreis der Hauskonferenz sind wir davon überzeugt, daß der EKD-Synodalbeschluss einen bedeutend weiteren Rahmen tangiert als den der Diakonie und Mission. Daß Diakonie und Mission jedoch vornehmlich durch diesen EKD-Synodalbeschluss betroffen sind, steht unserer Überzeugung nicht entgegen. Allein, wir meinen aus unserer Verantwortung gegenüber der ökumenischen Wirksamkeit der EKD heraus, Sie bitten zu dürfen, zum gegenwärtigen Zeitpunkt durch bilaterale Gespräche zwischen der Diakonie und der Mission nicht die notwendigen Entwicklungen im weiteren EKD-Rahmen präjudizieren zu wollen. Daß die Bitte um Aufschub unseres Gespräches nicht unseren ganz herzlichen Wunsch zur gemeinsamen Planung unserer weiteren Zusammenarbeit beeinträchtigen soll, möchten wir Ihnen ausdrücklich versichern! Im Gegenteil, es ist unsere Überzeugung, daß in der Durchführung des EKD-Synodalbeschlusses Diakonie und Mission noch mehr sich gegenseitig ergänzend aufeinander angewiesen sind als dies bisher bereits der Fall war.

Als weiteren Grund für unsere Bitte um Aufschub teile ich mit, daß entgegen unserer Absicht am 12. November leider Präses Beckmann als Vorsitzender der EAGWM und Bischof Harms als Vorsitzender des DEMR nicht für ein Gespräch in Stuttgart zur Verfügung stehen können. Beide Herren bedauern dies sehr.

Mit ergebenen Grüßen

Ihr



cc: Präsident Dr. Hammer  
OKR G. Klapper  
Dr. G. Hoffmann

Deutscher Evangelischer  
Missions-Rat

2 Hamburg 13, den 19.9.68

Mittelweg 145

Eingegangen

20. SEP. 1968

Az. 222/E.

An die  
Mitglieder des  
Deutschen Evangelischen Missions-Rates

Sehr geehrte Herren!

- / Auftragsgemäß sende ich Ihnen hierneben eine Wiedergabe des Gesprächs, das am 16.9. im Missions-Rat über die Veränderungen im Stab des DEMR geführt wurde. Gemäß der Bitte des Herrn Vorsitzenden wollten Sie sie als Unterlage für Ihre eigenen weiteren Überlegungen benutzen, bevor das Gespräch am 25.9. in Königsfeld fortgesetzt wird. Abschrift des Briefes des Christlichen Studienzentrums am Rio de la Plata an den DEMR ist ebenfalls beigelegt.

Mit freundlichen Grüßen  
Ihre

Ursula Ebert

Anlage

20. SEP. 1968

Erledigt:.....

Überlegungen zu den Veränderungen im Stab des DEMR  
Wiedergabe des Gesprächs im DEMR am 16.9.68 anhand  
des Protokolls

Der Vorsitzende verweist auf den dem DEMR vorliegenden Entwurf Prof. Müller-Krügers, in dem dieser aus Anlaß seines Ausscheidens aus dem Dienst des DEMR seine "Überlegungen zur Notwendigkeit und Möglichkeit eines Studiensekretariats des DEMR" niedergelegt hat. Besondere Bedeutung mißt Prof. Müller-Krüger darin einer engen Verknüpfung der Arbeit eines künftigen Studiensekretärs mit dem Arbeitsprogramm der Missionsakademie bei. Der Vorsitzende macht darauf aufmerksam, daß hierüber zu entscheiden Sache des Vorstandes der Missionsakademie sei. Es sei zu fragen, ob sich die Aufträge der zwei Institutionen koordinieren lassen.

Wie der Vorsitzende berichtet, hat die Hauskonferenz in ihrer Sitzung vom 14.6.68 dem DEMR zunächst empfohlen, die Stelle des Studiensekretärs einstweilen unbesetzt zu lassen.

Neuerdings werden in anderem Zusammenhang wieder Personalüberlegungen notwendig. Der Vorsitzende bittet Dr. Linnenbrink zu berichten: Das Christliche Studienzentrum am Rio de la Plata mit seinen beiden Zweigen in Montevideo und Buenos Aires hat den Wunsch geäußert, er, Linnenbrink, möge für 3 - 5 Jahre als theologischer Mitarbeiter an dem Studienzentrum mitwirken. Ein offizieller Brief an den DEMR mit Kopie an Linnenbrink ist soeben eingetroffen (Abschrift der mitübersandten englischen Übersetzung siehe Anlage).

Nach Ansicht Dr. Linnenbrinks ist die Arbeit des Studienzentrums überaus positiv zu bewerten. Über die Studienarbeit hinaus sei das Zentrum aufgrund seiner Zusammenarbeit mit den relevanten Strömungen und Gruppierungen innerhalb der lateinamerikanischen Kirchen der gegebene Platz, an deren Arbeit unmittelbar teilzunehmen. Hinzu komme die leise Hoffnung, vielleicht auch eines Tages die mit dem Kirchlichen Außenamt in Verbindung stehenden Kirchen aus ihrer Isolation und Reserve gegenüber den ökumenischen Bestrebungen im lateinamerikanischen Bereich herausführen zu können. Für ihn persönlich sei der Zeitpunkt im Blick auf das Alter der Kinder akzeptabel. So würde er, Linnenbrink, gern zusagen, wenn der DEMR und die Westfälische Kirche ihn hierfür freistellen und wenn die Frage der Finanzierung geregelt werden kann. So lautet auch die Bitte des Studienzentrums an den DEMR, die Beurlaubung auszusprechen und zu überlegen, wie die finanzielle Frage geregelt werden kann.

Der Vorsitzende hält den Plan grundsätzlich für gut, meint aber, daß die Geschäftsstelle zum gegenwärtigen Zeitpunkt des Weggangs Prof. Müller-Krügers nicht noch eine zweite personelle Lücke verkraften kann. Er war auf die Idee gekommen, ob nicht nur der Schreibtisch Linnenbrinks verlegt werden, d.h. Dr. Linnenbrink gleichzeitig Lateinamerika-Referent des DEMR bleiben könne. Die Lateinamerikaner lassen uns alle Freiheit. Drei Jahre mit der Möglichkeit der Verlängerung hielte er für die richtige Zeit.



Prof. Gensichen möchte den Plan als einen Beitrag innerhalb des größeren Rahmens der Arbeit an den christlichen Studienzentren überhaupt betrachtet wissen und begrüßt ihn von daher.

Der Vorsitzende gibt zu bedenken, daß der DEMR über die drei oder fünf Jahre hinaus denken und planen müsse; denn es sei zu fragen, ob der DEMR bei Rückkehr Dr. Linnenbrinks noch der Ort sein wird, an dem Dr. Linnenbrink seinen Arbeitsrahmen sieht. Für Dr. Linnenbrink sei es schwierig, so weit im voraus zu planen, für den DEMR aber verpflichtend.

Prof. Vicedom sieht den Gedanken, daß Dr. Linnenbrink neben einer Tätigkeit an dem Studienzentrum das Lateinamerikareferat des DEMR beibehalten könne, als praktisch kaum durchführbar an. Der Vorsitzende stimmt mit ihm darin überein, daß eine solche Lösung nicht darauf hinauslaufen dürfe, daß die anderen drei Referenten zeitweilig die Aufgaben mit übernehmen müßten, das sei völlig unmöglich. Er habe den Vorschlag im Sinne des Beieinanderbleibens als Hilfe für beide Teile gedacht.

Dr. Hoffmann berichtet davon, wie die Referenten seit langem bestrebt sind, ihre Arbeit auf das Wesentliche zu beschränken und das Wuchern nach dem Parkinsonschen Gesetz durch bewußtes Einsparen zu verhindern. Die neue Situation läßt sich nicht mit einem Blick überschauen, sie muß erst gründlich durchdacht werden. Unabhängig davon sei schon einmal der Gedanke aufgetaucht, ob nicht jeder der Referenten reihum für bestimmte Zeit eine Aufgabe im Ausland übernehmen sollte. - Man kann schlecht jemanden als Aushilfe berufen.

Der Vorsitzende bittet, in die Gesamtüberlegung die Tatsache mit einzubeziehen, daß Dr. Pörksen eines Tages emeritieren wird. Wer neuer Hanseatischer Missionsdirektor sein wird und in welchem Zusammenhang dieser zum DEMR stehen wird, ist völlig fraglich.

Dr. Hoffmann bittet den DEMR zu überlegen, wieweit man für die Aufgaben des Stabes etwa hauptamtliche Mitarbeiter einer Missionsgesellschaft kooptieren könne, wieweit man eine solche Zusammenarbeit so eng gestalten könne, daß sie funktioniert. Die Kommissionen sind ein Versuch der Dezentralisation, dasselbe könnte auch auf Stabsebene möglich sein. Der Vorsitzende befürchtet, daß die jetzige Unbefangenheit des Stabes gegenüber den Missionsgesellschaften dadurch gefährdet werden könnte.

Dir. Wesenick sieht eine Gefahr darin und missionstheologisch eine Fehlhandlung, wenn Dr. Linnenbrink etwa ausgesprochen als Vertreter des DEMR in der Arbeit an dem Studienzentrum stände.

Der Vorsitzende erkennt an, daß Dr. Linnenbrink die Erkenntnisse, die er in Lateinamerika gewinnen würde, in die Arbeit des DEMR einzubringen gewillt ist. Er gibt auch seiner

und anderer Anerkennung für das bisher auf diesem Gebiet geleistete Ausdruck.

Der Vorsitzende beauftragt Ertl. Ebert, den Brief des Studienzentrums am Rio de la Plata durch Photokopien den Mitgliedern des DEMR zugänglich zu machen und ihnen noch vor Königfeld eine Wiedergabe des Verlaufs des heutigen Gesprächs zuzustellen. Er bittet alle Mitglieder des DEMR, den ganzen Fragenkomplex gründlich zu durchdenken, so daß in Königfeld gemeinsam und weiterführend darüber nachgedacht werden kann. Eine Entscheidung wird dort noch nicht fallen können.

Hamburg, den 19.9.68

F.d.R.: U. Ebert

A b s c h r i f t  
=====

C E C  
Centro de Estudios Cristianos  
del Rio de la Plata

Buenos Aires, September 9, 1968

Deutscher Evangelischer Missions-Rat  
2 Hamburg 13  
Mittelweg 143  
WEST GERMANY

Dear Sirs:

When the Rev. Günter Linnenbrink visited the River Plate we had an opportunity to become aware of his notable interest and intelligence, which allowed him to comprehend in a very special way our problems and the current situation in the River Plate area.

At the same time, the work of our Study Center is acquiring a breadth and an intensity which call for new and qualified efforts with respect both to personal and to economic resources.

It is for these reasons that we wish to repeat what we have already affirmed verbally: our invitation to the Reverend Günter Linnenbrink to collaborate in our work, taking up residence in the River Plate for some years. Although we are not in a position to provide for his training and his maintenance, we have been exceptionally pleased by the possibility that this aid may be provided by the Deutscher Evangelischer Missions-Rat.

Although we do not expect to establish too specific criteria for this collaboration, we may suggest some general descriptive terms such as the following:

We have not determined the precise character of his work, but we believe that we should offer an essentially free context which would allow the Rev. Mr. Linnenbrink to pursue some creative work.

Every decision regarding his future work should be understood not as subject to the judgment of the Center but as a result of Pastor Linnenbrink's own thinking based on a comprehension of the needs in the River Plate and of his own abilities.

With regard to residence, we do not believe we are in a position to determine this before time, but it surely should be in Montevideo or in Buenos Aires, probably the former at first.

We hope that the natural ecclesiastical connections operative through him may be projected



into a strengthening of our own ties with the Churches he knows best.

In any case it is understood that these are provisional reflections and that in the final analysis the form and the conditions for this designation will be a matter for your exclusive determination.

Assured of your careful and favorable consideration of this invitation, I send you fraternal greetings in Christ.

gez. Richard A. Couch  
President

Translation from Spanish Original

# DEUTSCHER EVANGELISCHER MISSIONS-RAT

## Vorstand

### Vorsitzender:

Bischof D. Hans Heinrich Harms  
29 Oldenburg (Oldb)

dienstlich: Huntestraße 14, Tel. (0441) 2 43 23  
privat: Händelstraße 2, Tel. (0441) 2 75 20

### Stellvertreter:

Direktor D. Gerhard Brennecke  
Missionsdirektor D. Dr. Martin Pörksen

### Geschäftsführer

Dipl.-Kfm. Helmut Bannach

## Theologische Referenten

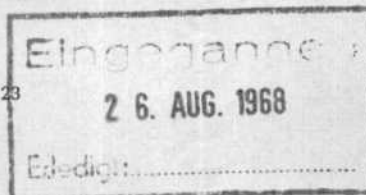
Pastor Dr. Gerhard Hoffmann, Exekutivsekretär  
Pastor Paul-Gerhardt Buttler  
Pastor Dr. Günter Linnenbrink  
Pastor Walther Ruf

## Studiensekretär

Prof. D. Theodor Müller-Krüger

## Leiter der Pressestelle

Redakteur Heinz Melzer



Aktenzeichen: Ho/mm

2 HAMBURG 13 23. August 1968  
Mittelweg 143

Herrn

Dr. Christian Berg

Gossner Mission

1 Berlin 41

Handjerystraße 19-20

*Telef. abgefragt:  
3.5.7.  
J. H.*

Lieber Bruder Berg!

Vielen Dank für Ihren freundlichen Brief vom 21. August.

Ehe Sie nach Afrika entschwinden, möchte ich Ihnen noch viele gute Wünsche mit auf die Reise geben. Möge Gott Sie auf allen Wegen beschützen und Ihnen Weisheit für alle bevorstehenden Verhandlungen schenken. Nehmen Sie bitte auch herzliche Grüße an Familie Krapf mit.

Bruder Buttler wird übrigens vom 4. bis 7. November auch in Dar-es-Salaam sein und ist gern bereit, von Ihnen Aufträge entgegenzunehmen in allen Fällen, wo Sie etwa meinen, daß ein Nachfassen oder eine Nacharbeit nach Ihrem jetzigen Besuch von Nutzen sein könnte.

Daß wir Sie in Königsfeld überhaupt nicht sehen sollen, stimmt uns alle traurig, so daß ich Sie noch einmal herzlich bitten möchte zu überlegen, ob nicht doch wenigstens ein kurzer Besuch in der Zeit vom 28. - 30. September möglich ist, wo die eigentlichen Missions-Tags-Sitzungen stattfinden sollen.

Noch einmal alles Gute und herzliche Grüße

Ihr

*Gerhard Hoffmann*

21. August 1968  
drbg/el.

Herrn  
Pastor Dr. G. Hoffmann  
Deutscher Evang. Missions-Rat

2 Hamburg 13  
Mittelweg 143

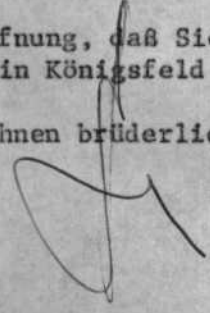
Lieber Bruder Hoffmann!

Ende dieser Woche geht es also nach Afrika. Und da Sie ja sehr daran mitschuldig sind, daß ich nach Zambia aufbreche, sollen Sie doch wissen, daß ich vom 25.8. bis 9.9. dort mein Wesen treibe, um dann über Dar es Salaam und Nairobi mit kürzeren Stationen in der zweiten Hälfte des Monats September zurückzukehren.

Das heißt zugleich, daß ich bei der Sitzung des Missions-Rates in Königsfeld nicht zugegen sein kann und "Gossner" auf der Missionswoche fehlen muß, da wir Ende September noch eine Gossner-Woche in Ostfriesenland haben und dann die Vorlagen für das Kuratorium am 14. Oktober sehr sorgfältig vorbereitet werden müssen. Ich bitte also, entschuldigen Sie mich, und tun Sie das auch mit herzlichen Grüßen an den Herrn Vorsitzenden und die anderen Brüder im Hause.

Mit einem herzlichen Gottbefohlen und in der Hoffnung, daß Sie sich von Uppsala "erholt" haben und gute gemeinsame Tage in Königsfeld haben werden,

bin ich Ihr Ihnen brüderlich verbundener





8. August 1968  
drbg/el.

Herrn  
Geschäftsführer H. Bannach  
Deutscher Evang. Missions-Rat

2 Hamburg 13  
Mittelweg 143

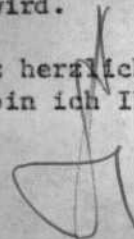
Sehr geehrter, lieber Herr Bannach!

Herr Pastor Seeberg weilt bis Ende August im Urlaub und ich bin vom 11. - 16. August in Hillerød auf der CWM-Tagung. So kann also niemand von Gossners dem lieben Geburtstagskind persönlich durch seine Anwesenheit die gebührende Wertschätzung erweisen.

Ganz abgesehen von dem Freund Martin Pörksen bemerke ich freilich mit mehr und mehr Unbehagen, wie die Sitte um sich greift, anlässlich des 65. Geburtstages mit dem Eintritt in die Pensionsberechtigung Festlichkeiten zu begehen. Ich werde jedenfalls strikt in meinem Bereich beim Nahen dieses Zeitpunktes ein Verbot ausgehen lassen, irgendwie davon Aufhebens zu machen. Man kann es freilich mit dem Wort von Matthias Claudius (der nun auch noch in Groß-Hamburg ansässig war) rechtfertigen, daß man jede Gelegenheit ergreifen solle, ein Fest an sich zu bringen. Nun schön! Aber sonst wächst sich diese Sache auch in der Kirche heute zu einer Art Personenkult aus, der mir nicht angemessen erscheint.

Nehmen Sie diesen Absatz des Briefes als eine persönliche und sehr individuelle Bemerkung. Im übrigen, feiern Sie schön und haben Sie einen guten Tag miteinander. Ohne daß ein festlicher Großempfang zelebriert würde, hat es Martin Pörksen gewiß verdient, daß jedes Jahr seines Lebens, daß ihm von Gottes Güte zugelegt wird, festlich, froh und dankbar begangen wird.

Mit ganz herzlichen Grüßen  
bin ich Ihr



# DEUTSCHER EVANGELISCHER MISSIONS-RAT

## Vorstand

### Vorsitzender:

Bischof D. Hans Heinrich Harms  
29 Oldenburg (Oldb)

dienstlich: Huntestraße 14, Tel. (0441) 2 43 23  
privat: Händelstraße 2, Tel. (0441) 2 75 20

### Stellvertreter:

Direktor D. Gerhard Brennecke  
Missionsdirektor D. Dr. Martin Pörksen

### Geschäftsführer

Dipl.-Kfm. Helmut Bannach

## Theologische Referenten

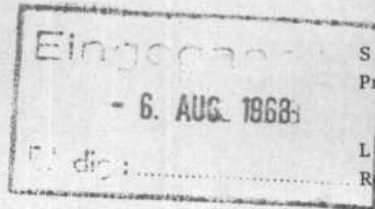
Pastor Dr. Gerhard Hoffmann, Exekutivsekretär  
Pastor Paul-Gerhardt Buttler  
Pastor Dr. Günter Linnenbrink  
Pastor Walther Ruf

### Studiensekretär

Prof. D. Theodor Müller-Krüger

### Leiter der Pressestelle

Redakteur Heinz Melzer



## Aktenzeichen:

2201

2 HAMBURG 13  
Mittelweg 143

5. August 1968

Der Deutsche Evangelische Missions-Rat gibt aus Anlaß des 65. Geburtstags seines stellvertretenden Vorsitzenden,

Herrn Missionsdirektor D. Dr. Martin P ö r k s e n ,

am 14. August 1968 zwischen 11 und 13 Uhr im Hause des DEMR,  
Hamburg 13, Mittelweg 143,

einen

E M P F A N G ,

zu dem wir im Namen des Vorsitzenden, Herrn Bischof D. H. H. Harms,  
hiermit herzlich einladen.

U. A. w. g.

(evtl. telefonisch)

*Gerhard Hoffmann*

*H. Jannartz*

**DEUTSCHER EVANGELISCHER  
MISSIONS-RAT**

**2000 Hamburg 13, 18.6.1968 MK/E**

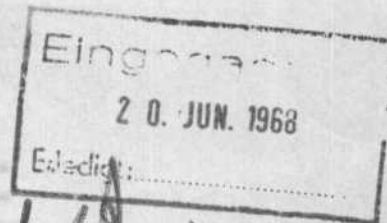
Mittelweg 143 · Ruf 41 70 21

Telegramme: Missionsrat Hamburg

Gossner Mission

1 Berlin 41

Handjerystr. 19-20



Lieber Bruder Seeberg,

Mit Dank erhielt ich Ihre Anfrage betr. Einsendetermin des Fragebogens. Ich glaube, wir können ruhig warten, bis Sie Ihre Erkundigungen in Indien eingezogen haben. Ich dränge Sie also nicht.

*No ill. d. Fragebogen-  
Jug 9/8*

Mit herzlichem Gruss,

Ihr  
(Th. Müller-Krüger)

in Abwesenheit

*funden*

Sekr.



7. Juni 1968  
psb/el.

WV 20.7.

Deutscher Evangelischer  
Missions-Rat  
z.Hd. Herrn Professor Müller-Krüger

2 Hamburg 13  
Mittelweg 143

Betrifft: Fragebogen vom 30.4.1968 zur Selbstfinanzierung junger Kirchen

Lieber Bruder Müller-Krüger!

Ihre Anfrage ist von uns noch nicht beantwortet worden. Eben wollte ich einige Zeit darauf verwenden, jedoch stellte ich fest, daß bei sorgfältiger Beantwortung sehr viele Detailkenntnisse notwendig sind.

Einige Fragen würde ich gern mit dem Präsidenten der Gossnerkirche besprechen, wenn er im Anschluß an Uppsala bei uns zu Gast ist. In diesem Fall würden Sie den Fragebogen erst Anfang August, aber dann mit genaueren Antworten zurückbekommen.

Wenn aus irgendwelchen Gründen allerdings die Zeit drängt, müßte ich aus eigenen Kenntnissen die Beantwortung versuchen.

Ich wäre Ihnen dankbar, wenn Sie mich Ihre Meinung wissen ließen.

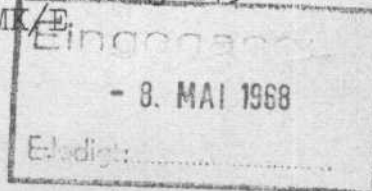
Mit herzlichen Grüßen  
bin ich Ihr

*Pg*

Deutscher Evangelischer  
Missions- Rat

2 Hamburg 13, d. 30.4.1968  
Mittelweg 143

MX/E



Sehr geehrte Herren, liebe Brüder,

Mit dem beiliegenden Fragebogen über kirchliche Finanzierungsprobleme wenden wir uns an Sie mit der herzlichen Bitte, sich mit Ihren Kenntnissen und Erfahrungen an unserer Umfrage zu beteiligen.

Wir möchten in dieser viel diskutierten Angelegenheit Material gewinnen, das uns von Irrwegen zurückhalten und zu besseren Wegen führen könnte. Denn das Ziel dieser Umfrage ist nicht in erster Linie, eine bessere Einsicht in die Frage des "selfsupporting" sogenannter junger Kirchen zu gewinnen, sondern von Ihnen zu lernen, denn wir nehmen an, dass die bisher privilegierten "alten" Kirchen des Westens am Ende des "Konstantinischen Zeitalters" vor ähnlichen Problemen der "Selbsterhaltung" stehen werden, wie die sogenannten jungen Kirchen. Deshalb liegt uns daran, ein klares Bild von der Problematik Ihrer "Selbstfinanzierung" zu gewinnen.

Wir hoffen, auf unserem Fragebogen die wichtigsten Problemkreise berührt zu haben. Wir sind Ihnen aber dankbar, wenn Sie aus Ihrer Kenntnis und Erfahrung ergänzen, was nach Ihrer Meinung fehlt oder ungenügend zum Ausdruck kommt.

Natürlich sind wir uns darüber klar, dass, besonders in Gebieten wirtschaftlicher Depression (Geldantwortung!) diese Erhebungen kein deutliches Bild vermitteln können. Deshalb möchten wir Sie bitten, möglichst im Auge zu behalten, dass uns nicht mit absoluten Zahlen geholfen ist, sondern dass wir lieber die Relation zum allgemeinen Lebensstandard (den Prozentsatz der Beiträge zum Einkommen, die Höhe der Gehälter im Verhältnis zu entsprechenden Beamtengehältern usw.) erkennen möchten. Zu Ihrer Orientierung fügen wir einen ~~von~~ als Modell hypothetisch beantworteten Fragebogen bei, um Ihnen die Ausfüllung zu erleichtern.

Mit der herzlichen Bitte, uns zu helfen,

*in freundlichstem Gruß*

*M. Müller*

20. Juni 1968

Herrn  
Pastor Dr. Gerh. Hoffmann

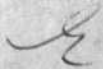
2 Hamburg 13  
Mittelweg 143

Sehr geehrter Herr Dr. Hoffmann!

Herr Dr. Berg läßt Ihnen mit freundlichen Grüßen für Sie, Herrn Pfarrer Ruf und Herrn Dr. Florin 3 Exemplare "Die innere Mission"/Juni 1968 übersenden; mit besonderem Hinweis auf die Seiten 271 ff.

Mit freundlichen Grüßen

Anlagen

  
(Sekretärin)



8. April 1968  
el.

Deutscher  
Evangelischer Missions-Rat  
Herrn Pfarrer W. R u f

2 Hamburg 13  
Mittelweg 143

Betrifft: Statistik

Ihr Rundschreiben vom 12.1.1968

Sehr geehrter Herr Pfarrer Ruf!

Anliegend erhalten Sie die von uns ausgefüllten statistischen Fragebogen. Die Angaben können nur unvollständig sein, da Kirchen- und Gemeindearbeit, sowie Jugendarbeit und Arbeit an Frauen von der Gossnerkirche selbstständig getan wird und durch uns nicht erfaßt werden kann. Wir hoffen, daß Ihnen unsere Angaben genügen.

Die Erledigung erfolgt verspätet, da Herr Pastor Seeberg selbst in Indien war und im März erst mit den notwendigen Angaben zurück kam. Eine Aufstellung der G.E.L. Church für 1966 fügen wir Ihnen ebenfalls bei.

Anlagen

Mit freundlichen Grüßen



(Sekretärin)

per 31.12.67

Name der Gesellschaft: .....

Postanschrift: ..... Gründungsjahr: .....

Personalstatistik

I. Deutschland

1. hauptamtl. Mitarbeiter in Deutschland	männlich	weiblich	insgesamt
a) in der Leitung (inkl. Inspektoren oder Dezernenten)	2	—	2
b) im Reise- und Vortragsdienst	—	—	—
c) in der Verwaltung mit Hauspersonal (3)	1	7	8
d) in Lehrtätigkeit			
e) im Ruhestand			
Insgesamt			

2. In der Vorbereitung auf den Missionsdienst:	männlich	weiblich	insgesamt
a) im Studium oder Seminar			
b) sonstige Anwärter	1		1

3. Gesucht werden zur Zeit folgende Kräfte (bitte konkrete Angaben):

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

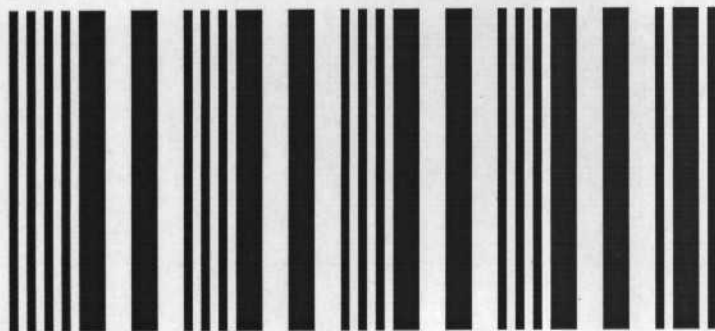
.....





	Missionare in Verkündigung und Seelsorge, männl.	Missionare in Verkündigung und Seelsorge, weibl.	Missionare in Lehrtätigkeit und Erziehung, männl.	Missionare in Lehrtätigkeit und Erziehung, weibl.	Ärzte	Ärztinnen	Schwester	Krankenpfleger	sonstige	Ehefrauen	insgesamt	davon z. Z. auf Heimaturlaub
1. Gebiete, in denen die Gesellschaft in eigener Verantwortung arbeitet (Missionsfeld):												
a) <i>Indien</i>			3		1 ✓		4		2	5 ✓	15	2 <i>Rohm. d. d. d.</i>
b) <i>Indien</i>			<i>Dr. Dill</i>		<i>Dr. Reh</i>		<i>Schwester</i>		<i>Gründ. an</i>			
c) <i>Indien</i>			<i>Schwester</i>		<i>Indien</i>		<i>Schwester</i>		<i>Lager</i>			
d)			<i>Braun</i>				<i>Schwester</i>					
e)												
2. Gebiete, in denen die Gesellschaft mit anderen Missionen zusammenarbeitet (Name der verantwortlichen Mission oder Art und Name des Zusammenschlusses):												
a)												
b)												
c)												
d)												
e)												
3. Selbständige Kirchen, in deren Dienst die Gesellschaft regelmäßig Mitarbeiter entsendet:												
a) <i>G.E.L. Church</i>			<i>wie oben</i>									
b)												
c)												
d)												
e)												





00000000

Images davor bitte freistellen!



Stichtag: 31.12.1966

## The Church and her supporting agencies

Die Kirche und ihre unterstützenden Organisationen

Name of Church **Gossner Evangelical Lutheran Church of Chotanagpur and Assam**  
Name der Kirche

Address of her leader **Rev. C.B. Aind, Pramukh Adhyaksh (Präsident)**  
Adresse ihres Leiters **G.E.L. Church, Ranchi/Dt. Bihar /INDIA**

Name of supporting agencies  
Name der unterstützenden Organisationen

address  
Adresse

**Gossner Mission**

**1 Berlin 41, Handjerystr. 19/x20**

Comments on the various forms of assistance  
Bemerkungen zu den verschiedenen Formen der Unterstützung

financial **ja**  
finanziell

personal **ja (15 Mitarbeiter/innen)**  
personell

## Dimensions of the Church

Umfang der Kirche

region  
Gebiet

population  
Bevölkerung

languages  
Sprachen

**Chotanagpur and Assam**

**Inder (Adivasis)**

**versch. indische Sprachen**

membership (baptized) **249.278**  
Mitgliedschaft (getauft)

full membership (communicants) **123.457**  
volle Mitgliedschaft (Abendmahlsberechtigt)

Growth during the past year  
Zuwachs im vergangenen Jahr

baptized adults **1.163,**  
getaufte Erwachsene

baptized children **7.510**  
getaufte Kinder

other growth  
anderer Zuwachs

Decrease  
Abnahme

figure or estimate  
genaue Zahl oder Schätzung

main reason  
Hauptgrund

**Staff****Mitarbeiter der Kirche**

		male männl.	female weibl.	total gesamt
a) nationals Einheimische	ordained ordinierte Pastoren	125	-	125
	full-time staff* hauptamtliche Mitarbeiter*	902	?	902
	part-time staff* nebenamtliche Mitarbeiter*			
	honorary staff* ehrenamtliche Mitarbeiter*			
b) foreigners Ausländer	ordained ordinierte Pastoren	1		1
	other full-time staff* weitere hauptamtl. Mitarbeiter*	4	10	14
	1 Pfarrer	1 M.T. Assistentin		
	1 Arzt	4 Schwestern		
	3 Techniker	5 Ehefrauen		

\* Please give details as to the type and level of work (medical, educational etc.).

\*Wir bitten um nähere Angaben über das Arbeitsgebiet (ärztliche Arbeit, Erziehungsarbeit u. a.) und über den Berufsstand.

How many staff members of each foreign nation?  
Wieviele Mitarbeiter aus anderen Ländern?

nationality Land	Deutschland	number Zahl	15
---------------------	-------------	----------------	----

**Educational Work of the Church****Erziehungsarbeit der Kirche**

Please give the number of the various types of schools as well as of students (male and female) and full particulars on special schools, e.g., boarding schools, schools for the blind, domestic science schools etc.

Geben Sie uns bitte die Anzahl der verschiedenen Schularten bekannt, sowie die Anzahl der Studenten (männl. und weibl.) und ausführliche Informationen über spezialisierte Schulen, z. B. Internatsschulen, Schulen für Blinde, Haushaltungsschulen usw.

		Schüler	Lehrer
1) Elementary or Primary Schools:	171	rd. 12.000,	590
2) Middle Schools	12	rd. 3.000	172
3) Theolog. Seminary (College in Ranchi)	1	rd. 20	4
4) Bible Schools: Tabita-Training School (Women)	1	rd. 30	3
5) Pracharak Training School (men)	1	rd. 40	3
6) Teachers Training School: Bethesda Women's Training Sch.	1	rd. 50	3

To what extent are these Christian Schools? What is their relationship to the Government?  
In welchem Umfang sind diese christliche Schulen? Wie ist das Verhältnis dieser Schulen zur Regierung?

7) Technical Training Centre Fudi	rd.	45	6
-----------------------------------	-----	----	---

8) Agricultural Training Centre Khuntitoli

# V

## Youth Work of the Church

### Jugendarbeit der Kirche

Sunday Schools  
Sonntagsschulen

youth groups  
Jugendgruppen

other youth work  
andere Jugendarbeit

participants  
Teilnehmer

In den Gemeinden der G.E.L. Church schließt sich an jeden Gottesdienst die Sonntagsschule, Jugendgruppenstunden werden auch rege abgehalten.

# VI

## Medical Work of the Church

### Ärztliche Arbeit der Kirche

Please give detailed information on the different types of medical work.  
Geben Sie uns bitte Auskünfte über die verschiedenen Arten ärztlicher Arbeit.

- 1) In Amgaon /Dt. Sambalpur /Orissa unterhält die Gossnerkirche ein Hospital mit rd. 60 Betten, in dem bis Ende 1967x Frühjahr 1967 ein deutscher Arzt der Leiter war. Nachdem er seinen Heimaturlaub angetreten hatte, wurde die Leitung einer jungen indischen Ärztin übertragen, die mit Hilfe von 3 deutschen Schwestern und 1 M.T.A. die Kranken versorgt.
- 2) In Takarma /Dt. Ranchi/Bihar wurde eine Krankenstation eingerichtet, die mit einer deutschen Schwester besetzt ist. Diese Station ist Muster für weitere Stationen der gleichen Art, die innerhalb des Gebietes der Gossnerkirche eingerichtet werden sollen; gleichzeitig ist sie Ausbildungszentrum für Schwestern aus der Gossnerkirche, die auf diesen Stationen eingesetzt werden sollen.

# VII

## Literary Work of the Church

### Literaturarbeit der Kirche

books, new publications during the past year  
Bücher, Neuerscheinungen im vergangenen Jahr

other printed material  
anderes gedrucktes Material

Christl. Traktate in Hindi

periodicals  
Zeitschriften

"Gharbandhu" in Hindi

number of copies  
Auflage

forms of distribution  
Gestaltung des Vertriebes

sales during the past year  
Umsätze im vergangenen Jahr



## Other specialized fields of activity of the Church

### Weitere spezielle Arbeitsgebiete der Kirche

(e.g., women's work, extension work)  
(z. B. Frauenarbeit, Erweiterungsbestrebungen)

type Art	number Anzahl
.....	.....
.....	.....
.....	.....

## IX

## Cooperation of the Church

### Verbindungen der Kirche

Membership of the National Christian Council? ☒ ja  
Mitgliedschaft im Nationalen Christenrat?

Other cooperation or fellowship, e.g., union negotiations with other churches, cooperation on one specific field of activity?  
Andere Verbindungen oder Gemeinschaften, z. B. Vereinigungsbestrebungen mit anderen Kirchen, Zusammenarbeit auf einem bestimmten Arbeitsgebiet?

LWF X WCC

## Finances of the Church

### Finanzlage der Kirche

degree of self-support  
in welchem Maße besteht Selbsterhaltung? .....

donations from members  
Spenden von Gliedern .....

regular contributions from members  
reguläre Beiträge von Gliedern .....

grants from other sources  
Zuschüsse aus anderen Quellen .....

All questions relate to the period of the past year. Please reply by quoting as far as possible exact figures. Estimates ought to be marked "approx.". An approximate quotation is better than none at all. If available, please attach reports and statistics relevant to our questions.

Regard these questions as an expression of interest in, and sympathy with your Church rather than of interference.

Sämtliche Fragen beziehen sich auf das vergangene Jahr. Beantworten Sie dieselben soweit wie möglich mit genauen Zahlenangaben. Schätzungen sind mit dem Vermerk „ca.“ zu kennzeichnen. Eine ungefähre Angabe ist besser als keine. Fügen Sie bitte Statistiken und Berichte bei, falls solche vorhanden sind und unseren Fragen entsprechen.

Betrachten Sie diese Fragen bitte als ein Zeichen des Interesses und der Sympathie für die Kirche und nicht als einen Ausdruck der Einmischung.

The German Missionary Council  
Deutscher Evangelischer Missions-Rat

Stichtag: 31.12.1966

## The Church and her supporting agencies

Die Kirche und ihre unterstützenden Organisationen

Name of Church

Name der Kirche

BFL Church usw.

Address of her leader

Adresse ihres Leiters

Rev. C.B. Akind

Name of supporting agencies

Name der unterstützenden Organisationen

Gossner Mission

address

Adresse

A.B.H.

Medical Work of the Church

Comments on the various forms of assistance

Bemerkungen zu den verschiedenen Formen der Unterstützung

financial

finanziell

ja

personal

personell

ja

(15 Mitarbeiter - innen)

## Dimensions of the Church

Umfang der Kirche

region

Gebiet

population

Bevölkerung

languages

Sprachen

Chotan agmin

Maler (Adirvan)

verschiedene

and other

Sprachen

membership (baptized)

Mitgliedschaft (getauft)

249.728

full membership (communicants)

volle Mitgliedschaft (Abendmahlsberechtigt)

123.952

Growth during the past year

Zuwachs im vergangenen Jahr

baptized adults

getaufte Erwachsene

1.763

baptized children

getaufte Kinder

7.570

other growth

anderer Zuwachs

Decrease

Abnahme

figure or estimate

genaue Zahl oder Schätzung

main reason

Hauptgrund

III

# Staff

## Mitarbeiter der Kirche

		male männl.	female weibl.	total gesamt
a) nationals Einheimische	ordained ordinierte Pastoren	125		125
	full-time staff* hauptamtliche Mitarbeiter*	902	(?)	902
	part-time staff* nebenamtliche Mitarbeiter*			
	honorary staff* ehrenamtliche Mitarbeiter*			
b) foreigners Ausländer	ordained ordinierte Pastoren	1		1
	other full-time staff* weitere hauptamtl. Mitarbeiter*	4	10	14
	1 Pastor	1		
	1 Pastor			
	3 Teachers			
	5 Chaperones			

\* Please give details as to the type and level of work (medical, educational etc.).

\*Wir bitten um nähere Angaben über das Arbeitsgebiet (ärztliche Arbeit, Erziehungsarbeit u. a.) und über den Berufsstand.

How many staff members of each foreign nation?

Wieviele Mitarbeiter aus anderen Ländern?

nationality Land	number Zahl
Deutschland	15

IV

# Educational Work of the Church

## Erziehungsarbeit der Kirche

Please give the number of the various types of schools as well as of students (male and female) and full particulars on special schools, e.g., boarding schools, schools for the blind, domestic science schools etc.

Geben Sie uns bitte die Anzahl der verschiedenen Schularten bekannt, sowie die Anzahl der Studenten (männl. und weibl.) und ausführliche Informationen über spezialisierte Schulen, z. B. Internatsschulen, Schulen für Blinde, Haushaltungsschulen usw.

To what extent are these Christian Schools? What is their relationship to the Government?

In welchem Umfang sind diese christliche Schulen? Wie ist das Verhältnis dieser Schulen zur Regierung?



V

## Youth Work of the Church

### Jugendarbeit der Kirche

Sunday Schools ..... youth groups ..... other youth work .....  
 Sonntagsschulen ..... Jugendgruppen ..... andere Jugendarbeit .....  
 participants .....  
 Teilnehmer .....

VI

## Medical Work of the Church

### Ärztliche Arbeit der Kirche

Please give detailed information on the different types of medical work.  
 Geben Sie uns bitte Auskünfte über die verschiedenen Arten ärztlicher Arbeit.

VII

## Literary Work of the Church

### Literaturarbeit der Kirche

books, new publications during the past year .....  
 Bücher, Neuerscheinungen im vergangenen Jahr .....

other printed material .....  
 anderes gedrucktes Material .....

periodicals ..... number of copies .....  
 Zeitschriften ..... Auflage .....

forms of distribution .....  
 Gestaltung des Vertriebes .....

sales during the past year .....  
 Umsätze im vergangenen Jahr .....

## Other specialized fields of activity of the Church

### Weitere spezielle Arbeitsgebiete der Kirche

(e.g., women's work, extension work)  
(z. B. Frauenarbeit, Erweiterungsbestrebungen)

type Art		number Anzahl	

IV

IX

## Cooperation of the Church

### Verbindungen der Kirche

Membership of the National Christian Council?  
Mitgliedschaft im Nationalen Christenrat?

Other cooperation or fellowship, e.g., union negotiations with other churches, cooperation on one specific field of activity?  
Andere Verbindungen oder Gemeinschaften, z. B. Vereinigungsbestrebungen mit anderen Kirchen, Zusammenarbeit auf einem bestimmten Arbeitsgebiet?

X

## Finances of the Church

### Finanzlage der Kirche

degree of self-support  
in welchem Maße besteht Selbsterhaltung?

donations from members  
Spenden von Gliedern

IV

regular contributions from members  
reguläre Beiträge von Gliedern

grants from other sources  
Zuschüsse aus anderen Quellen

All questions relate to the period of the past year. Please reply by quoting as far as possible exact figures. Estimates ought to be marked "approx.". An approximate quotation is better than none at all. If available, please attach reports and statistics relevant to our questions.

Regard these questions as an expression of interest in, and sympathy with your Church rather than of interference.

Sämtliche Fragen beziehen sich auf das vergangene Jahr. Beantworten Sie dieselben soweit wie möglich mit genauen Zahlenangaben. Schätzungen sind mit dem Vermerk „ca.“ zu kennzeichnen. Eine ungefähre Angabe ist besser als keine. Fügen Sie bitte Statistiken und Berichte bei, falls solche vorhanden sind und unseren Fragen entsprechen.

Betrachten Sie diese Fragen bitte als ein Zeichen des Interesses und der Sympathie für die Kirche und nicht als einen Ausdruck der Einmischung.

**The German Missionary Council**  
Deutscher Evangelischer Missions-Rat

Some Statistic of G.E.L.Church, 1966.

Anchals	Baptised members	Confirmed members	Adults Baptised	Children Baptised	Ordained Pastor	Full time Cates &Cand.	Half time.
1. South East Anchal	91314	45291	546	2645	53	249	
2. North West Anchal	66319	32915	146	1613	26	251	
3. O r i s s a Anchal	57324	27746	233	2133	19	228	
4. A S S A M Anchal	19474	9153	155	616	11	145	
5. Khutitoli Synod(anchal)	11233	6192	73	351	5	25	
6. Ranchi H. Qr Cong.	3509	1355	- -	147	11	4	
<hr/>							
Total	249,723	123,157	1163	7510	125	902	

Half time Catechists and  
Candidates are included  
in last Para.

February 8, 1963.

Mr. S. Bhengra.  
Hd. A/C. tt.



# DEUTSCHER EVANGELISCHER MISSIONS-RAT

## Vorstand

### Vorsitzender:

Bischof D. Hans Heinrich Harms  
29 Oldenburg (Oldb)

dienstlich: Huntestraße 14, Tel. (0441) 2 43 23  
privat: Händelstraße 2, Tel. (0441) 2 75 20

### Stellvertreter:

Direktor D. Gerhard Brennecke  
Missionsdirektor D. Dr. Martin Pörksen

### Geschäftsführer

Dipl.-Kfm. Helmut Bannach



## Theologische Referenten

Pastor Dr. Gerhard Hoffmann, Exekutivsekretär  
Pastor Paul-Gerhardt Buttler  
Pastor Dr. Günter Linnenbrink  
Pastor Walther Ruf

## Studiensekretär

Prof. D. Theodor Müller-Krüger

## Leiter der Pressestelle

Redakteur Heinz Melzer

## Aktenzeichen:

2 HAMBURG 13  
Mittelweg 143

**22. März 1968**  
r/mh

## An

**sendende Missionsgesellschaften**

**Bezug: Unser Rundschreiben vom 12.1.1968**

**Sehr verehrte, liebe Schwestern und Brüder!**

Damit wir für die Missionsjahrbücher bald die Statistik der deutschen evangelischen Mission fertigen können, wären wir Ihnen dankbar, wenn Sie uns umgehend das beiliegende Formular der Personalstatistik ausfüllen könnten.

**Mit freundlichem Gruß!**

**Ihr ergebener**

**(Walther Ruf, Pfr.)**

**P.S.** Können Sie uns auch die entsprechenden Angaben für die Kirchenstatistik geben? Für alle Fälle lege ich erneut ein Formblatt bei. Stichtag ist der 31.12.66.

Stichtag 31.12.67

Name der Gesellschaft: .....

Postanschrift: ..... Gründungsjahr .....

Personalstatistik		I. Deutschland		
1. hauptamtl. Mitarbeiter in Deutschland		männlich	weiblich	insgesamt
a) in der Leitung (inkl. Inspektoren oder Dezernenten)				
b) im Reise- und Vortragsdienst				
c) in der Verwaltung				
d) in Lehrtätigkeit				
e) im Ruhestand				
Insgesamt				

2. In der Vorbereitung auf den Missionsdienst:		männlich	weiblich	insgesamt
a) im Studium oder Seminar				
b) sonstige Anwärter				

3. Gesucht werden zur Zeit folgende Kräfte (bitte konkrete Angaben):

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....





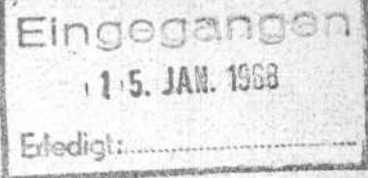
	Missionare in Verkündigung und Seelsorge, männl.	Missionare in Verkündigung und Seelsorge, weibl.	Missionare in Lehrtätigkeit und Erziehung, männl.	Missionare in Lehrtätigkeit und Erziehung, weibl.	Ärzte	Ärztinnen	Schwester	Krankenpfleger	sonstige	Ehefrauen	insgesamt	davon z. Z. auf Heimaturlaub
1. Gebiete, in denen die Gesellschaft in eigener Verantwortung arbeitet (Missionsfeld):												
a)												
b)												
c)												
d)												
e)												
2. Gebiete, in denen die Gesellschaft mit anderen Missionen zusammenarbeitet (Name der verantwortlichen Mission oder Art und Name des Zusammenschlusses):												
a)												
b)												
c)												
d)												
e)												
3. Selbständige Kirchen, in deren Dienst die Gesellschaft regelmäßig Mitarbeiter ent- sendet:												
a)												
b)												
c)												
d)												
e)												



Deutscher Evangelischer  
Missions-Rat

2 Hamburg 13, den 12.1.1968  
Mittelweg 143 r/mh

An die  
ordentlichen Mitglieder des  
Deutschen Evangelischen Missions-Tages



Betrifft : Statistik

Sehr verehrte Damen und Herren!  
Liebe Schwestern und Brüder!

Wegen der späten Amtsübernahme des Unterzeichneten können wir erst heute die neuen Angaben für die Statistik von Ihnen erbitten.

In der Anlage finden Sie die Formulare für die Statistik in jeweils zwei Exemplaren, von denen das eine für Ihre Akten bestimmt ist; das andere möchten Sie uns bitte ausgefüllt bis zum 29. Februar 1968 zusenden, damit wir die Angaben in den beiden Jahrbüchern bringen können.

In der Statistik I (Heimatstatistik) bitten wir nur die vollzeitlich oder halbezeitlich tätigen Kräfte aufzuführen, nicht die ehrenamtlich tätigen. Falls ein Werk mehrere Arbeitszweige hat, bitten wir nur die Kräfte des Zweiges (oder der Zweige) aufzuführen, die der Weltmission dienen.

In der Statistik II (Aktive Missionskräfte in den Arbeitsgebieten) bitten wir, nur diejenigen Mitarbeiter aufzuführen, die auch unter die Regeln des Konto-K-Schlüssels fallen, d.h. für die Ihr Werk die wesentliche Verantwortung trägt. Dann sind also die Kräfte von "Dienste in Übersee" und die an eine deutsche Auslandsgemeinde oder eine deutsche Auslandskirche abgegebenen Kräfte auszulassen, während solche Kräfte, zu deren Gehalt eine Landeskirche, ein Hilfsverein oder eine andere Stelle Ihrem Werk einen Zuschuß leistet, mit aufgeführt werden. Falls Missionskräfte von einem Mitglied des DEMA einem anderen zur Verfügung gestellt werden, sollten sie bitte bei dem Werk aufgeführt werden, das die finanzielle Verantwortung trägt.

Zu Statistik I und II: Da von jetzt an auch die sendenden Landeskirchen mit einbezogen werden sollen, möchten die Missionsgesellschaften zur Vermeidung von Doppelzählungen solche Missionare und Missionarinnen, die zwar im Rahmen ihres Werkes tätig sind, für die jedoch eine landeskirchliche Planstelle eingerichtet wurde, namentlich auführen (auf Seite 2 unten).

Stichtag ist der 31.12.1967



In der Statistik III (Kirchen und Gemeinden in den Arbeitsgebieten) möchten Sie die Unterlagen auswerten, die Ihnen bereits vorliegen bzw. ohne große Mühe rasch beschafft werden können. In den letzten Jahren hat sich gezeigt, daß eine Vollständigkeit leider nicht erzielt werden kann. Deshalb wurde bereits angeregt, ob man nicht auf diesen Teil der Statistik verzichten sollte. Andere baten uns jedoch, solche Angaben weiterhin zu veröffentlichen. So wären wir Ihnen für Ihre freundliche Hilfe gerade in dieser Hinsicht besonders dankbar.

Stichtag ist der 31.12.1966

Wir wünschen Ihnen Gottes reichen Segen für das begonnene neue Jahr und grüßen Sie in der Verbundenheit des Dienstes herzlich.

Ihr sehr ergebener

*W. Ruf*

(Walther Ruf, Pfarrer)

# EVANGELISCHE ARBEITSGEMEINSCHAFT FÜR WELTMISSION

der Evangelischen Kirche in Deutschland und  
des Deutschen Evangelischen Missions-Tages

W. Vorl. 26.4.

Vorsitzender des Verbindungsausschusses:

Präses Prof. D. Dr. Joachim Beckmann

4000 Düsseldorf 10, Inselstraße 10

Telefon 44 40 57

Generalsekretär: Oberkirchenrat Heinrich Lohmann

(Telefon privat: 82 61 63)

Theologischer Referent und stellv. Generalsekretär:

P. Dr. Hans Wilhelm Florin (Telefon privat: 89 10 15)

Leiter der Evangelischen Pressestelle für Weltmission:

Heinz Melzer (Telefon privat 55 81 45)

Herrn Missionsdirektor  
Dr. Christian Berg

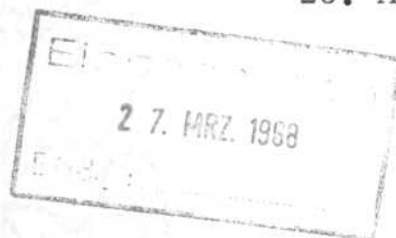
2000 Hamburg 13, Mittelweg 143

Fl/eh

1 Berlin 41

Handjerystraße 19/20

26. März 1968



Lieber Bruder Berg,

Als Aktennotiz sende ich Ihnen folgende Informationen aus unserem Gespräch mit Wim Schot über das NCCI-Buidling am 19. 3. in Genf:

Schot hat Indien Anfang 1968 besucht und wird einen Bericht über seinen Besuch nach Hamburg schicken. Dieser Bericht soll zuvor von DICARWS/Stabsmitarbeitern zur Kenntnis genommen und evtl. ergänzt werden. Die uns bewegende Frage der "Efficiency" des NCCI ist von Schot nicht untersucht worden. Victor Hayward hat dagegen betont, daß, wenn solche NCC-Unterstützung irgendjemandem zugute kommen sollte, sie allererst dem NCCI gehöre. Berg und Florin deuteten an, daß Deutschland sich mit etwa 25 % an dem Gesamtprojekt beteiligen könnte, sobald die offiziellen ökumenischen Stellungnahmen vorliegen und die Beihilfen anderer Geberländer festliegen.

Zur Frage der Lokation wurde mitgeteilt, daß die Methodisten bereit sind, in Neu Delhi geeignetes Bauland zur Verfügung zu stellen. In dem Fall, daß es zu einem NCC-Bürohaus kommen sollte, haben die Mitgliedskirchen des NCC mitgeteilt, daß sie einem Bau in Neu Delhi zustimmen werden.


Nach gegenwärtigen Vorstellungen handelt es sich bei dem Bau um ein reines Bürohaus, das zu 100 % an Geschäftsfirmen vermietet werden soll. Der NCC wird nach gegenwärtigen Plänen keinen Raum dort belegen wollen.

Soweit meine Notizen. Ich bin sicher, daß dieses Projekt offiziell am 4. und 5. Juni dem Project-Subcommittee vorgelegt werden wird. Ich möchte mir aber wünschen, daß wir schon bis zum 18. Mai eine kurze Stellungnahme für den EAGWM-Finanzausschuß erarbeitet haben können.

.../ 2

Wenn sich das Projekt in den bisherigen Größenordnungen hält, dann wird sich die Gesamtsumme auf einiges über 1 Million DM belaufen. Ein entsprechender deutscher Anteil von 25 % würde etwa DM 300.000,-- betragen.

Wir wollen diese Fragen am 26. 4. weiter besprechen.

Mit ganz herzlichen Grüßen 

Ihr

gez. Hans W. Florin  
(nach Diktat abgereist)

f. d. R.

*E. Hoffmann*  
(Sekretärin)



# DEUTSCHER EVANGELISCHER MISSIONS-RAT

## Vorstand

### Vorsitzender:

Bischof D. Hans Heinrich Harms  
29 Oldenburg (Oldb)

dienstlich: Huntestraße 14, Tel. (0441) 2 43 23  
privat: Händelstraße 2, Tel. (0441) 2 75 20

### Stellvertreter:

Direktor D. Gerhard Brennecke  
Missionsdirektor D. Dr. Martin Pörksen

### Geschäftsführer

Dipl.-Kfm. Helmut Bannach



## Theologische Referenten

Pastor Dr. Gerhard Hoffmann  
Pastor Paul-Gerhardt Buttler  
Pastor Dr. Günter Linnenbrink  
Pastor Walther Ruf

## Studiensekretär

Prof. D. Theodor Müller-Krüger

## Leiter der Pressestelle

Redakteur Heinz Melzer

Aktenzeichen: Bb

Herrn

Missionsdirektor Dr. Chr. Berg  
GOSSNER - MISSION

1 Berlin 41

Handjerystr. 19-20

Sehr geehrter Herr Direktor Berg!

Im Auftrag von Herrn Dr. Linnenbrink möchte ich Ihnen die Adresse von Herrn Kaufmann geben, damit Sie sich direkt mit ihm in Verbindung setzen können.

Hier die Adresse: Helmut Kaufmann

75 Karlsruhe

Willy-Andreas-Allee 7

Mit freundlichen Grüßen

Heute Benraach  
(Sekretärin)

7. 2. 1968  
drbg/go

An den  
Deutschen Ev. Missions-Rat  
z.Hd.v. Herrn Pfarrer Günter Linnenbrink

2-Hamburg 13  
Mittelweg 143

Betr.: Nachrichteningenieur Helmut Kaufmann aus Karlsruhe  
Ihr Schreiben vom 25. Januar 1968

Lieber Bruder Linnenbrink!

Mitte des Jahres kehrt Toningenieur Jürgen Layer aus Jawalpur, Indien, vom dortigen Studio in die Heimat zurück. Ob Ersatz aus Deutschland erbeten wird und erwünscht ist, wissen wir noch nicht, aber es ist möglich und fast anzunehmen. Bruder Seeberg, der zurzeit in Indien ist, wird darüber hoffentlich und wahrscheinlich nähere Nachricht mitbringen.

Frage: Ist der von Ihnen genannte und empfohlene Nachrichteningenieur Helmut Kaufmann aus Karlsruhe etwa in der Lage die Nachfolge von Jürgen Layer anzutreten? Noch präziser: gibt sein Studium die Voraussetzungen her, daß er als Techniker im Funk eingesetzt werden kann, dann wäre Ihr Hinweis sehr nützlich und die Arbeitsgemeinschaft für Weltmission oder wir hier bei Gossners sollten und würden der Frage seiner Entsendung evtl. näher treten können.

Um eine kurze Nachricht nach den wahrscheinlich erforderlichen Rückfragen bittet

mit sehr herzlichen Grüßen an Sie

Herrn P. Seeberg nach Rückkehr zur Kenntnis

7. 2. 1968  
drbg/go

An den  
Deutschen Ev. Missions-Rat  
z.Hd.v. Herrn Pfarrer Günter Linnenbrink

2-Hamburg 13  
Mittelweg 143

Betr.: Nachrichteningenieur Helmut Kaufmann aus Karlsruhe  
Ihr Schreiben vom 25. Januar 1968

Lieber Bruder Linnenbrink!

Mitte des Jahres kehrt Toningenieur Jürgen Layer aus Jawalpur, Indien, vom dortigen Studio in die Heimat zurück. Ob Ersatz aus Deutschland erbeten wird und erwünscht ist, wissen wir noch nicht, aber es ist möglich und fast anzunehmen. Bruder Seeberg, der zurzeit in Indien ist, wird darüber hoffentlich und wahrscheinlich nähere Nachricht mitbringen.

Frage: Ist der von Ihnen genannte und empfohlene Nachrichteningenieur Helmut Kaufmann aus Karlsruhe etwa in der Lage die Nachfolge von Jürgen Layer anzutreten? Noch präziser: gibt sein Studium die Voraussetzungen her, daß er als Techniker im Funk eingesetzt werden kann, dann wäre Ihr Hinweis sehr nützlich und die Arbeitsgemeinschaft für Weltmission oder wir hier bei Gossners sollten und würden der Frage seiner Entsendung evtl. näher treten können.

Um eine kurze Nachricht nach den wahrscheinlich erforderlichen Rückfragen bittet

mit sehr herzlichen Grüßen an Sie



*Kauffmann / Leyer?*  
Eingegangen  
29. JAN. 1968

Deutscher Evangelischer  
Missions-Rat

Hamburg 13, den 25.1.1968  
Mittelweg 143 Li/Bb

*[Handwritten signature]*

An die  
Mitglieder des Deutschen Evangelischen Missions-Tages  
und -Rates

---

*Freund*  
Sehr verehrte, liebe Brüder und Schwestern!

Vor einigen Tagen hat sich bei uns in Hamburg ein Herr Helmut Kaufmann aus Karlsruhe gemeldet. Herr Kaufmann möchte gern als Nachrichteningenieur in die Mission gehen. Im Juli 1968 wird er sein Staatsexamen an der Ingenieurschule Karlsruhe machen. Er bat uns nachzuhören, wo er in Übersee gebraucht werden könnte. Herr Kaufmann ist überzeugter Christ und will seine Kenntnis als Nachrichteningenieur bewußt in den Dienst des Evangeliums stellen.

Bitte teilen Sie uns doch umgehend mit, ob Sie für Herrn Kaufmann eine Verwendung wissen. Wir werden ihn dann von hier aus über mögliche Einsatzstellen unterrichten.

Mit herzlichen Grüßen

I h r

*für die Linnemann*

12.2.1968  
drbg/go

Herrn  
Oberkirchenrat Lohmann

2-Hamburg-13  
Mittelweg 143

Lieber Bruder Lohmann,

Das war eine gute Nachricht, die Sie heute schickten, daß schon das erste Tonband von Bruder Rudolf Dohrmann Sie bewogen hat, künftig nach Finanzquellen zu bohren. Herzlichsten Dank für diesen brüderlichen Dienst. Was wird erst sein, wenn das zweite und dritte Tonband in Abschrift zu Ihnen kommt? Und dann als Beilage zu diesen Zeilen meinen Brief an Dr. Bürkle in Kampalxa. Er spricht für sich selbst, und ich hoffe sehr, daß Sie einverstanden sind, wenn ich zunächst einmal diese drei dringenden Rückfragen gestellt habe.

Jedenfalls erkennen Sie, daß ich nach Rückkehr von Herrenalb endlich beginnen konnte, Ihr so freundlich übersandtes Material etwas näher anzuschauen. Aber darüber werden wir ja noch in einiger Zeit ausführlicher zu reden haben.

Herzliche und getreuliche Grüsse  
Ihr







Deutscher Evangelischer  
Missions-Rat

2 Hamburg 13, den 19.12.1968  
Mittelweg 143 Li/Bb

An die  
Mitgliedsgesellschaften des Deutschen  
Evangelischen Missions-Tages

und

an die  
Teilnehmer der  
Königsfelder Missionswoche 1968

-----



Sehr verehrte Damen und Herren,  
liebe Schwestern und Brüder!

Zum Abschluß der Königsfelder Missionswoche ist aus dem Plenum der Wunsch gekommen, die beiden Professoren Ewald und Pfeffer zu ihrer jeweiligen Thematik noch einmal gesondert zu hören. Beide Herren haben sich grundsätzlich damit einverstanden erklärt. Ich möchte Sie heute fragen, ob mit Ihrer Teilnahme an einer im nächsten Jahr stattfindenden Besprechung zu rechnen ist. Wir hatten es so gedacht, daß Professor Ewald mit den an seinem Thema Interessierten zusammenkommt und Professor Pfeffer mit den Interessenten für das Thema "Mission und Entwicklungshilfe". Bevor ich jedoch den beiden Herren einen Terminvorschlag mache, möchte ich eine ungefähre Übersicht über den Teilnehmerkreis haben.

Ich wäre Ihnen dankbar, wenn Sie möglichst bald antworten könnten.

Darf ich Ihnen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr wünschen.

Mit herzlichen Grüßen

I h r

*Frank Linnemann*

10. Dezember 1968  
d.

WL 18.12.

Herrn  
Pastor Dr. Hoffmann

2 Hamburg 13  
Mittelweg 143

Sehr geehrter Herr Dr. Hoffmann!

Herr Dr. Berg hat mich beauftragt, Sie zu bitten, für unsere Gesellschaft 40 Exemplare Ihres Aufsatzes "Gedanken zum Problem der Integration von Kirche und Mission in Deutschland" bereit-halten zu lassen.

Dr. Berg und Pastor Seeberg sind am 19. Dezember zu Besprechungen in Ihrem Hause und würden die Drucksachen dann gern mitnehmen. So werden Arbeit und Kosten des Versands gespart.

Mit freundlichen Grüßen

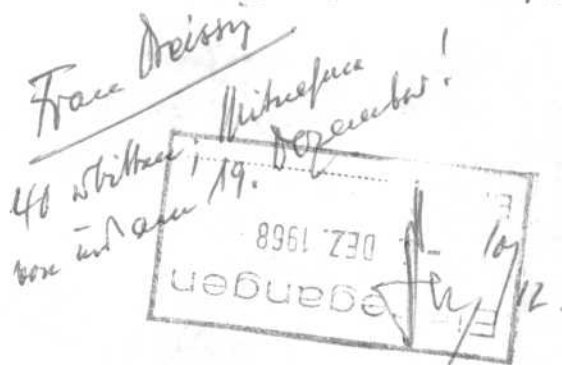
*D*

(Sekretärin)

Deutscher Evangelischer  
Missions-Rat

2 Hamburg 13, den 3. 12. 1968  
Mittelweg 143 Ho/mm

An die  
Mitgliedsgesellschaften  
des DEMA



Verehrte, liebe Brüder und Schwestern!

Unsere Hauskonferenz hat in meiner Abwesenheit beschlossen, von meinem in der Evangelischen Missionszeitschrift 4/68 erschienenen Aufsatz "Gedanken zum Problem der Integration von Kirche und Mission in Deutschland" Sonderdrucke herstellen zu lassen, und mich so in die Verlegenheit gesetzt, für meine eigenen Werke "werben" zu müssen!

Die Werbung wird erleichtert durch die Tatsache, daß wir diese Sonderdrucke unseren Mitgliedsgesellschaften kostenlos zur Verfügung stellen.

Anbei übersende ich Ihnen also je einen Sonderdruck dieses Aufsatzes und bitte Sie, uns die Zahl der gewünschten Exemplare (falls Sie für Ihre Mitarbeiter mehr brauchen) bis zum Jahresende aufzugeben.

Ich glaube, es ist nur fair, daß ich die kostenlose Versendung dieses Sonderdrucks zum Anlaß nehme, Sie um eine verstärkte Werbung für die EMZ zu bitten, die Sie allen Ihren Freunden, die an missionstheologischen Fragen interessiert sind, empfehlen sollten.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr

gez. Gerhard Hoffmann

f.d.R.: *M. Müller*  
(Sekretärin)

Anlage



Deutscher Evangelischer  
Missions-Rat

2 Hamburg 13, den 3. 12. 1968  
Mittelweg 143 Ho/imm

An die  
Mitgliedsgesellschaften  
des DEMA

WV 18.12

P. Feckner

40 Ex 1-  
Mm. 17.

3. Prüfung 9  
H

Verehrte, liebe Brüder und Schwestern!

Unsere Hauskonferenz hat in meiner Abwesenheit beschlossen, von meinem in der Evangelischen Missionszeitschrift 4/68 erschienenen Aufsatz "Gedanken zum Problem der Integration von Kirche und Mission in Deutschland" Sonderdrucke herstellen zu lassen, und mich so in die Verlegenheit gesetzt, für meine eigenen Werke "werben" zu müssen!

Die Werbung wird erleichtert durch die Tatsache, daß wir diese Sonderdrucke unseren Mitgliedsgesellschaften kostenlos zur Verfügung stellen.

/ Anbei übersende ich Ihnen also je einen Sonderdruck dieses Aufsatzes und bitte Sie, uns die Zahl der gewünschten Exemplare (falls Sie für Ihre Mitarbeiter mehr brauchen) bis zum Jahresende aufzugeben.

Ich glaube, es ist nur fair, daß ich die kostenlose Versendung dieses Sonderdrucks zum Anlaß nehme, Sie um eine verstärkte Werbung für die EMZ zu bitten, die Sie allen Ihren Freunden, die an missionstheologischen Fragen interessiert sind, empfehlen sollten.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr

gez. Gerhard Hoffmann

f.d.R.: *K. Müller*  
(Sekretärin)

Anlage